



Beteiligungsbericht der Stadt Hanau 2017

Beteiligungsbericht 2017 der Stadt Hanau
Bilanzstichtag 31.12.2017

Impressum

Herausgeber:

Magistrat der Stadt Hanau
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Leitung und Verantwortung: Ulrike Mitschke
Rathaus, Am Markt 14-18
63450 Hanau
Telefon 06181/295-699
Telefax 06181/295-692
Email: Ulrike.Mitschke@hanau.de

Redaktion:

Frau Natalie Rudi
Frau Sibylle Scheuner-Heck
Frau Karina Volfson



Der Magistrat
Fachbereich Finanzen
und Beteiligungen

Vorwort des Oberbürgermeisters

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge hat die Stadt Hanau kommunale Eigenbetriebe eingerichtet, privatrechtliche Gesellschaften gegründet und ist an zahlreichen Unternehmen beteiligt.

In dem jährlich erscheinenden Beteiligungsbericht werden diese Unternehmen, an denen die Stadt mit mindestens 20% beteiligt ist, hinsichtlich ihrer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dargestellt. Aufgeführt werden dabei die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Hanau, die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen und die von der Stadt Hanau gewährten Sicherheiten.



Die Stadt Hanau ist mit ihren mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen in vielen unterschiedlichen Geschäftsfeldern vertreten, wie Bauen und Wohnen, Finanzwirtschaft, Natur- und Landschaftspflege, Gesundheitsdienste, Kultur und Wissenschaft, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, Räumliche Planung und Entwicklung, Sportförderung, Ver- und Entsorgung, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie Wirtschaft und Tourismus. Durch diese breite Diversifikation kann sie Risiken und Chancen am Markt schnell erkennen und auf die sich verändernden Gegebenheiten unverzüglich reagieren, um den Bedürfnissen der Bürger und Bürgerinnen zu entsprechen.

Wie leistungsfähig und zielorientiert in der Unternehmung Stadt Hanau gearbeitet wird, zeigt sich in dem Projekt „Hanau-baut-um“. Nach nur 5 Jahren Umbauphase konnte das Vorhaben erfolgreich und zeitplangemäß abgeschlossen werden. Seit September 2015 heißt es „Hanau neu erleben“. Zu verdanken ist es auch dem Engagement und der Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter/Innen, dass die Brüder-Grimm-Stadt Auflagen zur Konsolidierung aus Schutzschirm- und Hessenkasse-Vereinbarungen erfolgreich einhalten wird.

Bezeichnend ist die steigende Einwohnerzahl in der Brüder-Grimm-Stadt, die mit 98.171 Einwohnern/Innen (Stichtag 31.12.2017) die maßgebliche Marke zur Großstadt mit 100.000 fast erreicht hat. Dies spiegelt die Zufriedenheit und gute Lebensqualität Hanaus für ihre Bewohner und Bewohnerinnen wider. Die Brüder-Grimm-Stadt Hanau ist auf dem besten Weg von Hessens größter Kleinstadt zu Hessens kleinster Großstadt zu werden und zum 01. April 2021 Kreisfreiheit zu erlangen. Wenn Sie mehr über Hanau erfahren möchten, dann schauen Sie auf unsere Internetseite www.hanau.de. Hier finden Sie auch unseren Beteiligungsbericht, der das kommunale Beteiligungsvermögen dokumentiert und die Öffentlichkeit informiert.

Hanau, im Oktober 2018

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'C. Kaminsky'. The signature is fluid and stylized, with a large loop at the end.

Claus Kaminsky
Oberbürgermeister

<u>I.</u>	<u>Allgemeiner Teil</u>	<u>1</u>
<u>II.</u>	<u>Übersichten</u>	<u>11</u>
<u>III.</u>	<u>Wirtschaft und Tourismus</u>	<u>35</u>
	BeteiligungsHolding Hanau GmbH	37
	Hanau Marketing GmbH	43
	Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	49
	Hanau Hafen GmbH	55
<u>IV.</u>	<u>Kultur und Wissenschaft</u>	<u>61</u>
	Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	63
<u>V.</u>	<u>Innere Verwaltung</u>	<u>69</u>
	Hanau Einkauf GmbH	71
<u>VI.</u>	<u>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</u>	<u>77</u>
	Bauprojekt Hanau Baubetreuungs- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH	79
<u>VII.</u>	<u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u>	<u>85</u>
	Sparkasse Hanau	87
<u>VIII.</u>	<u>Ver- und Entsorgung</u>	<u>91</u>
	Stadtwerke Hanau GmbH	93
	Hanau Netz GmbH	99
	Hanau Energiedienstleistungen und –managementgesellschaft mbH	105
<u>IX.</u>	<u>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</u>	<u>111</u>
	Hanauer Straßenbahn GmbH	113
	Hanau Fahrgesellschaft mbH	119
	Hanauer Parkhaus GmbH	123
	Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	129
<u>X.</u>	<u>Bauen und Wohnen</u>	<u>135</u>
	Baugesellschaft Hanau GmbH	137

Baugenossenschaft Steinheim e. G.	143
Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim e. G.	147
<u>XI. Schulträgeraufgaben</u>	<u>151</u>
Brüder Grimm Berufsakademie Hanau GmbH	153
<u>XII. Sportförderung</u>	<u>159</u>
Hanau Bäder GmbH	161
<u>XIII. Gesundheitsdienst</u>	<u>167</u>
Nova Serve Gesellschaft für Dienstleistungen im Gesundheitswesen mbH	169
Klinikum Hanau GmbH	175
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	181
Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH	185
Palliative Care Team Hanau GmbH	191

I. Allgemeiner Teil

Wirtschaftliche Betätigung der Stadt Hanau

Die Gemeinde nimmt für ihre Bevölkerung Aufgaben der Daseinsvorsorge, wie z. B. Energieversorgung, öffentlicher Personennahverkehr und Gesundheitsleistungen wahr und bedient sich hierzu kommunaler Unternehmen. Dieses Recht auf wirtschaftliche Betätigung bedeutet nicht, dass dies unbegrenzt erfolgen darf. Mit dem Gesetz zur Änderung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und anderer Gesetze vom 31.01.2005 wurden die Vorschriften über die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde neu geregelt.

Die Gemeinde hat gemäß § 121 Absatz 7 HGO mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen, inwieweit ihre wirtschaftliche Betätigung noch die Voraussetzungen des § 121 Absatz 1 HGO erfüllt und inwieweit die Tätigkeiten privaten Dritten übertragen werden können. Die Überprüfung für die Wahlperiode 2016 – 2021 wird bis 2021 vorgenommen.

Nicht der wirtschaftlichen Überprüfung zu unterziehen sind Gesellschaften, die in der Wahlperiode neu gegründet wurden, die kein operatives Geschäft mehr führen und die Sondervermögen der Stadt Hanau darstellen.

Gesetzliche Grundlagen

Die Gemeinde darf sich gem. § 121 Absatz 1 HGO wirtschaftlich betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Der öffentliche Zweck rechtfertigt die wirtschaftliche Betätigung, wenn dieser für das Allgemeinwohl förderlich ist. Umgekehrt erfordert ein öffentlicher Zweck eine wirtschaftliche Betätigung, wenn ansonsten Nachteile für das Gemeinwesen eintreten würden. Ein öffentlicher Zweck ist immer dann gegeben, wenn Lieferungen und Leistungen eines kommunalen Unternehmens im Aufgabenbereich der Gemeinde liegen und dazu dienen, Bedürfnisse ihrer Einwohner zu befriedigen. Dabei geht der Begriff der öffentlichen Zwecksetzung über die Daseinsvorsorge hinaus.

Auch Maßnahmen zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur, der Wettbewerbssicherung, der Arbeitsplatzsicherung, des Umweltschutzes oder der Gewährleistung einer krisenfesten Versorgung der Einwohner sind durch einen öffentlichen Zweck gedeckt. Eine wirtschaftliche Tätigkeit, die dazu dient, vorhandene, ansonsten brachliegende Kapazitäten zu nutzen, ist durch einen öffentlichen Zweck gedeckt, wenn sie im Dienst der ursprünglichen, von einem öffentlichen Zweck getragenen Haupttätigkeit steht und dieser quantitativ untergeordnet ist.

Eine rein erwerbswirtschaftliche, ausschließlich auf Gewinnerzielung ausgerichtete wirtschaftliche Betätigung ist dagegen nicht zulässig. Eine Gewinnmitnahme stellt den öffentlichen Zweck dagegen nicht in Frage.

Eingeschränkt wird der öffentliche Zweck durch die weitere zu erfüllende Voraussetzung, dass die wirtschaftliche Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf stehen muss. Dieser darf nur dann verfolgt werden, wenn die Finanz- und Gemeindemittel hierfür ausreichen. Die Einschätzung des Bedarfs erfordert eine Prognose auf gesicherter Grundlage.

Soweit Tätigkeiten vor dem 01.04.2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die in Nr. 3 genannte Einschränkung zulässig.

Als wirtschaftliche Betätigung gelten gem. § 121 Absatz 2 HGO nicht Tätigkeiten

1. zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie
3. zur Deckung des Eigenbedarfs.

Für den Bereich der erneuerbaren Energien ist die Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung gegenüber der Subsidiaritätsklausel in § 121 Abs. 1 Nr. HGO gelockert worden. Die Gemeinde darf sich gemäß Abs. 1a auf dem Gebiet der Erzeugung, Speicherung und Einspeisung und des Vertriebs von Strom, Wärme und Gas aus erneuerbaren Energien sowie der Verteilung von hieraus gewonnener thermischer Energie wirtschaftlich betätigen, wenn diese Betätigung innerhalb des Gemeindegebietes oder im regionalen Umfeld in den Formen interkommunaler Zusammenarbeit erfolgt.

Gemäß § 123a HGO hat die Gemeinde jährlich einen Beteiligungsbericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechtes zu erstellen, an denen sie mindestens 20 % mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. Entsprechend dieser Vorgaben hat die Stadt Hanau darauf verzichtet, die unten aufgeführten Unternehmungen detailliert darzustellen:

Unternehmung	Begründung
Comoedienhaus Wilhelmsbad Betriebsgesellschaft Hanau mbH	kein operatives Geschäft
Frankfurt RheinMain GmbH International Marketing of the Region	Beteiligung 1,00%
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH	Beteiligung 4,16%
KulturRegion Frankfurt RheinMain GmbH	Beteiligung 2,80%
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH	Beteiligung 12,50%
Frankfurter Volksbank eG	Beteiligung 0,001%
ivm GmbH	Beteiligung 3,11%
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Beteiligung 3,70%
Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH	Beteiligung 6,67%
Baugenossenschaft Hanau eG	Beteiligung 4,55%
Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service	Sondervermögen
Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbetreuung	Sondervermögen
Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Baumanagement	Sondervermögen

Rechtsformen städtischer Betriebe / Unternehmen

Eigenbetrieb

Der Eigenbetrieb ist ein wirtschaftlicher Betrieb der Gemeinde ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Er stellt ein aus dem Gemeindehaushalt ausgegliedertes Sondervermögen dar und ist sowohl organisatorisch als auch finanzwirtschaftlich aus der Gemeindeverwaltung ausgegliedert. Nach außen werden die rechtlichen Handlungen des Eigenbetriebs der Gemeinde zugerechnet.

Der Eigenbetrieb wird von der Betriebsleitung selbstständig geleitet. Die Betriebsleitung kann aus einer oder mehreren Personen bestehen und wird vom Gemeindevorstand bestellt. Sie leitet den Betrieb auf Grund der Beschlüsse der Gemeindevertretung und der Betriebskommission in eigener Zuständigkeit und Verantwortung. Ihr obliegt die laufende Betriebsführung, die Aufstellung des Wirtschaftsplans, des Jahresabschlusses, des Anlagennachweises, des Lageberichts und der Erfolgsübersicht sowie die Zwischenberichterstattung. Die Betriebsleitung hat den Eigenbetrieb sparsam und wirtschaftlich zu führen und die Betriebskommission über alle wichtigen Angelegenheiten rechtzeitig zu unterrichten.

Die Gemeindevertretung entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll. Sie ist unter anderem zuständig für den Erlass und die Änderung der Betriebssatzung, die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes oder die Behandlung des Jahresverlustes sowie über den Ausgleich von Verlustvorträgen und die Bestellung des Jahresabschlussprüfers. Die Gemeindevertretung hat jedoch für manche Entscheidungen, z. B. die Umwandlung der Rechtsform von Eigenbetrieben oder die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben die ausschließliche Zuständigkeit.

Der Gemeindevorstand sorgt dafür, dass die Verwaltung und Wirtschaftsführung des Eigenbetriebes mit den Planungen und Zielen der Gemeindeverwaltung im Einklang stehen. Die Betriebskommission des Eigenbetriebs wird vom Gemeindevorstand berufen. Sie überwacht die Betriebsleitung und bereitet die erforderlichen Beschlüsse der Gemeindevertretung vor. Sie ist unter anderem zuständig für die Stellungnahme zum Wirtschaftsplan und Vorlage an den Gemeindevorstand zur Weiterleitung an die Gemeindevertretung, die Stellungnahme zum Jahresabschluss, zum Lagebericht und zum Vorschlag für die Gewinnverwendung und den Vorschlag für den Jahresabschlussprüfer. Darüber hinaus hat sie den Gemeindevorstand über alle wichtigen Angelegenheiten rechtzeitig zu unterrichten.

Die Stadt Hanau unterhielt im Jahr 2017 drei Eigenbetriebe.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist eine Kapitalgesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie kann zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck durch eine oder mehrere Personen gegründet werden und muss im Handelsregister eingetragen werden. Der Gesellschaftsvertrag regelt die Rechte und Pflichten der Gesellschafter.

Ihre zwingenden zwei Organe sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Das oberste Organ ist die Gesellschafterversammlung. Sie entscheidet unter anderem über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses, die Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern sowie deren Entlastung, Maßnahmen zur Prüfung und

Überwachung der Geschäftsführung und stellt den Gesellschaftsvertrag fest. Die zu treffenden Entscheidungen erfolgen durch Beschlussfassung nach der Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Die Gesellschaft muss mindestens einen Geschäftsführer haben. Dies kann nur eine natürliche, unbeschränkt geschäftsfähige Person sein. Bestimmt wird der Geschäftsführer entweder bereits durch den Gesellschaftsvertrag oder durch die Gesellschafterversammlung. Zu den Aufgaben gehört die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung der Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat ist für die Überwachung der Geschäftsführung, die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts und den Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns zuständig. Der Aufsichtsrat ist dann notwendig, wenn die GmbH der Mitbestimmung durch die Arbeitnehmer unterliegt, also mehr als 500 Arbeitnehmer hat.

Die Stadt Hanau unterhielt im Jahr 2017 28 Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit unmittelbarer oder mittelbarer Beteiligung und einer Beteiligung über 20%.

Eingetragene Genossenschaft (e. G.)

Eine eingetragene Genossenschaft besteht aus einer beliebigen Anzahl von Mitgliedern, mindestens aber drei. Der Geschäftszweck einer eingetragenen Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft durch einen gemeinsamen Geschäftsbetrieb. Sie baut auf Mitgliedschaften auf, hat daher schwankende Mitgliederbestände aufzuweisen.

Vor der Gründung einer Genossenschaft ist eine Satzung aufzustellen in der unter anderem die Firma und der Sitz der Genossenschaft, der Gegenstand des Unternehmens, Bestimmungen zum Insolvenzfall und Art und Umfang der Beteiligung der einzelnen Genossenschaftsmitglieder geregelt sein muss. Mit der Eintragung ins Genossenschaftsregister ist die Gründung offiziell.

Die Genossenschaft verfügt über drei Organe, den Vorstand, den Aufsichtsrat und die Generalversammlung.

Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Personen, bei nicht mehr als 20 Mitgliedern kann der Vorstand auch aus nur einer Person bestehen und wird von der Generalversammlung gewählt und abberufen. Er vertritt die Genossenschaft gerichtlich und außergerichtlich, leitet sie unter eigener Verantwortung und ist verpflichtet eine Mitgliederliste zu führen.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei von der Generalversammlung gewählten Personen, sofern die Satzung nichts anderes bestimmt. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei dessen Geschäftsführung zu überwachen. Ferner hat er den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Deckung des Jahresfehlbetrags zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung hat er der Generalversammlung vor der Feststellung des Jahresabschlusses mitzuteilen.

Die Generalversammlung ist die Gesamtheit aller Mitglieder, in der die Mitglieder ihre Rechte in den Angelegenheiten der Genossenschaft ausüben. Sie wird entweder vom Vorstand oder vom Aufsichtsrat, wenn dies im Interesse der Genossenschaft erforderlich ist, einberufen. Die Generalversammlung stellt den Jahresabschluss fest und beschließt über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Deckung eines Fehlbetrages sowie über die Entlastung des

Vorstands und des Aufsichtsrats. Sie fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen (einfache Stimmenmehrheit).

Die Stadt Hanau war im Jahr 2017 an vier eingetragenen Genossenschaften beteiligt. Davon hielt sie an zwei Genossenschaften Anteile über 20%.

Zweckverband

Ein Zweckverband wird durch einen Zusammenschluss von z. B. Gemeinden und Kreisen gebildet, um einzelne oder auch Gruppen von gemeindlichen Aufgaben gemeinsam zu erfüllen. Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit. Er verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung.

In einer Verbandsatzung muss unter anderem der Name und Sitz des Zweckverbandes, die Verbandsmitglieder, die Aufgaben und der Maßstab, nach dem die Verbandsmitglieder zur Deckung des Finanzbedarfs beizutragen haben, festgeschrieben sein. Sie bedarf zudem der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Die Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorstand. Die Verbandsversammlung ist das oberste Organ. Sie besteht aus mindestens einem Vertreter eines jeden Verbandsmitglieds. Aus ihrer Mitte wählt sie einen Vorsitzenden sowie dessen Stellvertreter. Die Verbandsversammlung entscheidet über die Aufgaben, die ihr die Verbandsatzung zuweist, sowie über alle wichtigen Angelegenheiten des Verbandes. Ihre Beschlüsse fasst sie mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Der Verbandsvorstand stellt die Verwaltungsbehörde des Zweckverbands dar und vertritt den Zweckverband.

Reichen die sonstigen Einnahmen des Zweckverbands nicht aus um seinen Finanzbedarf zu decken, wird von den Verbandsmitgliedern eine Verbandsumlage erhoben. Die Höhe der Verbandsumlage ist für jedes Rechnungsjahr gesondert festzusetzen.

Die Stadt Hanau hat gemeinsam mit dem Main-Kinzig-Kreis den „Verband der berufsbildenden Schulen der Stadt Hanau und des Main-Kinzig-Kreises“ gebildet. Des Weiteren wird die Sparkasse Hanau als Sparkassenzweckverband geführt.

Veränderungen im Beteiligungsbestand der Stadt Hanau im Jahr 2017

Im Jahr 2017 wurden bei der Stadt Hanau folgende Veränderungen im Beteiligungsbestand vorgenommen:

Die Stadtverordnetenversammlung hat im Dezember 2017 beschlossen, dass die 6,67%ige Beteiligung der Stadtwerke Hanau GmbH (SWH) an der **Dynega Energiehandel GmbH** (Dynega) beendet werden soll. Grund ist, dass durch das eigene aktive Portfoliomanagement der Energiebeschaffung und die Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister die SWH die angebotenen Basisdienstleistungen der Energiebeschaffung durch die Dynega nicht mehr benötigen.

Der Gesellschaftszweck der **BAUpro**, die 2004 gegründet wurde, bezog sich auf die Entwicklung von Konversionsflächen und sonstigen Flächen in Hanau. Da die Konversionsflächen zu einem großen Teil entwickelt wurden, wird die Gesellschaft in Zukunft, neben der Entwicklung der noch anstehenden Konversionsflächen, auch andere Aufgaben der Stadtentwicklung

wahrnehmen, z.B. Abwicklung von Städtebauförderprogrammen. Dazu wurde der Gesellschaftszweck der BAUpro angepasst und der Name wie folgt geändert: Bauprojekt Hanau Baubetreuungs- und Projektentwicklungsgesellschaft m.b.H. (BAUpro).

Zum 01.01.2017 wurde als neuer Geschäftsführer für die **Hanauer Straßenbahn GmbH** Herr Dipl.-Ing. Thomas Schulte eingestellt, der zugleich Geschäftsführer der **Hanau Fahrgesellschaft mbH** und der **Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH** ist. Für die **Hanauer Parkhaus GmbH** wurde ab dem 01. Oktober 2017 Herr Dipl.-Ing. Markus Henrich als neuer Geschäftsführer berufen.

Die Stadtentwicklungsgesellschaft Hanau GmbH wurde umfirmiert in die **LEG Hessen-Hanau GmbH**. Neben Herrn Martin Bieberle wurde Herr Dr. Marc Weinstock als weiterer Geschäftsführer bestellt.

Die **Hanau Grün GmbH** hat ihren Geschäftsbetrieb in 2016 eingestellt und wurde mit der BHG verschmolzen.

Die Stadt Hanau hat 300 der Genossenschaftsanteile an der **Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim eG** gekündigt. Damit besitzt die Stadt Hanau zum 31.12.2017 nur noch 46,69% der Anteile. Grund für die Kündigung war, dass eine Mehrheitsbeteiligung mit höheren Auflagen der Aufsichtsbehörde verbunden ist. Gemäß Satzung der Genossenschaft wurde die Kündigung zum 31.12.2017 schriftlich erklärt.

Die Stadt Hanau hat 2.546 Geschäftsanteile an der **Baugenossenschaft Steinheim eG**. Aufgrund der sich verändernden Gesamtanteile der Genossenschaft in Laufe des Jahres, variiert die prozentuale Beteiligung der Stadt Hanau entsprechend. Die Beteiligung hat sich von 49,15% (2016) auf 48,07% (2017) reduziert.

Ausblick

An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen der städtischen Beteiligungen geben, die die Folgejahre betreffen.

Von der Stadt Hanau werden 25 Mio. EUR in das Stammkapital der **BeteiligungsHolding Hanau GmbH** (BHG) eingelegt. Durch die einmalige Einlage ins Stammkapital wird das Eigenkapital der Gesellschaft gestärkt. In der BHG werden die strukturell dauerdefizitären Angebote ÖPNV und Bäder ausgeglichen. Die Erhöhung des Stammkapitals macht die BHG zukunftsfest, so dass auch weiterhin ein bedarfsgerechtes Angebot sichergestellt werden kann.

Die Stadt Hanau wird Geschäftsanteile an der **Frankfurt Ticket RheinMain GmbH** (Ticket GmbH) an die Stadt Neu-Isenburg (2%) und die Centralstation Veranstaltungs GmbH Darmstadt (1%) verkaufen. Die Ticket GmbH ist ein regionales Dienstleistungsunternehmen, das in den Bereichen Marketing, Vertrieb und Verkauf von Eintrittskarten für kulturelle, sportliche oder sonstige Veranstaltungen, insbesondere im Rhein-Main-Gebiet, tätig ist. Durch den Verkauf der Geschäftsanteile sollen weitere Gesellschafter aus der Region aufgenommen werden, wodurch die Inhousefähigkeit der Ticket GmbH und die damit verbundene Konkurrenzfähigkeit gestärkt werden soll.

Im Mai 2018 hat die Stadtverordnetenversammlung der Gründung der **PionierWerk Hanau GmbH** zugestimmt. Die neu gegründete GmbH soll das Plangebiet der Pioneer-Kaserne mit Energie und Wärme versorgen, energienahe Dienstleistungen sowie Dienstleistungen im Bereich der Elektromobilität und der Telekommunikation erbringen. Zunächst wird die Stadtwerke Hanau GmbH die PionierWerk Hanau GmbH zu 100 % gründen. Nach Vorliegen aller behördlichen Genehmigungen ist die Beteiligung der GETEC Wärme & Effizienz GmbH an der neuen Gesellschaft vorgesehen.

Zum Jahreswechsel 2018/2019 soll die **Hanau Einkauf GmbH** (HEG) in die BeteiligungsHolding Hanau GmbH integriert werden. Einige Aufgaben, die bisher durch die HEG für die Stadt (Verwaltung, Eigenbetriebe) wahrgenommen wurden (Abwicklung von Ausschreibungen/Vergaben, Beschaffungen, Beratungsleistungen etc.), werden durch die Stadt wieder eigenständig durchgeführt.

II.Übersichten

Geschäftsfelder und ihre gesamten Beteiligungen

Ver- und Entsorgung

Stadtwerke Hanau GmbH
Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service
Hanau Netz GmbH
Hanau Energiedienstleistungen und –managementgesellschaft mbH

Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

Hanauer Straßenbahn GmbH
Hanauer Fahrgesellschaft mbH
Hanauer Parkhaus GmbH
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH
ivm GmbH

Gesundheitsdienste

Nova Serve GmbH
Klinikum Hanau GmbH
Martin Luther Altenhilfe gGmbH
Palliative Care Team Hanau GmbH
Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH

Bauen und Wohnen

Baugesellschaft Hanau GmbH
Baugenossenschaft Steinheim e.G.
Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim e.G.
Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Baumanagement
Baugenossenschaft Hanau e.G.

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Bauprojekt Hanau Baubetreuungs- und Projektentwicklungsges. m.b.H.

Natur- und Landschaftspflege

Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH

Innere Verwaltung

Hanau Einkauf GmbH

Sportförderung

Hanau Bäder GmbH

Kultur und Wissenschaft

Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH
Comoedienhaus Wilhelmsbad
Betriebsgesellschaft mbH (i.L.)
Kulturfonds FrankfurtRheinMain GmbH
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Kulturregion Frankfurt RheinMain GmbH

Wirtschaft und Tourismus

BeteiligungsHolding Hanau GmbH
Hanau Marketing GmbH
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH
Hanau Hafen GmbH
Frankfurt RheinMain GmbH International Marketing of the Region

Schulträgeraufgaben

Brüder Grimm Berufsakademie Hanau GmbH

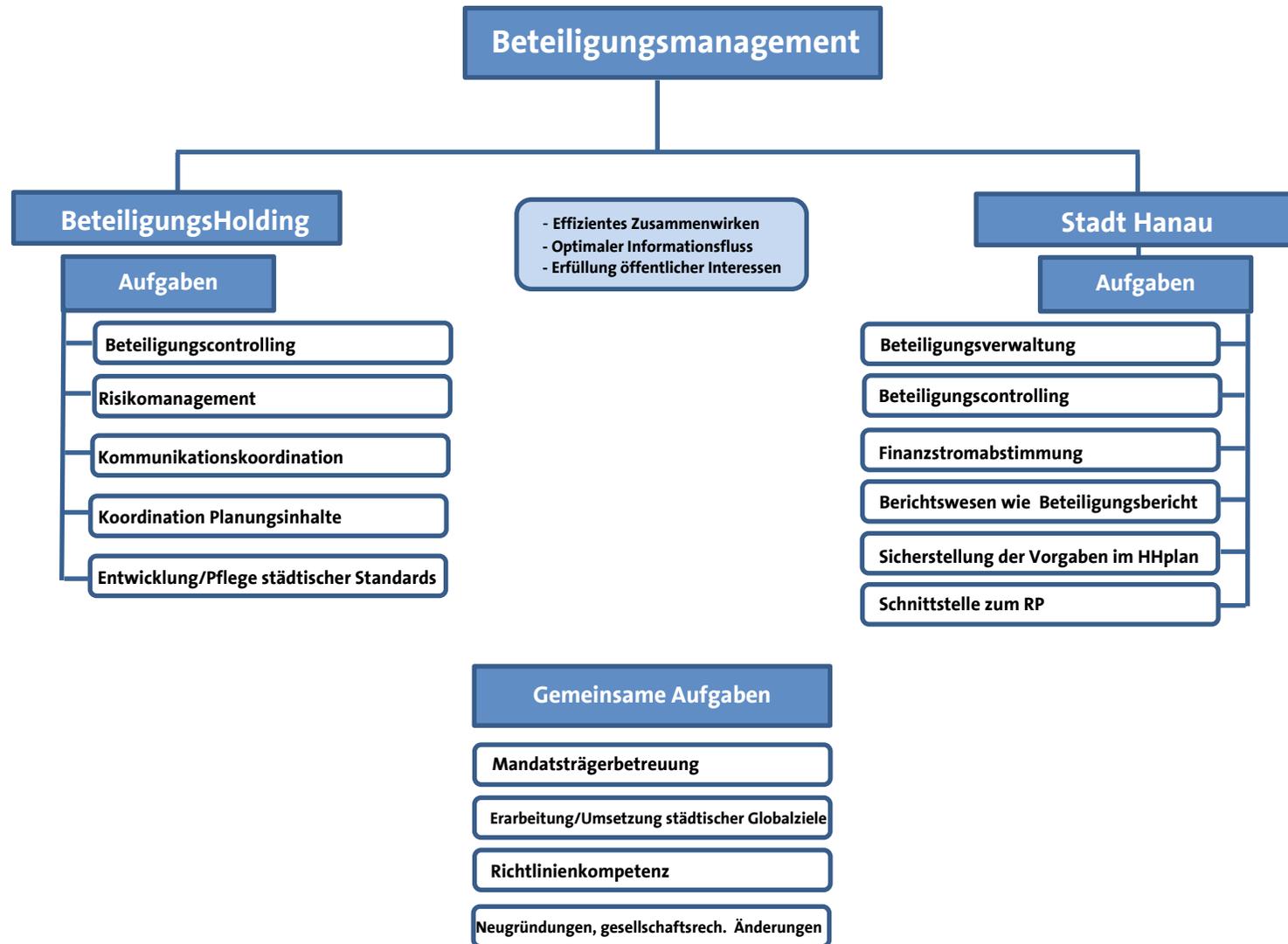
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbetreuung

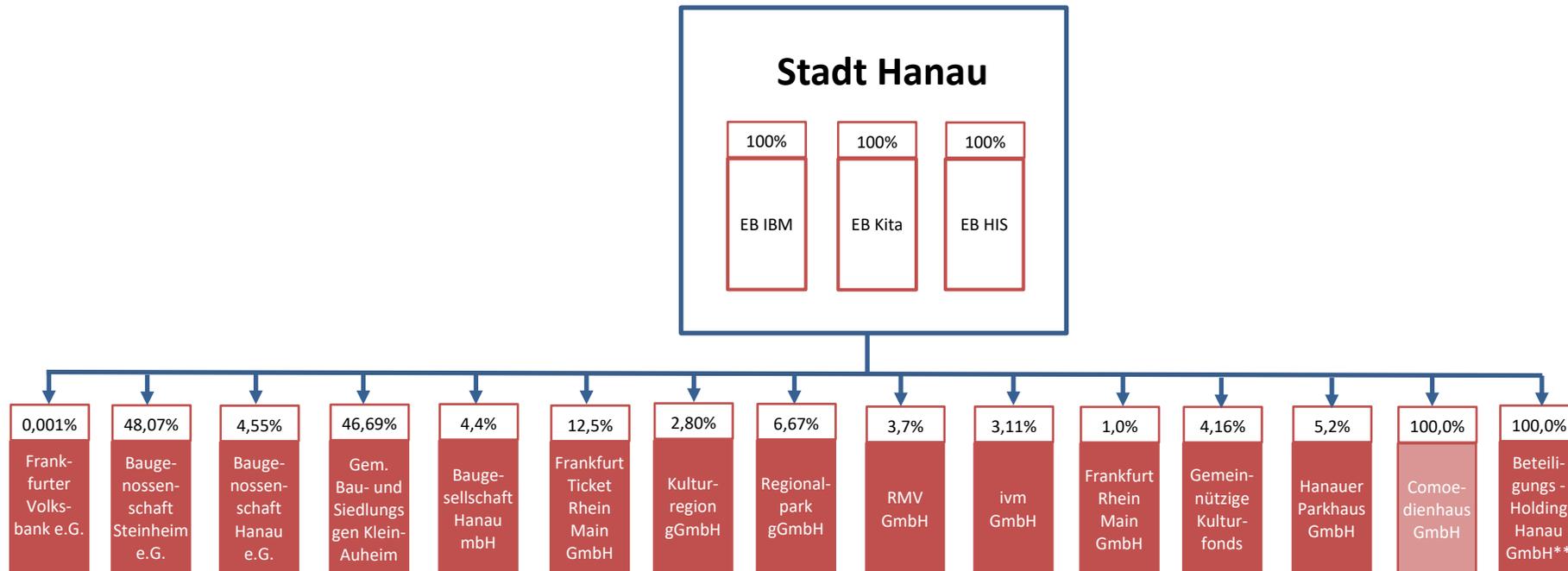
Allgemeine Finanzwirtschaft

Frankfurter Volksbank e.G.
Sparkasse Hanau

Beteiligungsrichtlinien der Stadt Hanau



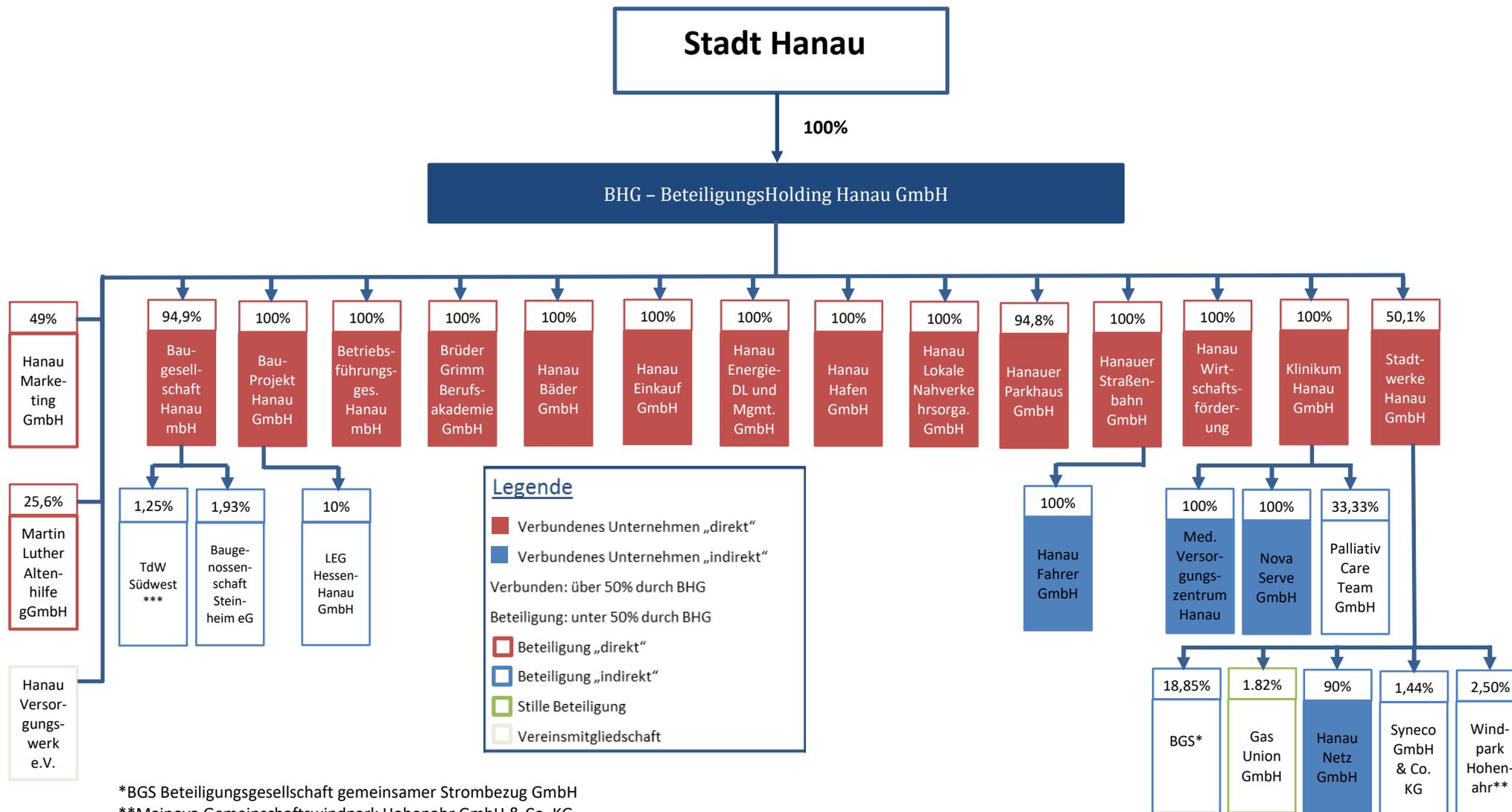
Beteiligungsstruktur aller unmittelbaren Beteiligungen in 2017



Legende

- Beteiligungen der Stadt Hanau
- Beteiligungen ohne operatives Geschäft
- Eigenbetriebe der Stadt Hanau

Beteiligungsstruktur aller mittelbaren Beteiligungen in 2017



Legende

- Verbundenes Unternehmen „direkt“
- Verbundenes Unternehmen „indirekt“

Verbunden: über 50% durch BHG
 Beteiligung: unter 50% durch BHG

- Beteiligung „direkt“
- Beteiligung „indirekt“
- Stille Beteiligung
- Vereinsmitgliedschaft

*BGS Beteiligungsgesellschaft gemeinsamer Strombezug GmbH
 **Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG
 ***Treuhandgesellschaft für die Südwestdeutsche Wohnungswirtschaft mbH

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2017

Beteiligungen der Stadt Hanau	Anteil Stadt Hanau		Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Mitarbeiter	Gesamt- leistung	Anteiliges Eigenkapital
	unmittelbar	mittelbar	T€	T€	T€		T€	T€
Baugenossenschaft Steinheim e. G.	48,07%		372	7.369	21.528	16	3.032	3.542
Baugesellschaft Hanau GmbH*	4,40%	94,90%	0	23.913	210.700	71	29.232	23.746
Gem. Bau- und Siedlungsgenossen- schaft Klein-Auheim e.G.	46,69%		-61	4.668	10.917	5	1.118	2.179
Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Baumanagement	100,00%		3.362	113.431	294.133	99	48.473	113.431
Baugenossenschaft Hanau e.G. ²	4,55%							
Bauen und Wohnen			3.673	149.381	537.278	191	81.855	142.898
Martin Luther Altenhilfe gGmbH		25,63%	1	3.440	6.655	670	33.328	882
Klinikum Hanau GmbH		100,00%	1.224	32.514	168.971	1.229	162.969	32.514
Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH		100,00%	86	438	662	16	1.259	438
Nova Serve GmbH		100,00%	9	203	510	197	7.235	203
Palliativ Care Team Hanau GmbH		33,33%	785	1.279	1.498	27,5	2.769	422
Gesundheitsdienste			2.105	37.874	178.296	2.140	207.560	34.459
Hanau Einkauf GmbH		100,00%	5	237	822	5	2.331	237
Innere Verwaltung			5	237	822	5	2.331	237

Beteiligungen der Stadt Hanau	Anteil Stadt Hanau		Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Mitarbeiter	Gesamt- leistung	Anteiliges Eigenkapital
	unmittelbar	mittelbar	T€	T€	T€		T€	T€
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH		100,00%	12	186	708	17	3.303	186
Kulturfonds FRM GmbH	4,16%		2.309	5.281	9.041	10	6.712	220
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH	12,50%		82	0	1.357	51	2.862	0
Kulturregion Frankfurt RheinMain GmbH	2,80%		-53	143	202	10	718	4
Kultur und Wissenschaft			2.350	5.610	11.308	88	13.595	410
BauProjekt Hanau GmbH*		100,00%	0	202	6.689	11	3.270	202
Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			0	202	6.689	11	3.270	202
Brüder Grimm Berufsakademie Hanau GmbH		100,00%	7	174	208	10	544	174
Schulträgeraufgaben			7	174	208	10	544	174
Hanau Bäder GmbH*		100,00%	0	2.935	10.877	41	1.138	2.935
Sportförderung			0	2.935	10.877	41	1.138	2.935
Hanau Energiedienstleistungen und -managementges. mbH*		100,00%	0	169	7.142	0	15.164	169
Hanau Netz GmbH***		90,00%	0	1.112	11.084	119	58.356	1.001
Stadtwerke Hanau GmbH*		50,10%	0	31.547	105.568	127	137.384	15.805
Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service	100,00%		842	27.732	160.862	318	51.403	27.732
Ver- und Entsorgung			842	60.560	284.656	564	262.307	44.707

Beteiligungen der Stadt Hanau	Anteil Stadt Hanau		Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Mitarbeiter	Gesamt- leistung	Anteiliges Eigenkapital
	unmittelbar	mittelbar	T€	T€	T€		T€	T€
Hanau Fahrgesellschaft mbH**		100,00%	0	27	413	63	4.792	27
Hanau Lokale Nahverkehrsorga- nisation GmbH		100,00%	1	36	3.581	2	5.194	36
Hanauer Parkhaus GmbH*	5,20%	94,80%	0	1.000	14.550	9	5.692	1.000
Hanauer Straßenbahn GmbH*		100,00%	0	5.487	17.719	95	11.288	5.487
ivm GmbH	3,11%		0	234	1.119	9	1.796	7
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	3,70%		0	2.171	34.772	146	52.181	80
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			1	8.955	72.154	324	80.943	6.637
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100,00%		-942	39.208	119.593	59	8.589	39.208
Hanau Hafen GmbH		100,00%	847	6.788	7.974	5	2.191	6.788
Hanau Marketing GmbH		49,00%	0,5	40	518	2,5	956	20
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH		100,00%	-18	202	277	3	522	202
Frankfurt RheinMain GmbH International Marketing of the Region	1,00%		-4.061	1.547	1.957	30	915	15
Wirtschaft und Tourismus			-4.174	47.785	130.319	100	13.173	46.233
Sparkassenzweckverband Hanau	66,67%		9.000	246.136	4.524.289	642	101.373	164.099
Frankfurter Volksbank eG	0,001%		11.656	431.869	9.278.996	1.279	247.591	4
Allgemeine Finanzwirtschaft			20.656	678.005	13.803.285	1.921	348.964	164.103

Beteiligungen der Stadt Hanau	Anteile Stadt Hanau		Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Mitarbeiter	Gesamt- leistung	Anteiliges Eigenkapital
	unmittelbar	mittelbar	T€	T€	T€		T€	T€
Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbe- treuung	100,00%		-483	3.835	7.938	462	39.964	3.835
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			-483	3.835	7.938	462	39.964	3.835
Regionalpark Ballungsraum Rhein Main gGmbH	6,67%		-12	1.031	1.413	10	1.895	69
Natur- und Landschaftspflege			-12	1.031	1.413	10	1.895	69
Beschäftigte Verbund der Stadt Hanau¹						3.829¹		

*Ergebnisabführungsvertrag mit BeteiligungsHolding Hanau GmbH

**Ergebnisabführungsvertrag mit Hanauer Straßenbahn GmbH

***Ergebnisabführungsvertrag mit Stadtwerke Hanau GmbH

¹ Entsprechend dem Gesamtabschluss, d.h. Kernverwaltung, Eigenbetriebe und BHG Konzern

² Zahlen lagen zu Redaktionsschluss noch nicht vor

Beteiligungen sowie Wertpapiere, die die Gemeinde zum Zweck der Beteiligung erworben hat

	31.12.2016	31.12.2016	Zugänge	Abgänge	31.12.2017
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100,00%	20.000.000,00 €	0,00 €	0,00	20.000.000,00 €
Baugesellschaft Hanau GmbH	4,40%	447.014,55 €	0,00 €	0,00	447.014,55 €
Hanauer Parkhaus GmbH	5,20%	1.329,36 €	0,00 €	0,00	1.329,36 €
Baugenossenschaft Steinheim e. G.	48,07%	658.418,70 €	0,00 €	7.276,65	651.142,05 €
Gem. Bau-und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim e. G.	46,69%	228.295,45 €	0,00 €	76.695,00	151.600,45 €
Unmittelbare Beteiligungen		21.336.941,67 €		83.971,65 €	21.251.086,41 €
Stadtwerke Hanau GmbH	50,10%	7.515.025,10 €	0,00 €	0,00	7.515.025,10 €
Hanau Netz GmbH	90,00%	45.000,00 €	0,00 €	0,00	45.000,00 €
Hanauer Straßenbahn GmbH	100,00%	2.100.000,00 €	0,00 €	0,00	2.100.000,00 €
Hanau Fahrergesellschaft mbH	100,00%	25.000,00 €	0,00 €	0,00	25.000,00 €
Hanau Hafen GmbH	100,00%	450.000,00 €	0,00 €	0,00	450.000,00 €
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	100,00%	250.000,00 €	0,00 €	0,00	250.000,00 €
Hanau Marketing GmbH	49,00%	12.250,00 €	0,00 €	0,00	12.250,00 €
Hanau Einkauf GmbH	100,00%	25.000,00 €	0,00 €	0,00	25.000,00 €
Hanau Grün GmbH	100,00%	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00	0,00
Baugesellschaft Hanau GmbH	94,90%	9.641.290,35 €	0,00 €	0,00	9.641.290,35 €
Bauprojekt Hanau GmbH	100,00%	100.000,00 €	0,00 €	0,00	100.000,00 €
Hanauer Parkhaus GmbH	94,80%	24.235,23 €	0,00 €	0,00	24.235,23 €
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	25,63%	1.057.237,50 €	0,00 €	0,00	1.057.237,50 €
Klinikum Hanau GmbH	100,00%	10.000.000,00 €	0,00 €	0,00	10.000.000,00 €
Nova SERVE GmbH	100,00%	25.000,00 €	0,00 €	0,00	25.000,00 €
Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH	100,00%	25.000,00 €	0,00 €	0,00	25.000,00 €
Palliative Care Team Hanau GmbH	33,33%	8.400,00 €	0,00 €	0,00	8.400,00 €
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	100,00%	25.000,00 €	0,00 €	0,00	25.000,00 €
Hanau Energiedienstleistungen u. -managementges. mbH	100,00%	25.000,00 €	0,00 €	0,00	25.000,00 €
Hanau Bäder GmbH	100,00%	35.000,00 €	0,00 €	0,00	35.000,00 €
Brüder Grimm Berufsakademie Hanau GmbH	100,00%	25.000,00 €	0,00 €	0,00	25.000,00 €
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	100,00%	25.000,00 €	0,00 €	0,00	25.000,00 €
Mittelbare Beteiligungen über BHG		31.463.438,18 €	0,00	25.000,00	31.438.438,18

Bürgschaften per 31.12.2017

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag	Name	Restschuld 31.12.2017
				Euro		Euro
1978	191	Bet.	Sparkasse Hanau KK 50070 - Betriebsmittelkredit	3.067.751,29	Stadtwerke Hanau GmbH	3.067.751,29
1987	207	Bet.	Sparkasse Hanau /Neubau Parkhaus Wallweg/Steinheimer Straße	1.252.665,11	Hanauer Parkhaus GmbH	432.998,61
1991	209	Bet.	Sparkasse Hanau /Umbau- und Sanierungsmaßnahmen Parkhaus Am Frankfurter Tor/Tiefgarage Marktplatz	1.022.583,76	Hanauer Parkhaus GmbH	379.541,65
1993	210	Wo B	Sparkasse Hanau /Bauvorhaben Feuerbachstraße-Errichtung von 18 Wohnungen im Rahmen sozialer Wohnungsbau	559.864,61	Baugesellschaft Hanau GmbH	271.236,54
1998	214	Bet.	Kreditanstalt f. Wiederaufbau /Sanierung Parksystem-Parkhaus Langstraße	1.022.583,76	Hanauer Parkhaus GmbH	429.485,04
1998	217	Wo B	Sparkasse Hanau /Kauf von städtischen Wohnungen	7.669.378,22	Baugesellschaft Hanau GmbH	4.534.047,98
1998	218	Bet.	Sparkasse Hanau /Finanzierung Altenwohnanlage Lothringer Straße	1.113.617,25	Vereinte Martin Luther + Althanner Hospital Stiftung	630.386,37
1998	219	Bet.	Sparkasse Hanau /Übernahme Parkhaus Langstraße	1.022.583,76	Hanauer Parkhaus GmbH	598.759,30
2004	222	Bet.	Sparkasse Hanau /Renovierungsarbeiten Josef-Mischke-Haus	254.218,00	Vereinte Martin Luther + Althanner Hospital Stiftung	200.590,36
2004	223	Bet.	Sparkasse Hanau /Renovierungsarbeiten Karl-Scheig-Haus	408.826,00	Vereinte Martin Luther + Althanner Hospital Stiftung	322.583,71
2004	224	So	Sparkasse Hanau / Umgestaltung Sportplatz	291.000,00	VfR Kesselstadt 1925 e. V.	48.896,21

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungs- betrag Euro	Name	Restschuld 31.12.2017 Euro
2005	226	So	Frankfurter Volksbank /Bauvorhaben Vereinsheim Eisenbahnstraße	70.000,00	1. Karnevalsgesellschaft 1891 Klein-Auheim e. V.	56.606,07
2006	229	Bet.	Sparkasse Hanau / Altverbindlichkeiten	31.000.000,00	Klinikum Hanau GmbH	31.000.000,00
2007	232	So	Sparkasse Hanau / Bau einer Lagerhalle	90.000,00	Carneval Verein 1895 Klein-Auheim e. V.	47.865,72
2008	237	Bet.	Landesbank Hessen-Thüringen / Erwerb Gesellschaftsanteile Klinikum Hanau GmbH	10.000.000,00	BeteiligungsHolding Hanau GmbH	5.500.000,00
2008	238	Bet.	WI-Bank / Sanierung Heinrich-Fischer-Bad	6.500.000,00	Hanau Bäder GmbH (ab 2012) vormals SWH	5.718.790,50
2009	244	Bet.	WI-Bank /Erwerb Gesellschaftsanteile Klinikum Hanau GmbH	10.900.000,00	BeteiligungsHolding Hanau GmbH	6.523.126,12
2009	246	Bet.	WI-Bank /Mehrkosten Sanierung Heinrich-Fischer-Bad	2.000.000,00	Hanau Bäder GmbH (ab 2012) vormals SWH	1.249.742,70
2010	243	So	Sparkasse Hanau /Aufrechterhaltung laufender Schulbetrieb	1.200.000,00	Christlicher Schulverein Hanau und Kahl e. V.	654.000,00
2010	248	Wo B	WI-Bank / Bau Hauptfeuerwache	19.864.000,00	Baugesellschaft Hanau GmbH	18.110.860,46
2012	249	Bet.	WI-Bank / M-Bau	13.000.000,00	Klinikum Hanau GmbH	11.577.358,60
2012	250	Bet.	Norddeutsche Landesbank / verschiedene Investitionsmaßnahmen	5.097.600,00	Stadtwerke Hanau GmbH	5.097.600,00
2011	252	Bet.	Uni Credit Bank AG / Bau Parkhaus Kinopolis	1.500.000,00	Hanauer Parkhaus GmbH	1.142.343,28
2011	253	Wo B	WI-Bank / Grundstücksankauf Feuerwache	2.465.122,50	Baugesellschaft Hanau GmbH	2.086.926,84
2011	254	So	Sparkasse Hanau / Errichtung eines Anbaus	24.000,00	Verein Hanauer Aquarien- und Terrarienfreunde e. V.	9.399,29

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	Ursprungsbetrag Euro	Name	Restschuld 31.12.2017 Euro
2011	256	Wo B	Deutsche Kreditbank AG / Sanierungsarbeiten Johannes-Kirch-Gasse 2-4	600.000,00	Baugesellschaft Hanau GmbH	507.112,14
2011	257	Wo B	Deutsche Kreditbank AG / Sanierungsarbeiten Graf-Philipp-Ludwig-Straße 3-5	675.000,00	Baugesellschaft Hanau GmbH	570.501,16
2011	258	Wo B	Deutsche Kreditbank AG / Burgallee 55-61 (neues Dach, neue Fenster)	925.000,00	Baugesellschaft Hanau GmbH	801.779,19
2011	255	So	Sparkasse Langen-Seligenstadt / Einbau einer neuen Heizung	12.500,00	FC Alemannia 1916 Klein-Auheim e. V.	7.758,29
2012	259	So	Sparkasse Hanau / Neubau Katzenhaus	50.000,00	Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.	24.361,76
2013	263	Wo B	Deutsche Kreditbank AG/ Sanierungsarbeiten Badergasse, Nordstraße	5.936.360,32	Baugesellschaft Hanau GmbH	5.107.651,66
2013	264	So	Sparkasse Langen-Seligenstadt / Verlegung von Parkett in der TSV-Halle	30.000,00	TSV Turn- u. Sportverein 1872 e. V. Klein-Auheim	16.780,79
2013	265	Bet.	Uni Credit Bank AG / Fahrgastinformationssystem am ZOB	1.900.000,00	Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	544.000,00
2014	267	Bet.	WiBank/Investitionen Klinikum Hanau GmbH	21.610.000,00	Klinikum Hanau GmbH	18.872.733,46
2014	268	Bet.	Sparkasse Hanau/Investitionen Klinikum Hanau GmbH	5.000.000,00	Klinikum Hanau GmbH	4.316.666,53
2015	270	Bet.	Sparkasse Hanau/Finanzierung Sportsfield Housing - Flüchtlinge	2.960.000,00	Bauprojekt Hanau GmbH	2.828.168,09
2016	274	So	Sparkasse Hanau/Sportstättenanierung	180.000,00	1. Hanauer Tennis- und Hockeyclub e.V.	174.314,99
					Wohnungsbau	31.990.115,97 €
					Beteiligung	100.432.625,61
					Sonstige	1.039.983,12 €
					Gesamt	133.462.724,70 €

Keine der Bürgschaften wurde bislang in Anspruch genommen.

Kreditverbindlichkeiten bei der Stadt Hanau per 31.12.2017

Gesellschaften	Stand 31.12.2016	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2017
	In €	In €	In €	In €
Baugesellschaft Hanau GmbH	5.506.622,06	0,00	88.082,31	5.418.539,75
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	23.000.000,00	2.000.000,00	0,00	25.000.000,00
Klinikum Hanau GmbH	1.095.130,46	0,00	92.657,22	1.002.473,24
Stadtwerke Hanau GmbH	2.133.707,27	0,00	200.193,14	1.933.514,13
Gem. Bau- und Siedlungs- genossenschaft Klein-Auheim eG	1.130.420,99	0,00	14.372,41	1.116.048,58
Baugenossenschaft Steinheim eG	639.782,97	0,00	7.976,15	631.806,82
Summe	33.505.663,75	2.000.000,00	403.281,23	35.102.382,52

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen 2016 und 2017

Einnahmen

Gesellschaften unmittelbar	Art	2016 in €	2017 in €
Baugesellschaft Hanau GmbH	Bürgschaftsprovision	10.639,36	9.704,54
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	Bürgschaftsprovision	11.807,23	10.820,81
Hanauer Parkhaus GmbH	Gewinnausschüttung	5.602,69	6.656,00
Zwischensumme		28.049,28	27.181,35
Gesellschaften mittelbar	Art	2016 in €	2017 in €
Stadtwerke Hanau GmbH	Konzessionsabgaben	4.931.868,48	5.013.624,38
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	Mietzins Altenhilfezentrum Bernhard Eberhard	500.000,00	500.000,00
Klinikum Hanau GmbH	Bürgschaftsprovision	2.756,27	2.343,42
Bauprojekt Hanau GmbH	Bürgschaftsprovision und Bearbeitungsgebühr	52.166,94	8.732,15
Baugesellschaft Hanau GmbH	Zins und Tilgung	115.855,73	115.824,55
Klinikum Hanau GmbH	Zins und Tilgung	129.719,59	129.435,87
Stadtwerke Hanau GmbH	Zins und Tilgung	288.007,02	288.007,02
Zwischensumme		6.020.374,03	6.057.967,39
Gesamtsumme		6.048.423,31	6.085.148,74

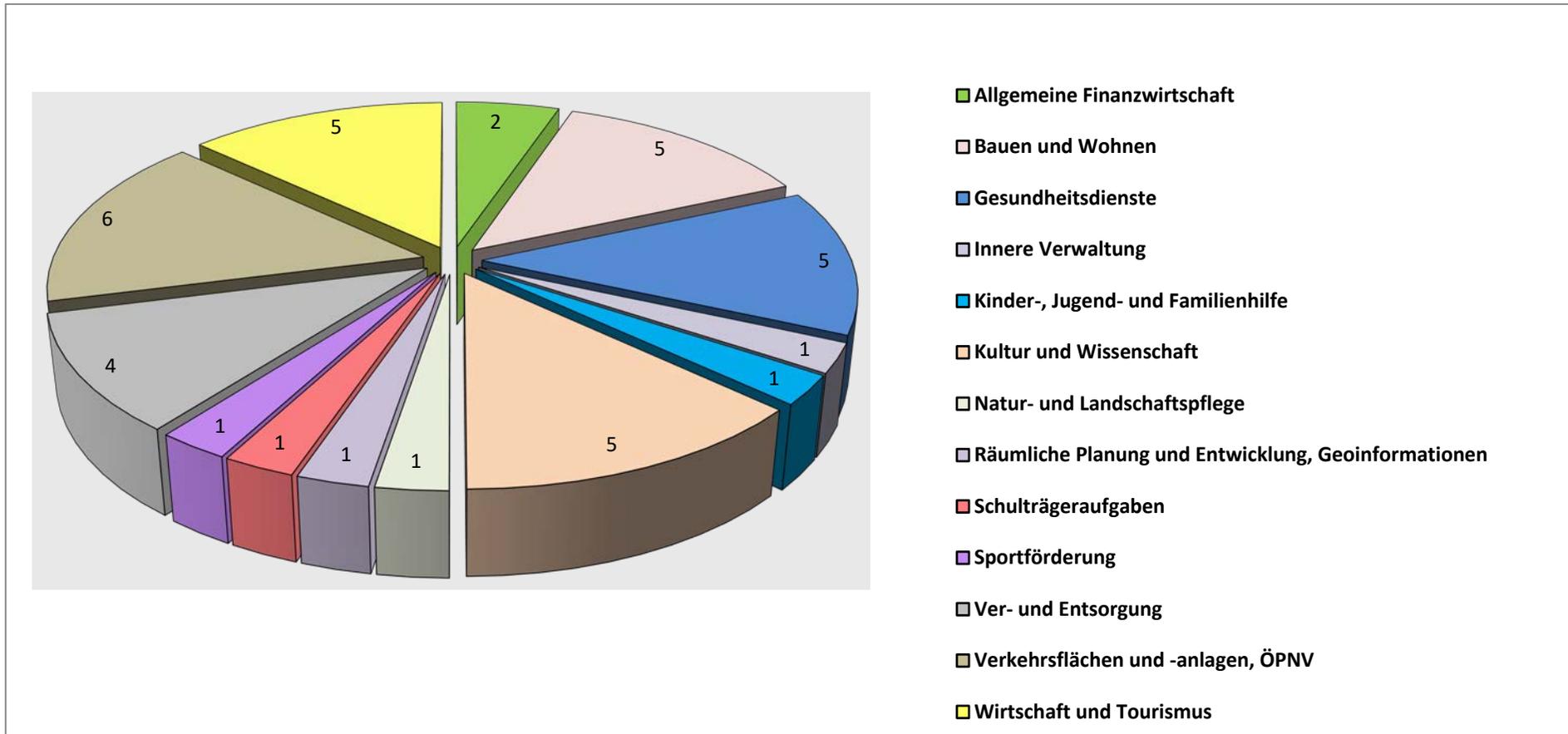
Ausgaben

Gesellschaften mittelbar	Art	2016 in €	2017 in €
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Betriebsführungsentgelt CPH	2.440.000,00	1.893.000,00
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Übrige Aufwendungen	49.946,07	34.455,16
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Wartungs- und Instandhaltungsvertrag CPH	413.170,73	420.000,00
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Betriebsführungsentgelt Comoedienhaus	223.440,00	283.440,00
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Übrige Aufwendungen	5.932,62	6.704,48
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Wartungs- und Instandhaltungsver. Comoedienhaus	27.963,52	26.038,81
Hanau Einkauf GmbH	Dienstleistungsentgelt	193.224,00	193.224,00
Hanau Marketing GmbH	Zuschuss	238.000,00	238.000,00
Hanau Marketing GmbH	Dienstleistungsentgelt	496.000,00	496.000,00
Bauprojekt Hanau GmbH	Entgelt Konversion	140.000,00	0,00
Bauprojekt Hanau GmbH	Dienstleistungsentgelt Fördergebietsmanagement	0,00	147.639,73
Bauprojekt Hanau GmbH	Entgelt Herrichtung Sportsfield	168.000,00	0,00
Bauprojekt Hanau GmbH	Entgelt Unterbringung Flüchtlinge	460.860,00	221.910,00
Bauprojekt Hanau GmbH	Entgelt Koordination Flüchtlingsunterbringung	357.000,00	238.000,00
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	Dienstleistungsentgelt	271.320,00	276.080,00
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	Dienstleistungsentgelt Stadtumbau	203.490,00	146.800,00
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	Komplementärfinanzierung	68.337,55	69.274,35
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	Betriebskosten AHZ Bernhard Eberhard	*	*
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	Miete an A.K. Bauträger	998.584,00	1.029.239,24
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	Mietnebenkosten an A.K. Bauträger	37.239,27	37.338,95
Brüder Grimm Berufsakademie Hanau GmbH	Dienstleistungsentgelt	231.120,00	231.120,00
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	Dienstleistungsentgelt	543.925,20	543.925,00
Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH	Entgelt für Neuinvestitionen	350.347,32	312.580,96
Gesamtsumme		7.917.900,28	6.844.770,68

*Abrechnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

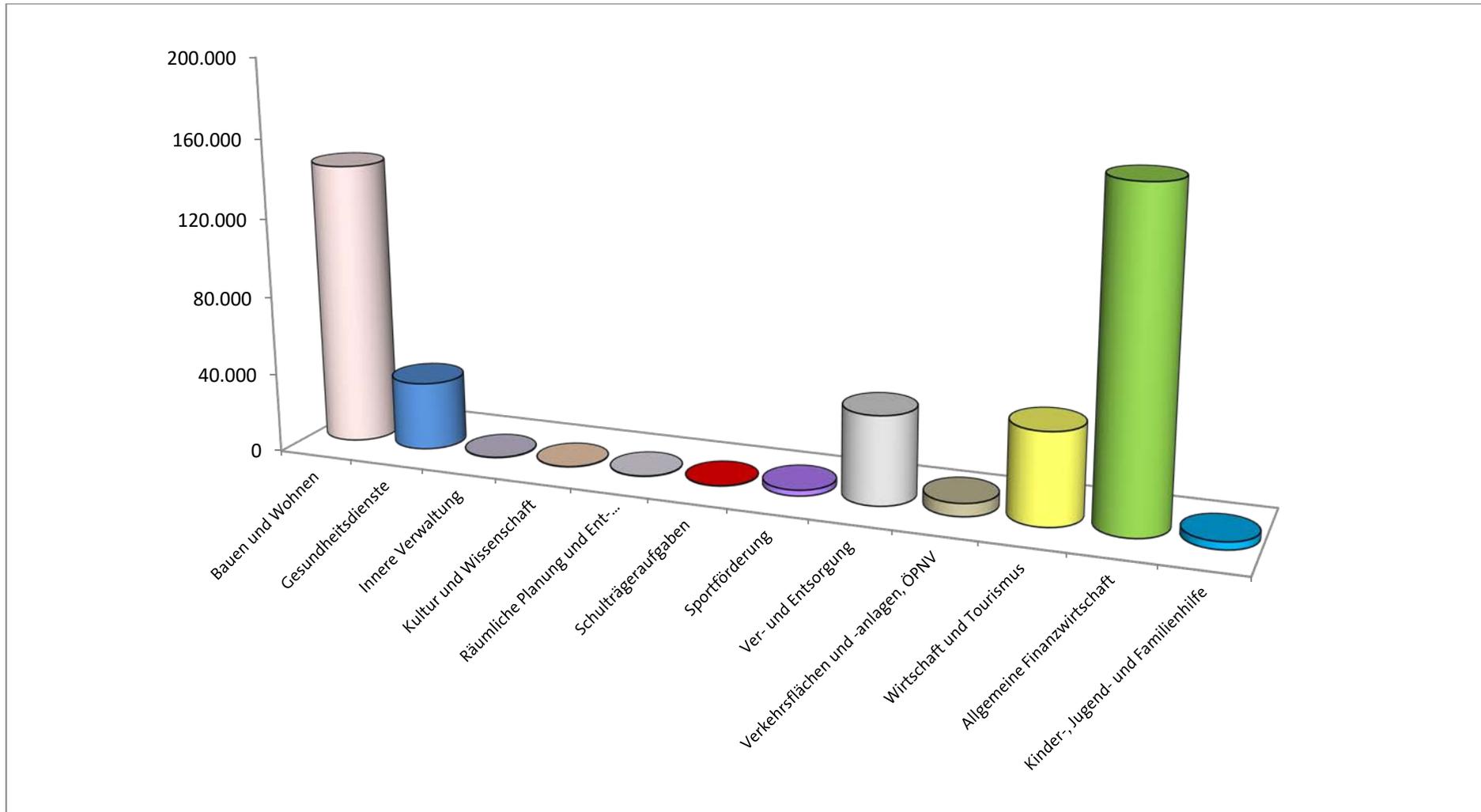
Kennzahlen der Beteiligungen

Anzahl der Beteiligungen pro Geschäftsfeld



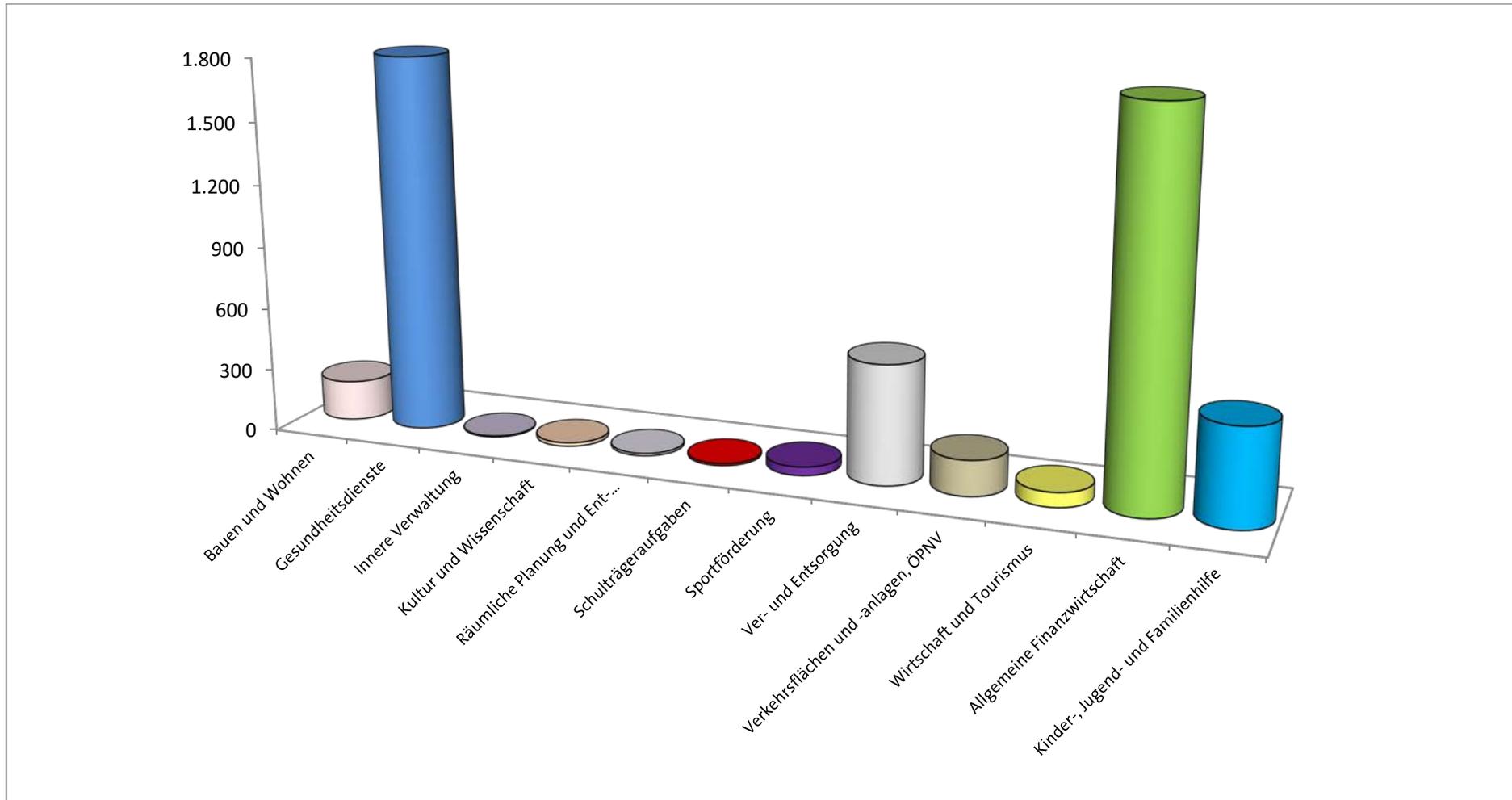
Dargestellt sind die GmbHs, Eigenbetriebe und Genossenschaften der Stadt Hanau in 2017. Gemäß § 4 Abs. 1 GemHVO müssen in den Teilhaushalten der Kommune die Produktbereiche, -gruppen und Produkte dargestellt werden. Die Beteiligungen der Stadt Hanau sind in 13 von 16 Produktbereichen vertreten. Die Verteilung ist ausgewogen, wobei der Schwerpunkt im Produktbereich Kultur und Wissenschaft, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Wirtschaft und Tourismus sowie im Produktbereich Gesundheitsdienste liegt. Grund für die breite Streuung ist die Notwendigkeit der überörtlichen Zusammenarbeit mit anderen Kommunen, die durch die Struktur der Beteiligungen in diesen Produktbereichen gewährleistet ist. Durch ein ausgeprägtes Beteiligungsmanagement hat die Stadt Hanau an die Beteiligungen ausgegliederten Aufgaben transparent in klaren Beteiligungsstrukturen organisiert.

Aufteilung nach dem anteiligen Eigenkapital der Beteiligungen in Euro



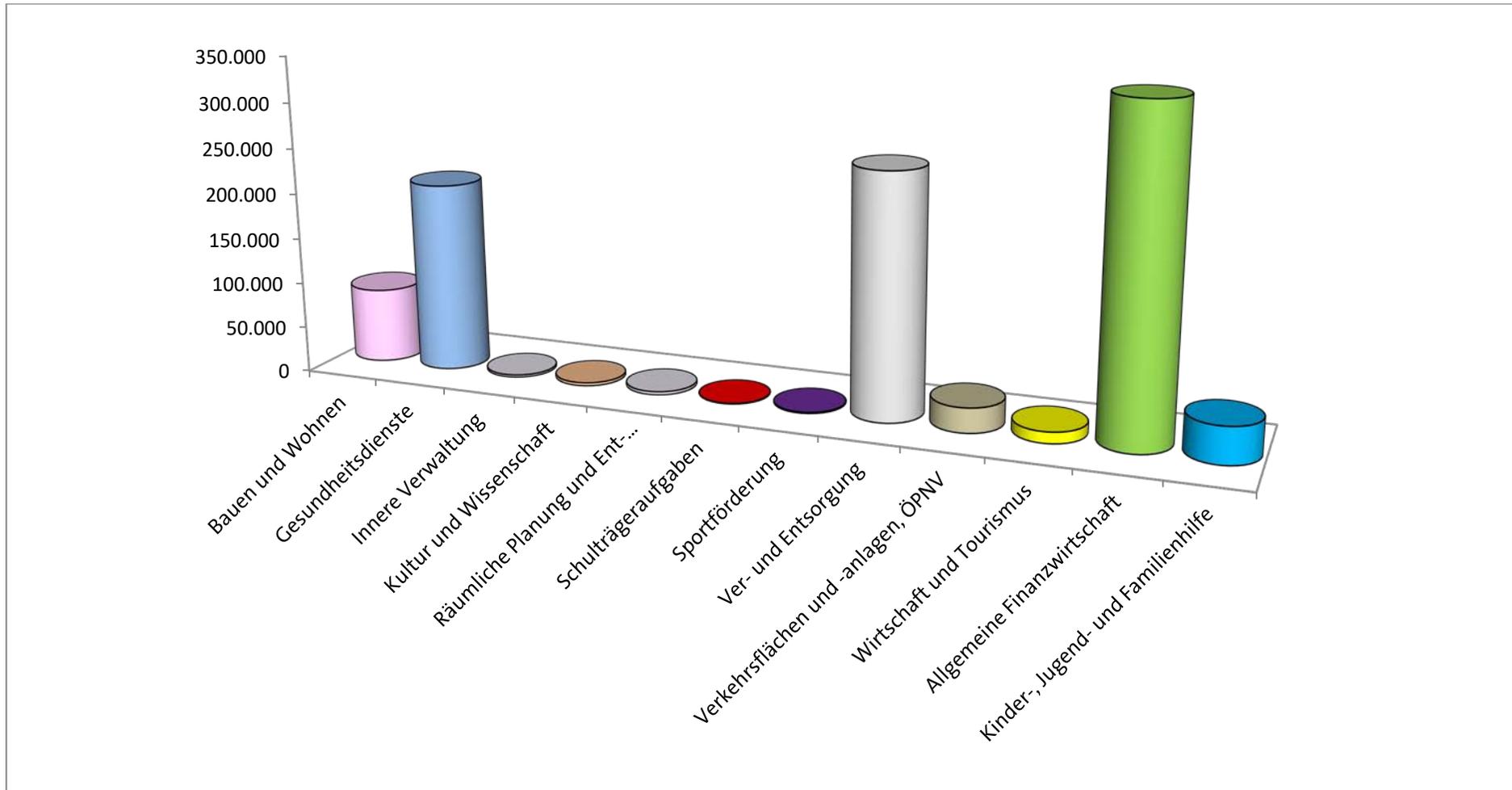
Der Wert des Eigenkapitals der Beteiligungen, der anteilig der Stadt Hanau zuzuordnen ist, verteilt sich zum größten Teil auf die Produktbereiche Allgemeine Finanzwirtschaft sowie Bauen und Wohnen. In der Allgemeinen Finanzwirtschaft ist insbesondere die Beteiligung an der Sparkasse Hanau von Bedeutung. Bei den Beteiligungen im Produktbereich Bauen und Wohnen ist das Kapital zu einem hohen Anteil in Grundstücken und Immobilien des Anlagevermögens gebunden. Dargestellt sind die Beteiligungen, an denen die Stadt mit mindestens 20% beteiligt ist sowie die Eigenbetriebe.

Aufteilung nach Beschäftigten der Beteiligungen



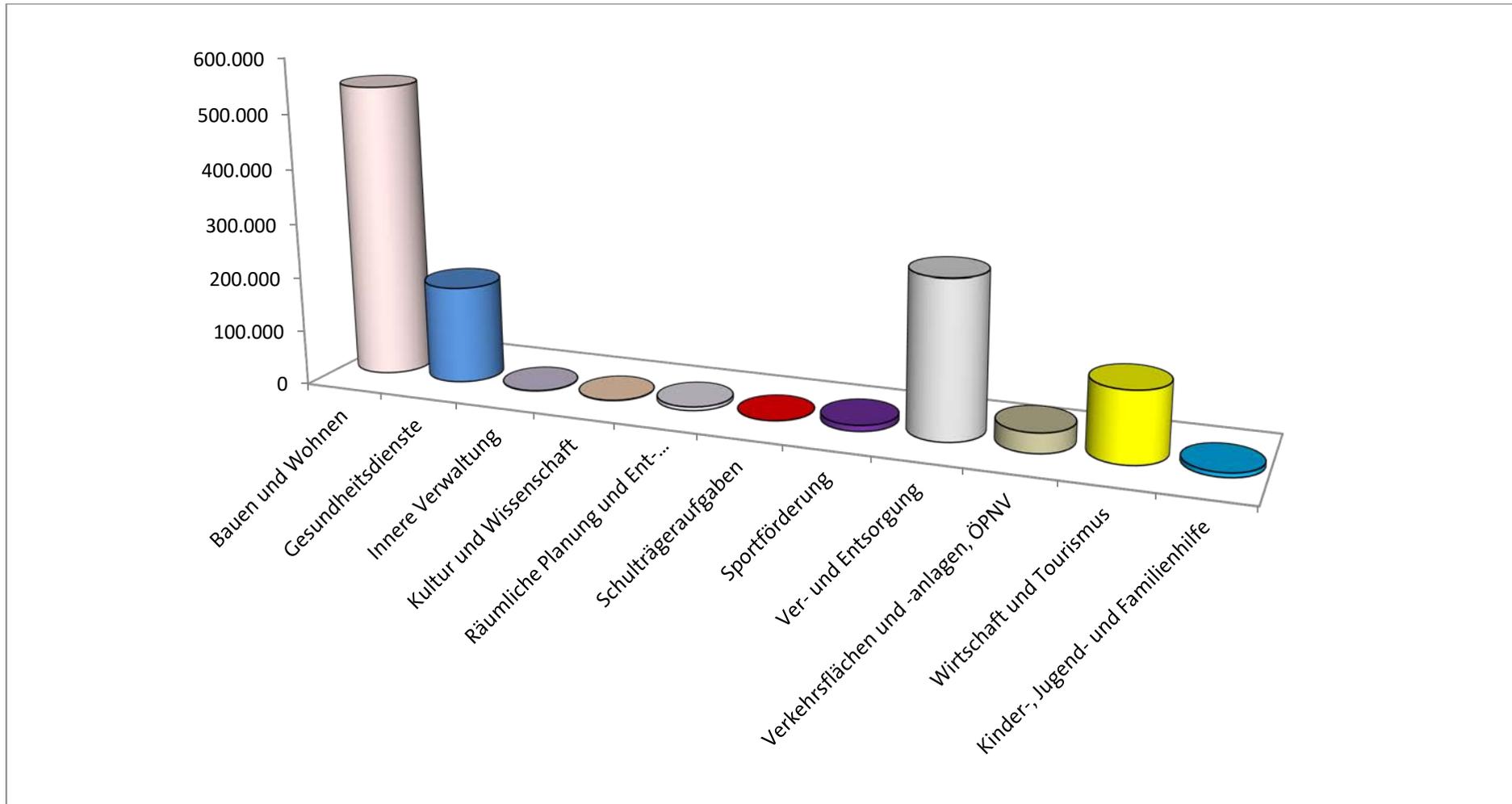
Insgesamt hatte die Stadt Hanau 2017 in ihrem Verbund 3.829 Beschäftigte. Die meisten Beschäftigten der Beteiligungen arbeiten im Produktbereich Gesundheitsdienste (durchschnittlich 2.140 MitarbeiterInnen), allein die Klinikum Hanau GmbH beschäftigte 2017 durchschnittlich 1.229 MitarbeiterInnen. Danach folgen die Produktbereiche Allgemeine Finanzwirtschaft (durchschnittlich 1.949 MitarbeiterInnen), Ver- und Entsorgung (durchschnittlich 564 MitarbeiterInnen), Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (durchschnittlich 462 MitarbeiterInnen), und Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (durchschnittlich 169 MitarbeiterInnen). Dargestellt sind die Beteiligungen, an denen die Stadt mit mindestens 20% beteiligt ist sowie die Eigenbetriebe.

Aufteilung nach Gesamtleistung der Beteiligungen in Euro



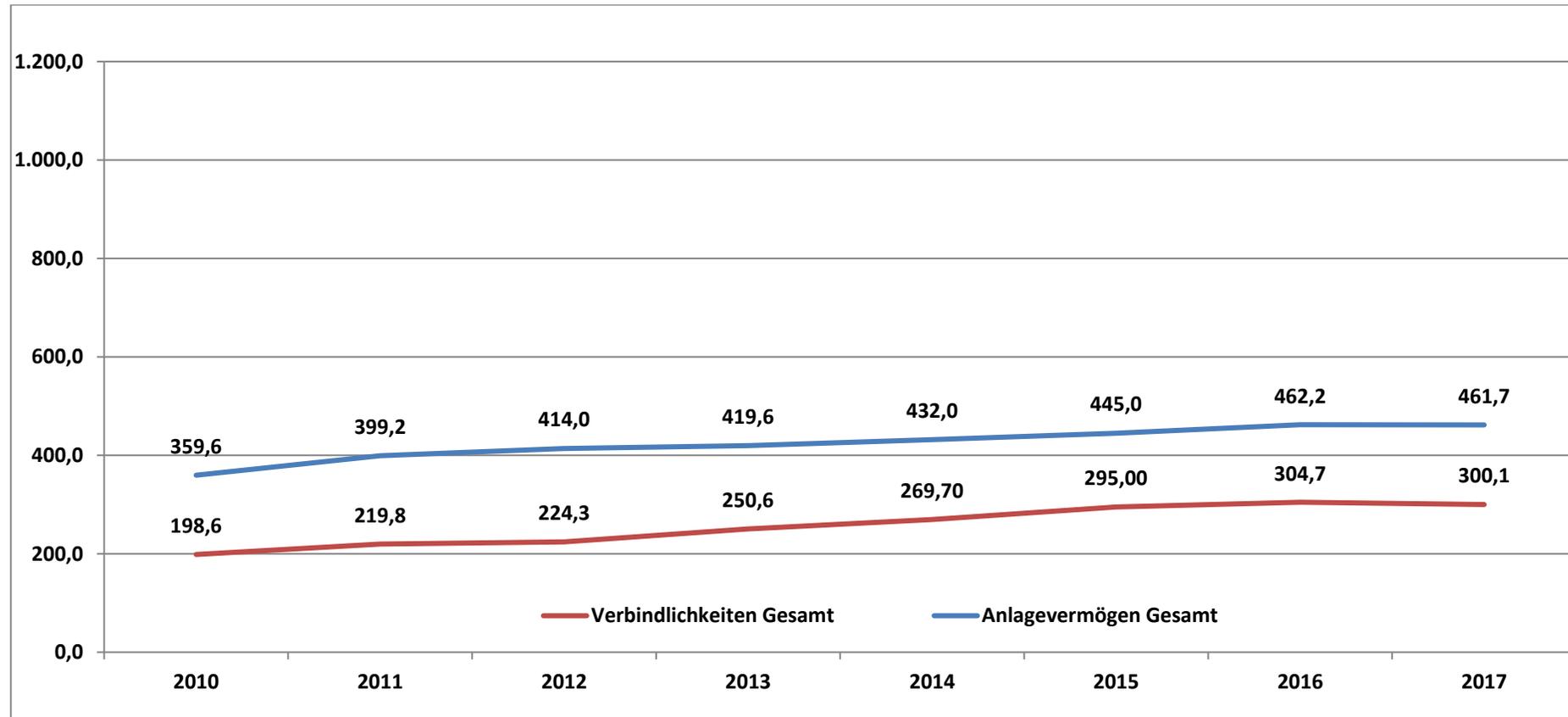
In den Produktbereichen Innere Verwaltung, Kultur und Wissenschaft, Räumliche Planung und Entwicklung, Schulträgeraufgaben und Sportförderung wurden keine wesentlichen Umsätze und Erträge erzielt. Im Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft wurde 2017 eine Gesamtleistung von T€ 348.964 erzielt, im Produktbereich Ver- und Entsorgung betrug die Gesamtleistung 262.307 T€. Dargestellt sind die Beteiligungen, an denen die Stadt mit mindestens 20% beteiligt ist sowie die Eigenbetriebe.

Aufteilung nach Bilanzsumme in Euro



Für die Beurteilung der Bilanzsumme bzw. des Gesamtvermögens der Beteiligungen wurde die Finanzwirtschaft (Banken und Sparkassen) herausgenommen, da dieser Bereich sich in seiner Struktur von den anderen Produktbereichen unterscheidet. Dargestellt sind die Beteiligungen, an denen die Stadt mit mindestens 20% beteiligt ist sowie die Eigenbetriebe. Insgesamt betrug die Summe der Bilanzen 1.192.097 T€ zum 31.12.2017. Den Hauptanteil daran machte der Produktbereich Bauen und Wohnen mit T€ 537.278 aus. Dies ist auf einen hohen Anteil an Grundstücken und Immobilien im Anlagevermögen zurückzuführen.

Entwicklung der Verbindlichkeiten Kreditinstitute und Anlagevermögen 2010 - 2017



Für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungen ist ein zeitlicher Vergleich von Verbindlichkeiten und Anlagevermögen aufschlussreich. Die Darstellung zeigt die größeren Beteiligungen der Stadt Hanau (ohne die Finanzwirtschaft und Eigenbetriebe) auf. Es ist erkennbar, dass das Anlagevermögen (461,7 Mio. EUR) über den Verbindlichkeiten (300,1 Mio. EUR) liegt.

III. Wirtschaft und Tourismus

BeteiligungsHolding Hanau GmbH

Hessen-Homburg-Platz 5
63452 Hanau

Telefon: (06181) 18000-800
Internet: www.bhg-hanau.de
E-Mail: info@bhg-hanau.de

1. Allgemein

Unterjähriges Berichtswesen

1.1. Gründung:	18.11.2002	
1.2. Stammkapital:	20.000.000,00 €	
1.3. Gesellschafter:	Stadt Hanau	100%

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:	Ewald Desch Birgid Leinweber-Richter
2.2. Aufsichtsrat:	Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender Axel Weiss-Thiel, Bürgermeister - stellv. Vorsitzender Thomas Morlock, Stadtrat Andreas Kowol, Stadtrat (bis März 2017) Bert-Rüdiger Förster, Stadtverordneter Cornelia Gasche, Stadtverordnete Isabell Hemsley, Stadtverordnete Dr. Hans-Volker Lill, Stadtverordneter (ab Juli 2017) Oliver Rehbein, Stadtverordneter Thomas Straub, Stadtverordneter Sven Bergmann, Betriebsrat Klinikum (ab März 2017) Anette Bock, Betriebsrat HSB Angelika Kappe, ver.di Kamil Kasalak, Grüne Dr. Clemens Möhr, Betriebsrat Klinikum Ursel Regele, Betriebsrat BauG Jens Röhl, Betriebsrat HNG Heike Schupp, Betriebsrat Klinikum Dagmar Wolf, Betriebsrat SWH Berthold Leinweber, ver.di Hilke Sauthof-Schäfer, ver.di

2.3. Aufwandsentschädigungen: Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

In 2017 wurden insgesamt T€ 17,5 (VJ T€ 17,8) an Aufsichtsratsvergütungen gezahlt.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 5.500.000,00 € zur Finanzierung des Erwerbs der Gesellschaftsanteile an der Klinikum Hanau GmbH

Ausfallbürgschaft in Höhe von 6.523.126,12 € zur Finanzierung des Erwerbs der Gesellschaftsanteile an der Klinikum Hanau GmbH

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen durch Bürgschaftsprovision in Höhe von 10.820,81 €

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist nach Maßgabe der strategischen Vorgaben der Stadt Hanau und unter Berücksichtigung gesamtstädtischer Interessen ihr Beteiligungsportfolio unter dem Primat der Gesamtergebnisoptimierung auszurichten. Die Gesellschaft trägt dafür Sorge, dass die seitens der Stadt Hanau für die kommunalwirtschaftlichen Aufgaben formulierten Zielsetzungen erfüllt werden. Dies gilt für die dem Beteiligungsportfolio insgesamt zugeordneten Beteiligungsunternehmen sowie für die Erreichung von Zielvorgaben einzelner Beteiligungsunternehmen in diesem Rahmen sowie das Halten und Verwaltung von Beteiligungen und die in diesem Zusammenhang zu erbringenden Dienstleistungen mit Bezug zur Stadt Hanau. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll in T€	Ist in T€	Zielerreichungsgrad
Wirtschaftliche Stabilisierung der BHG-Gruppe	Verbesserung des Betriebs- und Beteiligungsergebnisses	Jahresergebnis	- 2.699	- 942	100%
Konzernweiter Ausbau der Dienstleistungen	Erhöhung Umsatzerlöse IT	Umsatz IT	7.569	7.283	96%

Konzernweiter Ausbau der Dienstleistungen	Erhöhung Umsatzerlöse kaufm. Dienstleistungen	Umsatz kaufm. Dienstleistungen	513	478	93%
---	---	--------------------------------	-----	-----	-----

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll in T€
Wirtschaftliche Stabilisierung der BHG-Gruppe	Verbesserung des Betriebs- und Beteiligungsergebnisses	Jahresergebnis	-1.320
Konzernweiter Ausbau der Dienstleistungen	Erhöhung Umsatzerlöse IT	Umsatz IT	7.852
Konzernweiter Ausbau der Dienstleistungen	Erhöhung Umsatzerlöse kaufm. Dienstleistungen	Umsatz kaufm. Dienstleistungen	440

7. Beteiligungen

- Baugesellschaft Hanau GmbH	94,90%
- Bauprojekt Hanau GmbH	100,00%
- Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	100,00%
- Brüder Grimm Berufsakademie GmbH	100,00%
- Hanau Bäder GmbH	100,00%
- Hanau Einkauf GmbH	100,00%
- Hanau Energiedienstleistungs- und -management GmbH	100,00%
- Hanau Hafen GmbH	100,00%
- Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	100,00%
- Hanau Marketing GmbH	49,00%
- Hanauer Parkhaus GmbH	94,80%
- Hanauer Straßenbahn GmbH	100,00%
- Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	100,00%
- Klinikum Hanau GmbH	100,00%
- Martin Luther Altenhilfe gGmbH	25,60%
- Stadtwerke Hanau GmbH	50,10%

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	603.950,80	447.708,00
	Sachanlagen	2.769.273,06	2.378.657,55
	Finanzanlagen	115.774.944,60	115.098.801,09
A.	Anlagevermögen	119.148.168,46	117.925.166,64
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.889.928,12	962.761,21
	Kasse und Bank	190.629,33	203.351,51
B.	Umlaufvermögen	5.080.557,45	1.166.112,72
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	455.370,83	501.472,19
	Passiva		
	Gezeichnetes Kapital	20.000.000,00	20.000.000,00
	Kapitalrücklage	32.198.374,55	33.698.374,55
	Verlust-/Gewinnvortrag	-11.168.784,95	-13.547.741,29
	Jahresfehlbetrag/-überschuss	-2.378.956,34	-942.226,68
A.	Eigenkapital	38.650.633,26	39.208.406,58
	Steuerrückstellungen	504.698,00	150.000,00
	Sonstige Rückstellungen	1.047.598,97	1.276.143,83
B.	Rückstellungen	1.552.296,97	1.426.143,83
C.	Verbindlichkeiten	84.481.166,51	78.958.201,14
	Bilanzsumme	124.684.096,74	119.592.751,55
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	8.496.458,43	8.324.051,47
2.	andere aktivierte Eigenleistungen	44.177,92	3.924,20
3.	Sonstige betriebliche Erträge	1.077.035,62	261.305,32
4.	Materialaufwand	-1.552.588,77	-1.428.152,46
5.	Personalaufwand	-3.803.834,93	-4.151.337,98
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-1.132.694,91	-974.638,12
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.108.702,51	-2.508.881,70
8.	Erträge aus Beteiligungen	1.400.000,00	750.000,00
9.	Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	4.111.853,90	7.059.236,65
10.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	4.498,61	3.617,96
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	192.649,91	249.072,33
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen Verlustübernahme aus	0,00	-14,00
13.	Ergebnisabführungsverträgen	-7.117.357,91	-7.245.119,62
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.562.328,27	-1.263.759,14
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.950.832,91	-920.695,09
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-426.476,43	-77.962,40
17.	Sonstige Steuern	-1.647,00	-56.430,81
18.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	-2.378.956,34	-942.226,68

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Beteiligungen

Die wirtschaftliche Entwicklung der im Geschäftsjahr 2017 wichtigsten Organgesellschaften – Stadtwerke Hanau GmbH und Hanauer Straßenbahn GmbH – gestaltete sich unterschiedlich. Während die Stadtwerke mit +6,0 Mio. € ein Jahresergebnis erzielten, das deutlich über dem Plan lag, konnte die Hanauer Straßenbahn GmbH mit einem operativen Verlust von knapp 3,9 Mio. € das Planungsziel für 2017 von 4,0 Mio. € leicht verbessern. In 2016 sind in den Stadtwerken nachteilige Verträge in der Belieferung von Großkunden bekannt geworden. Die wirtschaftlichen Auswirkungen für die Stadtwerke wurden weitgehend im Jahresabschluss 2016 verarbeitet, so dass für die Zukunft keine wesentlichen Belastungen mehr zu erwarten sind.

Die BeteiligungsHolding ist ihren Verpflichtungen gegenüber dem außenstehenden Gesellschafter der Stadtwerke Hanau GmbH, der Mainova AG in Frankfurt am Main, durch Zahlung der vereinbarten Dividende nachgekommen.

Das Ergebnis der Baugesellschaft liegt mit + 1,0 Mio. € genau im Plan.

Die Hanau Grün GmbH hat ihren Geschäftsbetrieb in 2016 eingestellt und wurde in 2017 auf die BeteiligungsHolding Hanau GmbH verschmolzen.

Der Jahresverlust der BeteiligungsHolding Hanau GmbH belief sich auf 0,9 Mio. €.

Die Hanau Bäder GmbH weist im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresfehlbetrag von 3,4 Mio. Euro aus. Sie ist durch einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der BHG verbunden.

Unternehmenssteuerung

Der kontinuierliche Ausbau der Konzernrichtlinien und -anweisungen findet im Dialog mit den Unternehmensführungen und deren Fachabteilungen statt. Das Steuerungssystem wird durch regelmäßige Beratungen mit den Unternehmensleitungen über wichtige Fragen des laufenden Geschäftes ergänzt.

Ausblick

Bedingt durch die erhebliche Verbesserung des Beteiligungsergebnisses (insbesondere durch die Verbesserung des Ergebnisses der SWH sowie den in 2017 mit der BAUpro abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag) wurde der geplante Jahresfehlbetrag von 2,7 Mio. Euro deutlich unterschritten. Aufgrund der positiven Entwicklung gehen wir davon aus, dass das für 2018 geplante Ergebnis von -1,3 Mio. Euro zumindest erreicht, wenn nicht sogar übertroffen werden kann. Um die zukünftigen Chancen in der Fortentwicklung der Eigengesellschaften optimal zu nutzen, steht in den kommenden Jahren weiterhin die wirtschaftliche Stabilisierung der Gruppe im Vordergrund. Unternehmungsweit werden die Bereiche IT, Einkauf, Energiedienstleistungen, Risikomanagement und Liquiditätssteuerung weiterhin ausgebaut. Im wirtschaftspolitischen Mittelpunkt stehen unvermindert die Stadtentwicklung und die Konversion. Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	8.808	8.893	8.949	9.054	9.167
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	10	10	10	10	10
sonstige betriebliche Erträge	30	30	30	30	30
Umsatz (Gesamtleistung)	8.848	8.933	8.989	9.094	9.207
Materialaufwand	1.687	1.468	1.457	1.564	1.515
Personalaufwand	4.565	5.067	5.230	5.334	5.441
Abschreibungen	938	842	768	561	392
sonstiger betrieblicher Aufwand	2.598	2.443	2.302	2.170	2.149
Betriebsergebnis	-939	-886	-768	-535	-289
Erträge aus Beteiligungen	1.000	1.200	1.250	1.250	1.250
Erträge aus EAV	6.686	6.384	6.096	5.729	5.737
Verlustübernahmen aus EAV	6.990	6.929	6.917	6.922	6.950
Zinsen und ähnliche Erträge	288	249	410	369	332
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.349	1.419	1.512	1.320	1.492
Finanzergebnis	-364	-515	-673	-893	-1.123
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.304	-1.401	-1.441	-1.428	-1.413
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	15	20	35	60	85
Sonstige Steuern	1	1	1	1	1
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	-1.321	-1.423	-1.478	-1.489	-1.499

11. Investitionen

Investitionen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022
	T€	T€	T€	T€	T€
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	510	100	100	100	100
Sachanlagewerte					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	302	500	500	500	500
GWG	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	812	600	600	600	600

Hanau Marketing GmbH

Am Markt 14-18
63450 Hanau

Telefon: (06181) 4 28 94 80
Telefax: (06181) 295-224
Internet: www.hanau-marketing-gmbh.de
E-Mail: info@hanau-marketing-gmbh.de

1. Allgemein:

1.1. Gründung:

11.02.2004

1.2. Stammkapital:

25.000,00 EUR

1.3. Gesellschafter:

Unternehmensverband Hessischer Einzelhandel Mitte Süd e.V.	51%
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	49%

Unterjähriges Berichtswesen

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:

Martin Bieberle

2.2. Aufsichtsrat:

Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender
Gotthard Klassert, stellvertretender Vorsitzender
Axel Weiss-Thiel, Bürgermeister
Andreas Kowol, Stadtrat (bis 31.03.2017)
Thomas Morlock, Stadtrat (ab 17.07. 2017)
Jürgen Grün, Stadtverordneter
Peter Jurenda, Stadtverordneter
Melanie Schimmelpfennig, Stadtverordnete
Hartmut Daus, Vertreter Einzelhandelsverband Hanau
Ramona Ettrich, Vertreterin Einzelhandelsverband Hanau
Bernd Föll, Vertreter Einzelhandelsverband Hanau
Nils Julian Gerber, Vertreter Einzelhandelsverband Hanau
Margit Hartmann, Vertreterin Einzelhandelsverband Hanau

2.3. Aufwandsentschädigungen:

Der Geschäftsführer erhält eine Aufwandsentschädigung sowie eine jährliche Tantieme. Analog § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe der Höhe der Bezüge.
Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Vergütung oder Aufwandsentschädigung.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Dienstleistungsentgelt Projekte in Höhe von 496.000,00 €

Zuschuss in Höhe von 238.000,00 €

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Umsetzung einer umfassenden Marketingstrategie für die Stadt Hanau sowie die Durchführung geeigneter Maßnahmen zur Stärkung des Wohn- und Einzelhandelsstandorts Hanau.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

- Bustouren auf dem Pioneer-Areal zur Vorbereitung auf die Vermarktung des neuen Wohnstandortes „Hanau Pioneer Park“
- Bürgerwochenende zur Umgestaltung des Platzes an der Wallonisch-Niederländischen Kirche
- Einbindung der Brüder-Grimm Festspiele in die ganzheitliche Marketingstrategie für den Standort
- Unterstützung und Begleitung vielfältiger Veranstaltungen wie z.B. Weinfest, Streetfoodmarkt, Wein und Jazz
- Kampagne „Märchenhafter Winter“ mit Weihnachtsmarkt, Hanauer Adventskalender und Eisbahn-Event
- Einzelhandelsbezogene Projekte wie z.B. Aktionstage, Frühlings- und Herbstwochen
- Regelmäßige Gremienarbeit wie z.B. Lenkungsgruppe Handel, Vorstand Hanau Marketing Verein, IHK (runder Tisch der Gewerbevereine und Bürgermeister) etc.
- Verstetigung des Kundenbindungssystems „Grimmscheck“ mit Umstellung auf die neueste Automatengeneration
- Organisation und Durchführung der verkaufsoffenen Sonntage/Nächte und sonstiger Veranstaltungen inklusive der damit verbundenen Werbemaßnahmen
- Kommunikationsmaßnahmen wie z.B. GRIMMS und social media: „Hanau erleben“
- Evaluationen zum Einkaufsstandort
- Hessischer Stadtmarketingtag
- Betreuung der Hanauer Künstlermärkte und des Hanauer Wochenmarktes sowie Fortführung und Konsolidierung der Märkte:
- Ladenleerstandsmanagement

6.2. Zielsetzung

- Dauerhafte nachhaltige Bewerbung des Einkaufsstandortes
- Intensive Betreuung und Bewerbung der alteingesessenen Geschäfte, die sich der Konkurrenz stellen und bestehen müssen, verknüpft mit den neuen Geschäften im extrovertierten Einkaufszentrum FORUM Hanau
- Die Kampagne „Hanau erleben“ muss auch künftig anhaltend und durchgreifend weiterentwickelt werden. Dies soll weiterhin über besondere Marketingmaßnahmen und neue Veranstaltungsformate wie z.B. „Hanau räumt die Lager“ sowie intensive Werbemaßnahmen u.a. in sozialen Netzwerken, aber auch nach wie vor durch die Weiterentwicklung und Sicherung der Servicequalität des Einkaufsstandortes erreicht werden.
- Ladenleerstand bekämpfen bzw. gar nicht erst entstehen lassen
- Hanauer Märkte sichern, fortzuführen und weiterentwickeln
- Positionierung der Stadt Hanau als Brüder-Grimm-Stadt
- Etablierung von individuellen Läden und attraktiven Angeboten mit Alleinstellungsmerkmalen
- Erfolgreiche Abwicklung aller auch schon in den Vorjahren durchgeführter Projekte und Kampagnen
- Erarbeitung neuer Konzepte und Veranstaltungsformate, um Kundenfrequenzen zu halten und weiter zu steigern

7. Beteiligungen

Keine

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	4.545,00	3.277,00
	Sachanlagen	3.700,00	2.934,00
A.	Anlagevermögen	8.245,00	6.211,00
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	160.931,05	147.795,64
	Kassen und Bank	268.472,62	327.890,82
B.	Umlaufvermögen	429.403,67	475.686,46
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	42.115,62	35.676,62
	Passiva		
	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
	Kapitalrücklage	1.000,00	1.000,00
	Gewinnrücklage	1.929,19	1.929,19
	Verlust-/Gewinnvortrag	11.545,43	11.670,28
	Jahresfehlbetrag/-überschuss	124,85	504,67
A.	Eigenkapital	39.599,47	40.104,14
	Steuerrückstellungen	0,00	833,00
	Sonstige Rückstellungen	150.491,80	194.046,00
B.	Rückstellungen	194.046,00	266.728,00
C.	Verbindlichkeiten	207.936,82	171.366,94
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	38.182,00	39.375,00
	Bilanzsumme	479.764,29	517.574,08
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	1.023.370,40	952.227,11
2.	Sonstige betriebliche Erträge	48.877,99	4.136,42
3.	Materialaufwand	-682.283,05	-586.226,13
4.	Personalaufwand	-165.486,85	-188.134,18
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-2.900,35	-3.117,95
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-186.815,44	-171.460,06
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10,97	9,03
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.126,59	-590,57
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	28.647,08	6.843,67
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12,00	-833,00
11.	Sonstige Steuern	-28.510,23	-5.506,00
12.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	124,85	504,67

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Wirtschaftliche Lage

Die positive Geschäftsentwicklung der HMG konnte auch in 2017 fortgesetzt werden, zum zwölften Mal in Folge wurde ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet. Die Fortführung der Kerngeschäfte einhergehend mit der werbewirksamen Präsentation des Standorts sowie die Organisation und Betreuung von Veranstaltungen waren die herausragenden Tätigkeiten.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Bei einer um T€ 38 auf T€ 518 gestiegenen Bilanzsumme weist die Gesellschaft auf der Aktivseite vor allem Forderungen gegen die Stadt Hanau in Höhe von T€ 115 (i. VJ. T€ 40), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 14 (i. VJ. T€ 15), sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 19 (i. VJ. T€ 29) sowie den Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von T€ 36 (i. VJ. 42) aus.

Auf der Passivseite werden neben um T€ 73 gestiegenen Rückstellungen in Höhe von T€ 267 (i. VJ. 194), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe auf T€ 91 (i. VJ. T€ 121), Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Hanau in Höhe von T€ 20 (i. VJ. T€ 5) und Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von T€ 50 (i. VJ. T€ 80) ausgewiesen. Das Eigenkapital hat sich aufgrund des erwirtschafteten Jahresüberschusses um € 500 marginal erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 7,7% (i. VJ. 8,3%).

Ausblick – Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2018, im Jahr drei nach der Eröffnung des FORUM Hanau, bleibt die Bewerbung des Standorts weiter die zentrale Aufgabe der HMG. Für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung der Läden wird die Marketingstrategie „Hanau neu erleben“ nun nachhaltig in „Hanau erleben“ überführt und weiterhin intensiv beworben und weiterentwickelt. Da es aufgrund der Gesetzeslage 2018 keine verkaufsoffenen Sonntage geben wird, wird eine Neuausrichtung der Marketingmaßnahmen entwickelt. Bewährtes, wie z.B. der Ladies Day, die verkaufsoffene Nacht, die Bewerbung über die sozialen Netzwerke, die Durchführung der erfolgreichen Weihnachtskampagne und Themenmärkte im Frühjahr und Herbst werden fortgeführt.

Aufgabe wird es sein, mit den Angeboten und Veranstaltungsformaten das Einkaufen und Verweilen für den Kunden immer wieder neu und attraktiv zu gestalten, um den Onlinehandel wirksam zu begegnen. Eingebunden in das ganzheitliche Standortmarketing wird zukünftig auch das Thema „Brüder-Grimm“ mit den Festspielen und dem Mitmachmuseum, welches in 2019 eröffnet wird. Das Erreichen dieser Ziele wird mit hoher Kraft und Konzentration angestrebt und vorangetrieben. Hierzu werden auch das ab 2018 wieder monatlich erscheinende „GRIMMS“ des Hanauer Anzeigers und das neue Hochglanzprodukt „Unser Hanau“ ihren Beitrag leisten. Weiterhin sind Qualitätssicherung von Service, Sauberkeit und Sicherheit zu bearbeitende und verbessernde Standards im Arbeitsfeld der HMG, die neben Parken und einheitlichen Öffnungszeiten das Kaufverhalten maßgeblich begleiten. Ein stetiges Bemühen wird es sein, in Hanau individuelle Läden und attraktive Angebote mit Alleinstellungsmerkmalen zu etablieren und leerstehende Flächen mit interessanten und neuen Ladenkonzepten zu bestücken. Der Standort Hanau ist in der Region durch ein gesamtstädtisches Einkaufserlebnis nachhaltig und erfolgreich zu positionieren.

10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	1.055	1.055	1.010	1.010	1.010
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
Umsatz (Gesamtleistung)	1.055	1.055	1.010	1.010	1.010
Materialaufwand	665	670	625	620	615
Personalaufwand	195	189	189	192	196
Abschreibungen	3	2	1	0	0
sonstiger betrieblicher Aufwand	192	193	195	196	197
Betriebsergebnis	0	1	0	2	2
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	1	0	2	2
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	0	1	0	2	2

11. Investitionen

Investitionen	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	0	0	0	0	0

Hanau Wirtschaftsförderung GmbH

Hessen-Homburg-Platz 7
63452 Hanau

Telefon: (06181) 295-0
Telefax: (06181) 295-450
Internet: www.hanau.de
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@hanau.de

1. Allgemein:

Unterjähriges Berichtswesen

- | | | |
|----------------------|--------------------------------|------|
| 1.1. Gründung: | 12.11.2009 | |
| 1.2. Stammkapital: | 25.000,00 EUR | |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 100% |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|-------------------------------|---|
| 2.1. Geschäftsführung: | Erika Schulte |
| 2.2. Aufsichtsrat: | <p>Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender
 Thomas Morlock, Stadtrat, stellv. Vorsitzender
 (seit 28.08.2017)
 Axel Weiss-Thiel, Bürgermeister
 Heinz Münch, Stadtrat
 Bert-Rüdiger Förster, Stadtverordneter
 Cornelia Gasche, Stadtverordnete
 Caroline Geier-Roth, Stadtverordnete
 Isabelle Hemsley, Stadtverordnete (seit 10.
 Oktober 2017)
 Peter Jurenda, Stadtverordneter
 Dr. Hans-Volker Lill, Stadtverordneter
 Daniel Gabel, Student (bis 09. Oktober 2017)
 Jochen Dohn, Diplom-Sozialarbeiter
 Anja Zeller, Marketing Managerin
 Heinz Botzum, Frankfurter Volksbank
 Martin Gutmann, Kreishandwerkerschaft Hanau
 Heike Hengster, Agentur für Arbeit Hanau
 Gotthart Klassert, Vertreter Einzelhandelsverband
 Hanau
 Dr. Gunther Quidde, IHK Hanau-Gelnhausen-
 Schlüchtern
 Dr. Ingo Wiedemeier, Sparkasse Hanau</p> |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. |

In 2017 wurden insgesamt T€ 8 (VJ T€ 8) Aufsichtsratsvergütungen gezahlt.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Dienstleistungsentgelt in Höhe von 543.925,20 €

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau, insbesondere durch die Unterstützung ansässiger Unternehmen sowie durch die Förderung von Gründungen und Ansiedlungen gewerblicher Unternehmen. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Unterstützung von Bestandsunternehmen in ihrer Entwicklung	Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter	46.000,00	47.396,00	100%
Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Förderung von Neuansiedlungen und Gründungen	Anzahl gelungener Ansiedlungen	4,00	4,00	100%
Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Transparenz über die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes	Berichtsanzahl (4 Q-Berichte, alle 2 Jahre WB, Sonderbericht zu WB)	5,00	5,00	100%

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Unterstützung von Bestandsunternehmen in ihrer Entwicklung	Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter	47.500
Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Förderung von Neuansiedlungen und Gründungen	Anzahl gelungener Ansiedlungen	4,00
Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Transparenz über die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes	Berichtsanzahl (4 Q-Berichte, alle 2 Jahre WB, Sonderbericht zu WB)	5,00

7. Beteiligungen

Keine

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
	Sachanlagen	136,00	1.904,00
A.	Anlagevermögen	136,00	136,00
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	296.972,01	270.787,89
	Kassen und Bank	5.619,10	3.921,05
B.	Umlaufvermögen	302.591,11	274.708,94
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.000,00	0,00
	Passiva		
	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
	Verlust-/Gewinnvortrag	164.703,03	195.421,83
	Jahresfehlbetrag/-überschuss	30.718,80	-18.471,36
A.	Eigenkapital	220.421,83	201.950,47
	Steuerrückstellungen	3.216,00	0,00
	Sonstige Rückstellungen	61.900,14	59.108,00
B.	Rückstellungen	65.116,14	59.108,00
C.	Verbindlichkeiten	19.189,14	15.554,47
	Bilanzsumme	304.727,11	276.612,94
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	508.242,42	515.714,16
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.236,38	5.541,55
3.	Materialaufwand	-72.173,22	-112.880,57
4.	Personalaufwand	-311.441,46	-316.195,96
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-88,00	-338,26
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-91.687,32	-110.364,79
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34.088,80	-18.523,87
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.216,00	206,51
11.	Sonstige Steuern	-154,00	-154,00
12.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	30.718,80	-18.471,36

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Allgemeine Situation und Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr

Hanau weist als wichtiger High-Tech-Standort mit industriellem Schwerpunkt in der Materialtechnik als besonderem Kompetenzfeld einen hohen Exportanteil und eine hohe Nachfrage nach Fachkräften im MINT-Bereich auf. Vier Hanauer Industriebetriebe zählen zu den 100 größten Unternehmen in Hessen. Zum 30.09.2017 waren am Arbeitsort Hanau 47.111 in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung tätig. Seit 2010 hat sich die Zahl um erfreuliche 11,8% erhöht bei einem gleichzeitigen Rückgang der Arbeitslosenzahlen auf 3.924. Aufgabe der Hanau Wirtschaftsförderung GmbH (HWG) ist es daher, die Stadt Hanau dahingehend zu unterstützen, Rahmenbedingungen und Serviceangebote zu schaffen, die Unternehmen benötigen, um sich in diesem Umfeld angemessen zu entwickeln. Hauptziel der HWG ist, die Zahl der ansässigen Unternehmen und der qualifizierten Arbeitsplätze zu erhalten und auszubauen. Die Zielgruppen umfassen demzufolge bestehende Unternehmen, Unternehmen, die auf der Suche nach einem neuen Standort sind, sowie Unternehmensgründer. Auch im Geschäftsjahr 2017 wurden die auf diese Zielgruppen ausgerichteten Aktivitäten der HWG konsequent weiterverfolgt und ausgebaut.

Unternehmen wurden bei der Suche nach passgenauen Gewerbeflächen und Immobilien unterstützt, wobei eine enge Abstimmung mit den beteiligten Ämtern und Organisationen der Stadt koordiniert wurde. Hierdurch konnten namhafte Ansiedlungen erreicht und Bestandsunternehmen in ihrem Wachstum gefördert werden. So konnte die Entwicklung des neuen Gewerbegebietes „Am Lamboywald“ und des „Fraunhofer Science Park“ in Hanau-Wolfgang erfolgreich vorangetrieben werden. Zudem wurde für das rund 11.000 qm große städtische Grundstück an der Brüning/Nicolay-Straße in Hanau Wolfgang ein Investor gefunden, der hier erstmals ein in der Schweiz etabliertes Konzept umsetzen wird. In 60 sogenannten „Streetboxen“ können auf zwei Ebenen ab 110 qm Grundfläche Geschäftsmodelle umgesetzt werden, die beispielsweise Werkstätten oder Showrooms und Büros benötigen. Ergänzt wird das Angebot um 26 eingeschossige Gewerbeeinheiten. Dabei ist sowohl der Erwerb von Eigentum als auch Miete möglich, was die Flexibilität erhöht und für die HWG eine innovative Möglichkeit ist, auch kleineren Unternehmen oder Start-Ups eine passgenaue Ansiedlung anzubieten.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die Umsatzerlöse lagen in 2017 bei 516 T€ (VJ 508 T€) und betreffen das Dienstleistungsentgelt der Stadt Hanau, sowie Erlöse aus Dienstleistungen für Dritte und für verbundene Unternehmen.

Das Bilanzvolumen beläuft sich zum 31. Dezember 2017 auf 305 T€ (VJ T€ 276) bei einer Eigenkapitalquote von 73 % (VJ 72 %) der Bilanzsumme.

Künftige Entwicklung und Risiken

Die Entwicklung der HWG ist weiterhin geprägt von der konsequenten Verfolgung des Ziels der nachhaltigen Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau durch die Umsetzung der o.g. Aufgabenfelder. Risiken sind in diesem Geschäftsfeld nicht erkennbar.

Besondere Vorkommnisse nach Abschlussstichtag des Geschäftsjahres 2017 ereigneten sich bei der Gesellschaft nicht.

10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	498	498	509	515	515
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
Umsatz (Gesamtleistung)	498	498	509	515	515
Materialaufwand	56	50	52	53	46
Personalaufwand	340	346	353	360	368
Abschreibungen	0	0	0	0	0
sonstiger betrieblicher Aufwand	100	100	100	100	100
Betriebsergebnis	2	1	3	2	1
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche. Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche. Aufwendungen	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2	1	3	2	1
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	2	1	3	2	1

11. Investitionen

Investitionen	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	0	0	0	0	0

Hanau Hafen GmbH

Saarstraße 12
63450 Hanau

Telefon: (06181) 365-6000
Telefax: (06181) 365-6077
Internet: www.hafen-hanau.de
E-Mail: info@hanau-hafen.de

1. Allgemein

- 1.1. Gründung: 1975 als KVK Kraftverkehr Omnibusbetrieb GmbH
seit 30.12.2010 als Hanau Hafen GmbH im
Handelsregister eingetragen
- 1.2. Stammkapital: 450.000,00 €
- 1.3. Gesellschafter: BeteiligungsHolding Hanau GmbH 100%

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- 2.1. Geschäftsführung: Ewald Desch
- 2.2. Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender
Peter Jurenda, Stadtverordneter, stellv. Vorsitzen-
der
Heinz Münch, Stadtrat
Berthold Leinweber, ver.di
Dagmar Wolf, Betriebsrat SWH
- 2.3. Aufwandsentschädigungen: Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird-
gemäß §286 Abs. 4 HGB verzichtet.
In 2017 wurden insgesamt T € 2,6 (VJ T€ 7,4) an
Aufsichtsratsvergütungen gezahlt.

3. Von der Gemeinde gewährten Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Hafens in Hanau sowie dessen Nebenbetriebe und allen damit zusammenhängenden Geschäften. Die Gesellschaft ist dem

Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll in T€	Ist in T€	Zielerreichungsgrad
Schaffung der Grundlagen für ein stetiges organisches und nachhaltiges Wachstum Ausbau der Infrastruktur	Steigerung der Umsatzerlöse	Umsatz	2.080	2.062	99%
	Ausbau der Infrastruktur	Höhe der Investitionen	575	554	96%
	Leistungsdaten	Umschlagszahl per Bahn	980	817	83%
	Leistungsdaten	Umschlagszahl per Schiff	620	707	100%

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll in T€
Schaffung der Grundlagen für ein stetiges organisches und nachhaltiges Wachstum Ausbau der Infrastruktur	Steigerung der Umsatzerlöse	Umsatz	2.123
	Ausbau der Infrastruktur	Höhe der Investitionen	555
	Leistungsdaten	Umschlagszahl per Bahn	893
	Leistungsdaten	Umschlagszahl per Schiff	707

7. Beteiligungen

Keine

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	18.375,00
	Sachanlagen	5.678.172,84	6.078.786,75
	Finanzanlagen	170,26	0,00
A.	Anlagevermögen	5.678.343,10	6.097.161,75
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.010.566,85	1.873.785,25
	Kassen und Bank	3.182,16	3.104,26
B.	Umlaufvermögen	2.013.749,01	1.876.889,51
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	101,00	101,00
	Passiva		
	Gezeichnetes Kapital	450.000,00	450.000,00
	Rücklagen	4.945.848,25	4.945.848,25
	Bilanzgewinn	1.294.728,24	1.392.089,07
A.	Eigenkapital	6.690.576,49	6.787.937,32
B.	Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	78.295,00	203.538,61
	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
	Sonstige Rückstellungen	56.197,29	77.565,09
C.	Rückstellungen	56.197,29	77.565,09
D.	Verbindlichkeiten	867.124,33	905.111,24
	Bilanzsumme	7.692.193,11	7.974.152,26
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	1.978.744,13	2.062.109,86
2.	Sonstige betriebliche Erträge	174.568,00	128.762,38
3.	Materialaufwand	-133.632,13	-178.129,66
4.	Personalaufwand	-365.732,30	-379.178,93
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-363.696,94	-360.823,78
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-547.773,79	-448.212,03
7.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48.000,00	36.000,00
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.234,75	-11.712,89
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	783.242,22	848.814,95
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Ertrag)	236,94	121,66
13.	Sonstige Steuern	-1.358,24	-1.575,78
14.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	782.120,92	847.360,83
15.	Gewinn-Verlustvortrag	1.512.607,32	1.294.728,24
16.	Gewinnausschüttung	-1.000.000,00	-750.000,00
17.	Bilanzgewinn	1.294.728,24	1.392.089,07

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Wirtschaftliche Verhältnisse

Der Hanauer Hafen ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Stadt Hanau und für die Region. Als zweitgrößter Mainhafen und einer der größten Binnenhäfen Deutschlands wird er aufgrund seiner guten geografischen Lage im Rhein-Main-Gebiet und seiner passenden Logistik-Infrastruktur weiter an Bedeutung gewinnen können. Angesichts steigender Energiekosten, einer wachsenden Umweltorientierung sowie erhöhter Belastung der Straßen wird die Nachfrage der Verkehrsträger Binnenschiff und Bahn steigen.

In 2017 wurden bei der Hanau Hafen GmbH 2,8 Mio. t unterschiedlicher Güter umgeschlagen. Mineralölprodukte und Kali mit jeweils rund 42 % machten hierbei den größten Teil des Gesamtumschlages aus.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich zum 31. Dezember 2017 von T€ 7.692 im Vorjahr auf T€ 7.974 erhöht. Auf der Aktivseite erfolgte die Erhöhung im Bereich des Anlagevermögens. Auf der Passivseite erfolgte die Erhöhung bei den Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen sowie den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch die Neuaufnahme eines Darlehens über T€ 250, denen eine Verminderung der sonstigen Verbindlichkeiten gegenüberstand. Hierdurch verminderte sich die Eigenkapitalquote von 87 % per 31. Dezember 2016 auf 85 % zum 31. Dezember 2017.

Bei der Hanau Hafen GmbH wurden im Berichtsjahr insgesamt T€ 762 investiert. Im Wesentlichen handelte es sich hierbei um die Erneuerung von Gleis- bzw. Weichenanlagen. Die Investitionen wurden fast vollständig über die Abschreibungen (T€ 361) und erhaltenen Zuschüsse (T€ 96) sowie ein neu aufgenommenes Darlehen (T€ 250) finanziert.

Die Liquidität war durch die Einbindung in das Cashmanagement der BeteiligungsHolding Hanau GmbH jederzeit sichergestellt.

Voraussichtliche Entwicklung/Chancen und Risiken

Der Hafen weist derzeit 57.000 m² gedeckter Lagerfläche und 82.000 m² freie Lagerfläche auf. In den Tanks ist Platz für 76.000 Kubikmeter Flüssigkeiten, die Silos fassen 66.000 t und Trichter weitere 6.000 t. Das Gelände ist durch rd. 10 Kilometer Gleise erschlossen. Dazu kommen 16 Be- und Entladeanschlüsse für Kesselwagen, drei für Tankmotorschiffe. Um diese Infrastruktur weiter zu verbessern, wurden bereits in den vergangenen Jahren mehrere hundert Meter der Gleisanlage auf der Nordseite neu eingedeckt. Mehr soll in den kommenden Jahren folgen. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Einsatzmöglichkeiten von Mobilkränen, die eine größere Flexibilität als Portalkräne haben, zurzeit aber durch noch nicht abgedeckte Schienen im Einsatz eingeschränkt sind, dient diese Investition der Zukunftssicherung.

Auch eine engere Kooperation mit dem Frankfurter Hafen, der im Osthafen nur noch geringes Entwicklungspotential hat, könnte die Attraktivität des Hanauer Hafens weiter stärken.

Da es sich bei dem Hafetrieb um einen seit Jahrzehnten sehr profitablen Geschäftsbereich handelt sind zurzeit keine besonderen Risiken erkennbar.

10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	2.123	2.160	2.197	2.236	2.275
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	30	30	30	30	30
Umsatz (Gesamtleistung)	2.153	2.190	2.227	2.266	2.305
Materialaufwand	190	195	200	205	210
Personalaufwand	383	370	378	385	393
Abschreibungen	369	374	389	406	422
sonstiger betrieblicher Aufwand	474	449	465	460	441
Betriebsergebnis	737	802	795	810	839
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	24	12	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20	30	40	50	60
Finanzergebnis	4	-18	-40	-50	-60
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	741	784	755	760	779
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	2	2	2	2	2
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	739	782	753	758	777

11. Investitionen

Investitionen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022
	T€	T€	T€	T€	T€
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	550	550	560	490	480
GWG	5	5	5	5	5
Summe Investitionen	555	555	565	495	485

IV. Kultur und Wissenschaft

Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH

Schlossplatz 1
63450 Hanau

Telefon: (06181) 2775-0
Telefax: (06181) 2775-55
Internet: www.cph.de
E-Mail: info@cph-hanau.de und info@comoedienhaus.de

1. Allgemein:

Unterjähriges Berichtswesen

- | | |
|----------------------|--|
| 1.1. Gründung: | 2003 Umbenennung 2014 und Neufassung des Gesellschaftszwecks |
| 1.2. Stammkapital: | 250.000,00 EUR |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH 100% |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|-------------------------------|--|
| 2.1. Geschäftsführung: | Nicole Rautenberg |
| 2.2. Aufsichtsrat: | Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender
Lutz Wilfert, Stadtrat, stellv. Vorsitzender
Anja Zeller, Leitung Stabstelle Nachhaltige Strategien |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß §286 Abs. 4 HGB verzichtet.
In 2017 wurden insgesamt T€ 2 (VJ T€ 3,5) Aufsichtsratsvergütungen gezahlt. |

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Betriebsführungsentgelt CPH 1.893.000 €, Wartung- und Instandhaltung 420.000 €, übrige Aufwendungen 34.455,16 €.

Betriebsführungsentgelt Comoedienhaus 283.440,00 €, Wartung- und Instandhaltung 26.038,81 €, übrige Aufwendungen € 6.704,48.

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb und das Management von Gebäuden, Einrichtungen und kulturellen Spielstätten der Stadt Hanau sowie die Durchführung von

Veranstaltungen/Konzerten. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Steigerung des Bekanntheitsgrads des Comoedienhauses bei Veranstaltern	Zielführender Marketing- und Vertriebsplan für das Comoedienhaus; Einsatz digitaler Mittel und Ausbau der Internetpräsenz	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	115	118	100%
Steigerung des Bekanntheitsgrads des Comoedienhauses bei Besuchern	Auslastungssteigerung der Veranstaltungen	Anzahl der Gästezahlen (Zählung erst am 2015 = 16.371)	16.000	16.333	100%
Steigerung des Bekanntheitsgrads des CPH bei Veranstaltern	Zielführender Marketing- und Vertriebsplan für den CPH; Einsatz digitaler Mittel und Ausbau der Internetpräsenz	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	250	267	100%
Steigerung der Kongressbuchungen im CPH	Akquise von Kongressveranstaltern	Prozentualer Anteil am Umsatz	38	47	100%
Steigerung der Auslastung der Congress Park Sinfonie	Prüfung des Vermarktungskanäle	Steigerung der Kartenverkäufe	2.700	2.465	91,3%
Kontinuierliche Erneuerung der technischen Ausstattung und damit der Qualitäts- und Betriebssicherung des CPH	Bedarfsermittlung	Summe der Neuinvestitionen (Stilllegung durch Schutzschirm, 2016 noch offen plus 2017) in €	400.000,00	14.361,29	3,59%
Sukzessive Erneuerung der technischen Ausstattung und damit der Qualitäts- und Betriebssicherung des Comoedienhauses	Bedarfsermittlung	Summe der Neuinvestitionen (Stilllegung durch Schutzschirm, 2016 noch offen plus 2017) in €	280.000,00	0,00	0%

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Steigerung des Bekanntheitsgrads des Comoedienhauses bei Veranstaltern	Zielführender Marketing- und Vertriebsplan für das Comoedienhaus, Einsatz digitaler Mittel und Ausbau der Internetpräsenz	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	115
Steigerung des Bekanntheitsgrads des Comoedienhauses bei Besuchern	Auslastungssteigerung der Veranstaltungen	Anzahl der Gästezahl	16.500
Steigerung des Bekanntheitsgrads des CPH bei Veranstaltern	Zielführender Marketing- und Vertriebsplan für den CPH, Einsatz digitaler Mittel und Ausbau der Internetpräsenz	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	260
Steigerung der Kongressbuchungen im CPH	Akquise von Kongressveranstaltern	Prozentualer Anteil an Umsatz	40
Steigerung der Auslastung der Congress Park Sinfonie	Prüfung der Vermarktungskanäle	Steigerung der Kartenverkäufe	2.600
Kontinuierliche Erneuerung der technischen Ausstattung und damit der Qualitäts- und Betriebssicherung des CPH	Bedarfsermittlung	Summe der Neuinvestitionen (Stilllegung durch Schutzschirm 2016 noch offen plus 2017) in €	400.000,00
Sukzessive Erneuerung der technischen Ausstattung und damit der Qualitäts- und Betriebssicherung des Comoedienhauses	Bedarfsermittlung	Summe der Neuinvestitionen (Stilllegung durch Schutzschirm 2016 noch offen plus 2017) in €	267.426,71
Synergien im Versicherungsbereich	Neubewertung der Versicherungsleistungen	Summe der Versicherungsprämie CPH und CHS	65.000,00

7. Beteiligungen

Keine

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016 €	31.12.2017 €
	Aktiva		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	7.987,00	5.178,00
	Sachanlagen	330.182,00	237.048,00
A.	Anlagevermögen	338.169,00	242.226,00
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	129.334,64	435.331,24
	Kassen und Bank	7.228,41	7.866,39
B.	Umlaufvermögen	136.563,05	443.197,63
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	28.784,04	23.007,58
	Passiva		
	Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00
	Rücklagen	184.026,39	184.026,39
	Verlust-/Gewinnvortrag	-178.118,99	-259.923,80
	Jahresfehlbetrag/-überschuss	-81.804,81	11.568,66
A.	Eigenkapital	174.102,59	185.671,25
	Steuerrückstellungen	7.000,00	0,00
	Sonstige Rückstellungen	136.672,67	148.429,04
B.	Rückstellungen	143.672,67	148.429,04
C.	Verbindlichkeiten	183.161,83	373.840,92
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.579,00	490,00
	Bilanzsumme	503.516,09	708.431,21
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016 €	31.12.2017 €
1.	Umsatzerlöse	3.624.427,76	3.219.910,69
2.	Sonstige betriebliche Erträge	109.260,42	83.204,54
3.	Materialaufwand	-357.991,92	-1.874.207,36
4.	Personalaufwand	-659.275,10	-727.726,00
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-119.370,82	-102.127,88
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.548.265,32	-586.021,44
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	199,87	386,00
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.397,17	-40,25
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	35.587,72	13.378,30
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-116.664,44	-1.237,04
11.	Sonstige Steuern	-728,09	-572,60
12.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	-81.804,81	11.568,66

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Allgemeines

Die Aufgabe der Gesellschaft besteht in der Betriebsführung Hanauer Spielstätten, hier des Congress Park Hanau und des Comoedienhauses Wilhelmsbad im Namen und auf Rechnung der Stadt Hanau. Dazu gehören neben der Vermarktung der Häuser auch die Abwicklung des gesamten veranstaltungsbezogenen und technischen Betriebs einschließlich Wartung und Instandhaltung der Objekte.

Betriebsführung – Vermarktung

Die Gesamtanzahl an Veranstaltungen (267) im Congress Park Hanau (CPH) ist gegenüber dem Vorjahr (248) um fast 8 % gestiegen. Der Umsatz aus Veranstaltungen liegt zum achten Mal in Folge bei über einer Million Euro, ist aber im Vergleich zum Vorjahr um knapp 16 % gestiegen. Wie in den Vorjahren sind die Kongresse mit knapp 47 % des gesamten Umsatzes der stärkste Bereich, auch wenn sie nur rund 13 % der Veranstaltungen ausmachen.

Die Gesamtzahl an Veranstaltungen (118) im Comoedienhaus ist gegenüber dem Vorjahr (111) um 6 % gestiegen, und auch der Gesamtjahresumsatz ist um fast 39 % gestiegen. Gemäß der Nutzbarkeit eines Theaters liegt der Hauptanteil des Umsatzes mit knapp 96 % im kulturellen Bereich. Zusätzlich fanden Tagungen und Vorträge mit kleinen Fachausstellungen statt. Auch der Kooperationsvertrag mit dem Land Hessen zur Unterstützung der Vermarktung der nebenan liegenden Arkadensäle dient neben der Förderung der örtlichen Vernetzung und der gemeinsamen Vermarktung als weitere Einnahmequelle. Bei den Belegungstagen (Veranstaltungstage inkl. Auf- und Abbautage unabhängig von Inhalt und Umfang bezogen auf das Kalenderjahr) von 121 kann ein Anstieg von über 16 % verzeichnet werden.

Betriebsführung – Technik

Die technische Betreuung gliedert sich in die Bereiche Veranstaltungstechnik und Haus- und Objekttechnik. Die Veranstaltungstechnik beschreibt den Einsatz von technischem Equipment (eigen und extern beschafft) im Rahmen von Veranstaltungen. Diese wird hauptsächlich durch das eigene Personal betreut und bei Spitzenbedarf veranstaltungsbezogen durch externe Dienstleister ergänzt.

Die Haus- und Objekttechnik umfasst die Wartung und Instandhaltung der technischen Einrichtungen des Objektes, die für den ordnungsgemäßen Betrieb des Hauses notwendig sind, wie z. B. Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Sanitärtechnik, Regel- und Steuertechnik, Elektrik, Schließanlage etc.

Diese Aufgaben werden im Wesentlichen durch externe Dienstleister abgedeckt, sodass eine jeweils nur von den Aufgaben und Reparaturen abhängige, angepasste Kostenplanung möglich ist. Im Berichtsjahr war im Congress Park Hanau, aber auch im Comoedienhaus, Wartungen und Instandhaltungen weiterhin ein Schwerpunkt, da aufgrund der fortschreitenden Lebenszyklen und der Abnutzung die Wartungs-, Instandhaltungs- und Erneuerungsanforderungen kontinuierlich steigen.

Sparte Congress Park Sinfonie

Die seit 2009 erfolgreiche Sinfoniereihe „Congress Park Sinfonie“ ist für die Stadt Hanau und den CPH ein „Aushängeschild“ im Sinne einer Marke und dient somit als Instrument des Image-Marketings. Gemäß Vertragslage mit der Stadt Hanau werden pro Kalenderjahr vier Konzerte durchgeführt. Wie schon in den Jahren zuvor, konnte wieder ein Abonnentenanstieg zur vorausgegangenen Saison um 3,7 % in 2017 verzeichnet werden.

10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.213	3.213	3.218	3.218	3.218
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	60	60	60	60	60
Umsatz (Gesamtleistung)	3.273	3.273	3.278	3.278	3.278
Materialaufwand	435	435	440	440	440
Personalaufwand	735	747	759	808	820
Abschreibungen	87	69	57	10	4
sonstiger betrieblicher Aufwand	2.009	2.017	2.017	2.016	2.012
Betriebsergebnis	7	5	5	4	2
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	1	1	1
Finanzergebnis	-1	-1	-1	-1	-1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7	5	5	4	2
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	1	1	0	1
Sonstige Steuern	1	1	1	1	1
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	5	3	3	3	0

11. Investitionen

Investitionen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022
	T€	T€	T€	T€	T€
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	0	0	0	0	0

V. Innere Verwaltung

Hanau Einkauf GmbH

Leipziger Straße 17
63450 Hanau

Telefon: (06181) 365-0
Telefax: (06181) 365-434
Internet: www.hanau-einkauf-gmbh.de
E-Mail: einkauf@hanau-einkauf-gmbh.de

1. Allgemein:

Unterjähriges Berichtswesen

- | | | |
|----------------------|--------------------------------|------|
| 1.1. Gründung: | 04.11.2004 | |
| 1.2. Stammkapital: | 25.000,00 EUR | |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 100% |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|-------------------------------|--|
| 2.1. Geschäftsführung: | Volker Bergmann |
| 2.2. Aufsichtsrat: | Günther Jochem, Stadtrat, Vorsitzender
Lutz Wilfert, Stadtrat, stellv. Vorsitzender
Franz Ott, Stadtrat |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
In 2017 wurden insgesamt T€ 1,8 (VJ T€ 1,8) an Aufsichtsratsvergütungen gezahlt. |

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Dienstleistungsentgelt in Höhe von 193.224,00 €

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Feststellung des Einkaufsbedarfs sowie Organisation und Abwicklung des Einkaufs der Stadt Hanau einschließlich ihrer Regie- und Eigenbetriebe sowie der Gesellschaften und Unternehmen, an denen die Stadt Hanau unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Beschaffungsoptimierung	Ausbau bedarfsorientierter Rahmenvereinbarungen, konzernweite Bedarfsbündelung, weitere Standardisierung und Reduzierung der Produktpalette	Anzahl der Rahmenvereinbarungen, Produktpalette	45	52	100%
	Leistungsdaten	Einkaufsvolumen in T €	21.000,00	20.344,00	97%
	Reduzierung der Freitextbestellungen	Anzahl Freitextbestellungen	5.400	5.954	91%
	Erhöhung der Katalogbestellungen	Anzahl Katalogbestellungen	4.300	3.963	92%

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Beschaffungsoptimierung	Ausbau bedarfsorientierter Rahmenvereinbarungen, konzernweite Bedarfsbündelung, weitere Standardisierung und Reduzierung der Produktpalette	Anzahl der Rahmenvereinbarungen, Produktpalette	50
	Leistungsdaten	Einkaufsvolumen in T €	21.000
	Reduzierung der Freitextbestellungen	Anzahl Freitextbestellungen	5.500
	Erhöhung der Katalogbestellungen	Anzahl Katalogbestellungen	4.200

7. Beteiligungen

Keine

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
	Sachanlagen	1.348,00	1.050,00
	Finanzanlagen	500,00	500,00
A.	Anlagevermögen	1.848,00	1.550,00
	Vorräte	739.617,85	777.925,79
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.384,02	38.530,83
	Kassen und Bank	2.476,44	3.500,30
B.	Umlaufvermögen	765.478,31	819.956,92
	Passiva		
	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
	Gewinnrücklagen	132.440,57	132.440,57
	Verlust-/Gewinnvortrag	62.607,11	74.279,61
	Jahresfehlbetrag/-überschuss	11.672,50	5.030,38
A.	Eigenkapital	231.720,18	236.750,56
B.	Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0,00	0,00
	Steuerrückstellungen	4.940,00	0,00
	Sonstige Rückstellungen	72.205,00	76.371,00
C.	Rückstellungen	77.145,00	76.371,00
D.	Verbindlichkeiten	458.461,13	508.385,36
	Bilanzsumme	767.326,31	821.506,92
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	2.448.545,81	2.300.239,02
2.	Sonstige betriebliche Erträge	60.689,23	30.729,27
3.	Materialaufwand	-1.816.034,98	-1.748.560,47
4.	Personalaufwand	-310.289,01	-259.370,22
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-350,00	-298,00
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-361.044,42	-311.131,54
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1,08
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.262,11	-2.579,64
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.254,52	9.029,50
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Ertrag)	-5.959,93	-3.757,55
13.	Sonstige Steuern	-622,09	-241,57
14.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	11.672,50	5.030,38

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Wirtschaftliche Entwicklung

Das bewältigte Einkaufsvolumen von ca. 20,3 Mio. Euro wurde als Dienstleistung durch die HEG beschafft. Damit hat sich das Einkaufsvolumen gegenüber dem Vorjahr um ca. 0,6 Mio. Euro geringfügig verringert.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 148 T€ bzw. um 6,0 % zurückgegangen. Dabei haben sich die Erlöse aus Lagerverkäufen um 90,3 T€ bzw. um 6,2 % sowie die Erlöse aus Dienstleistungsverträgen um 5,2 T€ (- 0,6 %) verringert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 30 T€ zurückgegangen.

Auch die Materialaufwendungen haben um 67 T€ bzw. um 3,7 % abgenommen.

Die Personalaufwendungen haben sich um 51 T€ bzw. um 16,5 % verringert.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 55 T€ erhöht. Dabei ist die Eigenkapitalquote um 1,4 %-Punkte auf 28,8 % zurückgegangen.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Hanau Einkauf GmbH (HEG) ist in das Risikomanagementsystem der BeteiligungsHolding Hanau GmbH eingebunden. Aufgrund der Hauptaufgabe, die von der Stadt Hanau, ihren Gesellschaften sowie Eigenbetrieben benötigten Beschaffungen zu bündeln, organisieren und durchzuführen, sind die geschäftlichen Aktivitäten der HEG begrenzt. Risiken hinsichtlich der Bonität und der Liquidität der Kunden bestehen nicht.

Bestandgefährdende Risiken, oder Risiken die die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinflussen können, sind nicht erkennbar.

Chancen bestehen in der Übernahme immer weiterer Beschaffungs- und Dienstleistungsaufgaben, so dass die HEG ihre Serviceleistungen weiter ausbauen kann.

Ausblick

Der Wirtschaftsplan 2018 sieht einen Jahresüberschuss von rd. 6,3 T€ vor.

Die Mittelfristplanung sieht für die Jahre 2019 – 2022 jeweils Jahresüberschüsse zwischen rd. 3,0 T€ und 6,3 T€ vor. Insofern werden auch für die Zukunft leicht positive Jahresergebnisse erwartet.

10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	2.181	2.211	2.244	2.272	2.302
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1	2	2	2	2
Umsatz (Gesamtleistung)	2.183	2.212	2.245	2.274	2.303
Materialaufwand	1.594	1.617	1.640	1.663	1.685
Personalaufwand	317	323	329	335	342
Abschreibungen	1	1	1	1	1
sonstiger betrieblicher Aufwand	258	259	262	264	267
Betriebsergebnis	14	12	14	11	9
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	4	4	4	4
Finanzergebnis	-4	-4	-4	-4	-4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10	8	10	7	5
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4	3	3	3	2
Sonstige Steuern	1	1	1	1	1
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	6	5	6	4	3

11. Investitionen

Investitionen	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs-und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
GWG	1	1	1	1	1
Summe Investitionen	1	1	1	1	1

VI. Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Bauprojekt Hanau Baubetreuungs- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Am Markt 14 - 18
63450 Hanau

Telefon: (06181) 18016-0
Telefax: (06181) 18016-22
Internet: www.hanau.de
E-Mail: info@BAUpro-hanau.de

1. Allgemein:

Unterjähriges Berichtswesen

1.1. Gründung:	17.12.2004	
1.2. Stammkapital:	100.000,00 EUR	
1.3. Gesellschafter:	BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100%

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:	Martin Bieberle
2.2. Aufsichtsrat:	Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender Axel Weiss-Thiel, Bürgermeister Andreas Kowol, Stadtrat (bis 31.03.2017) Thomas Morlock, Stadtrat (ab 17.08.2017) Franz Ott, Stadtrat Zarife Bulut, Stadtverordnete Bert-Rüdiger Förster, Stadtverordneter Oliver Rehbein, Stadtverordneter Thomas Straub, Stadtverordneter Henrik Statz, FDP (ab 17.08.2017) Christian Theobald, Stadtverordneter Martin Gutmann, Kreishandwerkschaft Hanau Dr. Ingo Wiedemeier, Sparkasse Hanau
2.3. Aufwandsentschädigungen	Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. In 2017 wurden insgesamt T€ 5 (VJ T€ 5) an Aufsichtsratsvergütungen gezahlt.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 2.828.168,09 € zur Herrichtung von Sportsfield Housing zur Unterbringung von Asylsuchenden.

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Dienstleistungsentgelt für das Fördergebietsmanagement in Höhe von 147.639,73 €, Mietzahlungen für die Unterbringung von Flüchtlingen in Höhe von 221.910 € sowie für die Koordination der Flüchtlingsunterbringung in Höhe von 238.000 €. Einnahmen durch Bürgerschaftsprovision in Höhe von 8.732,15 €.

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben:

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Stadtentwicklungsaufgaben. Dazu gehören insbesondere die Entwicklung von Konversionsflächen und sonstigen Flächen, die Entwicklung von Nutzungskonzepten und Projektplänen, der Ankauf, Veräußerung, Betreuung, Bewirtschaftung, Entwicklung und Verwaltung von bebauten und unbebauten Grundstücken in allen Rechts- und Nutzungsformen. Die BAUpro ist weiterhin tätig im Bereich Kaufpreisermittlungen, Maßnahmen der Bodenordnung sowie bei der Abwicklung von Städtebauförderprogrammen. Die Gesellschaft kann Gemeinschaftseinrichtungen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale und wirtschaftliche Einrichtungen errichten und bewirtschaften.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck:

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Entwicklung der verbleibenden Konversionsflächen	Kaufvertrag Pioneer Grundstück/Bima Ver-gabeverfahren Entwick-lungspartner Pioneer				
	Fördergebietsmanagement				
	Unterstützungsleistung Koordination Flüchtlings-unterbringung				
		Jahresergebnis	179.100,00	1.682.719,82	100%

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll in T€
Durchführung von Stadtent-wicklungsaufgaben, insbesondere die Entwicklung von Konversions-flächen und sonstigen Flächen, Nutzungskonzepte, Projektpläne, An- und Verkauf von Grund-stücken	Aktive Unterstützung bei der Ent-wicklung des Projektes „Pioneer Park Hanau“		
	Allgemeine Unterstützungsleis-tungen der städtischen Prozesse, insbesondere konzeptionell in		

	Bezug auf die Entwicklung und Umsetzung von Projekten im Stadtgebiet Hanau		
	Entwicklungsstrategien für Kernstadt, Stadtteile und Kasernen- Areale im Rahmen der Erstellung eines Masterplans „Hanau 2038“		
		Jahresergebnis	211.000,00

7. Beteiligungen

- LEG Hessen-Hanau GmbH

10,00%

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
	Sachanlagen	7.641.139,40	2.362.753,00
	Finanzanlagen	0,00	498.423,85
A.	Anlagevermögen	7.641.139,40	2.861.176,85
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.456.093,13	3.792.317,31
	Kasse und Bank	280.262,24	35.936,78
B.	Umlaufvermögen	1.736.355,37	3.828.254,09
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	Passiva		
	Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
	Kapitalrücklage	24.815,99	24.815,99
	Verlust-/Gewinnvortrag	76.775,11	77.204,95
	Jahresfehlbetrag/-überschuss	429,84	0,00
A.	Eigenkapital	202.020,94	202.020,94
	Steuerrückstellungen	4.049,00	0,00
	Sonstige Rückstellungen	884.236,87	680.746,53
B.	Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0,00	2.355.879,00
C.	Rückstellungen	888.285,87	680.746,53
D.	Verbindlichkeiten	8.287.187,96	3.450.784,47
	Bilanzsumme	9.377.494,77	6.689.430,94
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	4.452.597,34	984.209,73
2.	Bestandsveränderungen	-240.248,61	0,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge	225.997,89	2.285.520,26
5.	Materialaufwand	-3.133.345,10	-218.154,09
4.	Personalaufwand	-462.844,21	-566.697,83
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-248.942,18	-297.864,88
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-464.871,37	-402.331,78
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	623,00	0,00
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-74.078,96	-45.457,01
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	54.887,80	1.739.224,40
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.246,00	-7.785,99
16.	Sonstige Steuern	-57.703,96	-48.718,59
17.	Erträge/Aufwendungen aus EAV	0,00	-1.682.719,82
17.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	429,84	0,00

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Geschäftsverlauf: Die Gesellschaft erbringt im Wesentlichen Dienstleistungen im Bereich Bau- und Immobilienentwicklung für die Unternehmung Stadt Hanau aber auch für die LEG Hessen-Hanau GmbH (LEG) und verantwortet das Fördergebietsmanagement aus der Städtebauförderung für die Stadt Hanau.

In 2017 waren das im Wesentlichen:

Konversionsflächen: Im Allgemeinen Unterstützungsleistungen der städtischen Prozesse, insbesondere konzeptionell, in Bezug auf die Entwicklung der Konversionsflächen im Stadtgebiet. Im Besonderen die Entwicklung der Pioneer-Kaserne in Zusammenarbeit mit der LEG, Schaffung von Unterkünften von Asylbegehrenden auf dem Areal der Sportsfield Housing und die Vermietung an die Stadt Hanau, Koordination Flüchtlingsunterbringung, Gesamtprojektleitung und Fördermittelmanagement für die städtischen Fördergebiete aus den Bereichen Stadtumbau und Soziale Stadt.

Konversionsflächen:

Großauheim Kaserne: Das Areal befindet sich zurzeit im Verkaufsportfolio der BlmA. Die Verhandlungen mit der BlmA bezüglich der künftigen Nutzung gestalten sich komplex und zeitaufwendig, da es erforderlich ist, die preislichen Vorstellungen der BlmA mit den Vorstellungen eines von der Stadt Hanau präferierten Investors in Einklang zu bringen.

Underwood Kaserne: Die BlmA beabsichtigt, diese Fläche in naher Zukunft ebenfalls an den Markt zu bringen. Der wachsende Siedlungsdruck sowie die allgemeinen kommunalwirtschaftlichen und städtebaulichen Herausforderungen setzen dringend die Aktivierung weiterer Potenzialflächen im Stadtgebiet Hanau voraus. Im Kontext dieser Anforderungen ist angedacht, die Underwood-Kaserne im Rahmen des Erstzugriffs durch die städtische BAUpro (analog Wolfgang Kaserne und Pioneer Kaserne) zu erwerben und zu entwickeln. Städtische Betriebsflächen, die bislang im Stadtgebiet verteilt liegen, sollen zusammengeführt werden, um Synergien zu erzeugen und um die dadurch freiwerdenden Potentialflächen anderweitig nutzen zu können. Eine erste Bedarfs- und Funktionsanalyse hat ergeben, dass für eine Zusammenführung städtischer Betriebsflächen die Underwood Kaserne gut geeignet wäre. Weitere Schritte zum Erwerb der Fläche werden nunmehr erfolgen bzw. sind mit Beantragung des Erstzugriffs bereits erfolgt.

Wolfgang-Kaserne: Die Fragestellungen/Probleme auf der in 2015 von der BlmA erworbenen und an die Dietz AG weiterveräußerten Fläche konnten zwischenzeitlich einvernehmlich geklärt und die betreffenden Rückstellungen aufgelöst werden. Bestehen bleiben lediglich die Rückstellungen die für die eventuell fällig werdenden Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber der BlmA gebildet wurden.

Bewertung Jahresergebnis

Die Gesellschaft erzielte Umsatzerlöse i. H. v. T€ 984 (i. VJ. T€ 4.453). Darüber hinaus ergaben sich im Geschäftsjahr 2017 sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 2.286 (i. VJ. T€ 226). Der Materialaufwand betrug T€ 218 (i. VJ. T€ 3.133) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen T€ 402 (i. VJ. T€ 465). Der Jahresüberschuss der Gesellschaft vor Ergebnisabführung beträgt in 2017 T€ 1.683 (i. VJ. T€ 0,4 keine Ergebnisabführung).

10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	2.086	956	876	826	826
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	350	350	350	350	350
Umsatz (Gesamtleistung)	2.436	1.306	1.226	1.176	1.176
Materialaufwand	1.125	40	0	0	0
Personalaufwand	560	560	560	560	560
Abschreibungen	298	298	298	298	298
sonstiger betrieblicher Aufwand	217	217	217	171	171
Betriebsergebnis	236	191	151	147	147
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25	21	18	15	11
Finanzergebnis	-25	-21	-18	-15	-11
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	211	170	133	132	136
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	211	170	133	132	136
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	0	0	0	0	0

11. Investitionen

Investitionen	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	0	0	0	0	0

VII. Allgemeine Finanzwirtschaft

Sparkasse Hanau

Am Markt 1
63450 Hanau

Telefon: (06181) 298-0
Telefax: (06181) 298-205
Internet: www.sparkasse-hanau.de
E-Mail: info@sparkasse-hanau.de

1. Allgemein:

- | | |
|----------------------|--|
| 1.1. Gründung: | 01.01.1991 |
| 1.2. Stammkapital: | 210.135.545,35 EUR |
| 1.3. Gesellschafter: | Anstalt des öffentlichen Rechts, Träger ist der Sparkassenzweckverband Hanau |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind der Vorstand und der Verwaltungsrat.

- | | |
|----------------------|---|
| 2.1. Vorstand: | Dr. Ingo Wiedemeier, Vorstandsvorsitzender
Nils Galle, Vorstandsmitglied
Hermann Köck, Vorstandsmitglied |
| 2.2. Verwaltungsrat: | Erich Pipa, Landrat a.D., Vorsitzender (bis 17.06.2017)
Thorsten Stolz, Landrat (ab 18.06.2017)
Oberbürgermeister Claus Kaminsky, stellv. Vorsitzender
Im Rahmen des turnusmäßigen Wechsels hat Herr Landrat Erich Pipa mit Wirkung vom 1. Januar 2017 den Vorsitz im Verwaltungsrat übernommen. Herr Oberbürgermeister Claus Kaminsky ist ab diesem Zeitpunkt stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates.
Constanze Baumecker
Thomas Bohlender
Martin Gutmann
Cliff Hollmann
Heiko Kasseckert
Andreas Kowol (bis 31.03.2017)
Karl Netscher
Dr. Ralf-Rainer Piesold
Oliver Rehbein, Stadtverordneter (ab 29.08.2017)
Erhard Rohrbach
Jörg Scheefe
Ralf Schilling (ab 01.12.2017)
Hans-Jürgen Schmidt (bis 30.11.2017)
Joachim Stamm
Axel Weiss-Thiel |

2.3. Aufwandsentschädigungen: Die Gesamtbezüge der Verwaltungsratsmitglieder betragen in 2017 78 T€ (VJ 75 T€).

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Unternehmenszweck

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe der Satzung. Die Sparkasse Hanau ist Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen, die durch ihr Verbundkonzept zu einem gemeinsamen Produktions- und Vertriebsverbund mit gemeinsamem Risikomanagement zusammengeschlossen ist.

6. Beteiligungen

- Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen	3,04%
- Baugesellschaft Hanau GmbH	0,68%
- Wohnungsbaugenossenschaft Steinheim eG	2,34%
- Baugenossenschaft Bruckköbel eG	9,82%
- Baugenossenschaft Maintal eG	2,66%
- BHT Baugrund Hessen-Thüringen – Ges. f. Baulandbeschaffung, Erschließung und Kommunalbau mbH & Co. Objekt Bauhof Maintal	50,00%
- Liparit Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Benary Vermietungs KG	4,00%
- Gemeinnützige Baugenossenschaft 1951 Langendiebach eG	10,28%
- Helicon Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Immobilien KG	2,50%
- Baugenossenschaft Hanau eG	10,09%
- Hess.-Thüringische Spark. Beteiligungsgesellschaft mbH, Battenberg	3,02%
- Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co.KG	0,34%
- Lord Zweite Productions Deutschland Filmproduktions GmbH & Co.KG	3,20%
- 3. Hess. Thüring. Kapitaleinlagegesellschaft mbH & co.KG	6,03%
- Illustra Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG	4,30%
- Castra GVG mbH & Co. Vermietungs KG	0,60%
- S-FinanzCenter Hanau GmbH	100,00%
- BGV Bayer. Grundvermögen II GmbH & Co.KG	3,40%
- S-Dienstleistung Hanau-Main-Kinzig GmbH	100,00%
- Landesbank Berlin Holding AG durch die Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co.KG	0,34%
- NIGRESCO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	7,21%

7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
1.	Barreserve	28.659.941,40	47.172.332,44
2.	Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der DBB zugelassen sind	0,00	0,00
3.	Forderungen an Kreditinstitute	610.925.743,82	608.386.590,78
4.	Forderungen an Kunden	2.814.448.527,38	2.880.128.053,02
5.	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	779.500.377,27	705.514.058,63
6.	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	203.761.413,48	215.775.050,74
6a.	Handelsbestand	0,00	0,00
7.	Beteiligungen	24.643.044,44	24.643.044,44
8.	Anteile an verbundenen Unternehmen	150.000,00	150.000,00
9.	Treuhandvermögen	461.665,31	376.426,96
10.	Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand ein- schließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0,00	0,00
11.	Immaterielle Anlagewerte	51.495,00	34.494,00
12.	Sachanlagen	14.169.856,16	13.796.717,40
13.	Sonstige Vermögensgegenstände	11.872.856,07	10.781.377,38
14.	Rechnungsabgrenzungsposten	17.615.866,19	17.514.083,54
15.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	7.149,42	16.966,39
	Passiva		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.385.607.991,82	1.219.025.518,01
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.663.697.907,65	2.837.559.700,23
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten	42.790.717,56	32.846.605,70
3a.	Handelsbestand	0,00	0,00
4.	Treuhandverbindlichkeiten	461.665,31	376.426,96
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	4.395.065,68	5.720.714,78
6.	Rechnungsabgrenzungsposten	988.639,06	882.001,16
7.	Rückstellungen	23.646.980,67	24.536.257,42
9.	Nachrangige Verbindlichkeiten	4.750.409,86	3.706.426,11
10.	Genussrechtskapital	0,00	0,00
11.	Fonds für allgemeine Bankrisiken	136.145.000,00	153.500.000,00
12.	Eigenkapital	243.135.545,35	246.135.545,35
	Bilanzsumme	4.505.619.922,96	4.524.289.195,72

Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016 €	31.12.2017 €
1.	Zinserträge	113.767.409,43	101.372.949,06
2.	Zinsaufwendungen	-38.386.266,87	-23.734.163,27
3.	Laufende Erträge	6.243.158,99	7.845.989,21
4.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- oder Teilgewinnabführungsverträgen	1.160.406,50	1.103.680,45
5.	Provisionserträge	19.152.085,87	21.131.418,79
6.	Provisionsaufwendungen	-1.216.230,09	-2.209.076,71
7.	Nettoertrag des Handelsbestands	106.340,52	423.896,16
8.	Sonstige betriebliche Erträge	4.405.710,15	4.311.763,89
10.	10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-62.810.687,97	-62.560.560,18
11.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-2.421.457,28	-1.990.714,27
12.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.764.071,93	-1.743.873,29
13.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forder- ungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	0,00
14.	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und be- stimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	1.351.189,02	-3.373.431,47
15.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteili- gungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-15.444,81	43.738,46
16.	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlage-- vermögen behandelten Wertpapieren	0,00	0,00
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00
18.	Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-16.000.000,00	-17.280.000,00
19.	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	20.572.141,53	23.341.616,83
20.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
21.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
22.	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
23.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11.487.329,96	-14.249.216,64
24.	Sonstige Steuern, soweit nicht unter 12. ausgewiesen	-84.811,57	-92.400,19
25.	Jahresüberschuss	9.000.000,00	9.000.000,00

VIII. Ver- und Entsorgung

Stadtwerke Hanau GmbH

Leipziger Straße 17
63450 Hanau

Telefon: (06181) 365-0
Telefax: (06181) 365-333
Internet: www.stadtwerke-hanau.de
E-Mail: vertrieb@stadtwerke-hanau.de

1. Allgemein:

1.1. Gründung:

01.01.1978

1.2. Stammkapital:

15.000.050,00 EUR

1.3. Gesellschafter:

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	50,1%
Mainova AG	49,9%

Unterjähriges Berichtswesen

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:

Steffen Maiwald

2.2. Aufsichtsrat:

Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender
Dr. Constantin H. Alsheimer, Mainova AG, 1. stellv. Vorsitzender
Dagmar Wolf, Betriebsratsvorsitzende, 2. stellv. Vorsitzende
Axel Weiss-Thiel, Bürgermeister
Andreas Kowol, Stadtrat (bis 29.05.2017)
Thomas Morlock, Stadtrat (ab 22.08.2017)
Dr. Ralf-Rainer Piesold, Stadtrat a.D. (bis 22.08.2017)
Franz Ott, Stadtrat
Bert-Rüdiger Förster, Stadtverordneter
Oliver Rehbein, Stadtverordneter
Thomas Straub, Stadtverordneter
Stefan Weiß, Stadtverordneter
Peter Arnold, Betriebsratsvorsitzender Mainova AG
Günter Betz
Norbert Breidenbach, Vorstand Mainova AG
Thomas Christen
Jörg Hanselmann
Lothar Herbst, Mainova AG
Herbert Kiefer, Mainova AG
Berthold Leinweber, ver.di
Alexander Mench, Mainova AG
Jens Röhl
Martin Schmitt
Stefan Simon

Robert Stauch (ab 22.08.2017)
Karl-Heinz Wagner

2.3. Aufwandsentschädigungen: Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
In 2017 wurden insgesamt 21 T€. (VJ T€ 19) an Aufsichtsratsvergütungen gezahlt.

3. Von der Gemeinde gewährten Sicherheiten

Bürgerschaft/Sicherheit für Darlehens-/Kontokorrentlinien in Höhe von 3.067.751,29 €
Ausfallbürgschaft in Höhe von 5.097.600,00 € zur Finanzierung verschiedener Investitionsmaßnahmen

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen durch Konzessionsabgaben in Höhe von 5.013.624,38 €
Einnahmen (Zins und Tilgung) aus gewährtem Darlehen 288.007,02 €
Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 1.933.514,13 €

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die umfassende Versorgung mit Energie, insbesondere Strom, Gas, Fernwärme und Wasser, die Anbindung städtischer und anderer kommunaler Einrichtungen und der Bürger/innen der Stadt Hanau an Informationswege, der Betrieb des Mainhafens Hanau und öffentlicher Badeanstalten für Bürger der Stadt Hanau sowie die Beteiligung am öffentlichen Personennahverkehr durch Drittunternehmen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Erzielung eines nachhaltigen Ergebnisniveaus	Gewinnerzielung	Jahresergebnis in T€	5.294,00	6.012,00	100%
Verteidigung Marktführerschaft in Hanau	Marktführerschaft	Marktanteil Strom/Gas	70%	75%	100%
Wachstum Geschäftsfeld Dezentrale Energie	Ausbau Nah- und Fernwärme	Anschlussleistung neuer Projekte (MW _{th})	2,50	4,70	100%

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Erzielung eines nachhaltigen Ergebnisniveaus	Gewinnerzielung	Jahresergebnis (in Tsd. €)	7.062
Verteidigung Marktführerschaft in Hanau	Marktführerschaft	Marktanteil Strom/Gas	75%
Wachstum Geschäftsfeld Dezentrale Energie	Ausbau Nah- und Fernwärme	Anschlussleistung neuer Projekte (MW _{th})	5,00

7. Beteiligungen

- BGS Beteiligungsgesellschaft gemeinsamer Strombezug GmbH	18,85%
- Gas Union GmbH	1,82%
- Hanau Netz GmbH	90,00%
- Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co.KG	2,50%
- Syneco GmbH & Co. KG	1,44%

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.282.738,00	1.471.082,00
	Sachanlagen	69.121.806,77	70.868.203,72
	Finanzanlagen	4.240.875,82	4.239.975,82
A.	Anlagevermögen	74.645.420,59	76.579.261,54
	Vorräte	24.767,80	13.289,76
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.632.957,14	28.067.512,84
	Kassen und Bank	144.445,59	164.164,05
B.	Umlaufvermögen	33.802.170,53	28.244.966,65
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	784.955,61	744.161,84
	Passiva		
	Gezeichnetes Kapital	15.000.050,00	15.000.050,00
	Kapitalrücklage	16.547.039,92	16.547.039,92
	Jahresfehlbetrag/-überschuss	0,00	0,00
A.	Eigenkapital	31.547.089,92	31.547.089,92
B.	Empfangene Ertragszuschüsse	1.271.614,85	1.082.584,30
	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	975.746,00	967.798,00
	Sonstige Rückstellungen	8.763.543,62	7.311.872,44
C.	Rückstellungen	9.739.289,62	8.279.670,44
D.	Verbindlichkeiten	66.519.552,34	64.524.045,37
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	155.000,00	135.000,00
	Bilanzsumme	109.232.546,73	105.568.390,03
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	166.328.224,44	131.864.072,34
2.	Bestandsveränderungen	-341.032,33	-7.978,67
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	241.942,40	198.122,57
4.	Sonstige betriebliche Erträge	5.848.031,70	5.330.204,26
5.	Materialaufwand	-133.742.458,54	-101.587.914,66
6.	Personalaufwand	-10.503.717,80	-9.469.031,21
7.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-5.508.637,65	-5.506.798,43
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.642.207,99	-12.682.558,91
9.	Erträge aus Beteiligungen	134.404,40	32.450,10
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	22.626,00	20.742,55
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	206.842,73	97.841,48
12.	Erträge aus Gewinnabführung	354.037,91	90.574,60
13.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.183.508,65	-1.893.760,88
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.214.546,62	6.485.965,14
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-390.970,34	-397.093,82
17.	Sonstige Steuern	-124.209,65	-76.752,41
18.	Abgeführte Gewinne aufgrund eines EAV	4.699.366,63	6.012.118,91
19.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	0,00	0,00

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Beschaffung und Erzeugung

Strom und Erdgas

Der Großteil des Strom- und Erdgasbedarfs wurde an den Handelsmärkten beschafft. In eigenen PV-Anlagen und BHKWs wurden 1, 2 GWh Strom erzeugt.

Wärme

Für das Segment Fernwärme wurden in 2017 189 GWh Wärme in das Fernwärmenetz eingespeist. Der Bezugsanteil aus dem Kraftwerk Staudinger lag bei 69,5 % und damit um 17 % unter Vorjahr. Entsprechend ist der Erzeugungsanteil der eigenen Heizwerke mit 30,5 % deutlich angestiegen.

Ertragslage

Die SWH erzielte in 2017 Umsatzerlöse in Höhe von 131.864 T€ gegenüber 166.328 T€ im Vorjahr. Davon entfielen 119.696 T€ auf das Energie- und Wassergeschäft. Das bedeutet einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 21,3 %.

Maßgeblich dafür sind die ausgelaufenen Industriekundenverträge sowie reduzierte Aktivitäten im Portfoliomanagement der Energiebeschaffung.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme liegt mit 105.568 T€ um 3,4 % unter dem Vorjahreswert. Auf der Aktivseite weist das Anlagevermögen einen Anstieg um 2,6 % auf 76.579 T€ aus.

Investitionen

Die SWH hat im Berichtsjahr 2017 Investitionen in Höhe von 7.468 T€ getätigt.

Prognosebericht

Im Geschäftsfeld Standardprodukte soll durch neue Produktangebote, wie zum Beispiel für E-Mobilität, und Vertriebsaktionen die Kundenzahl stabilisiert werden.

Das Wachstum im Geschäftsfeld Dezentrale Energie soll sich durch die Akquisition und Inbetriebnahme neuer Wärmeprojekte fortsetzen. Zur Vorbereitung auf eine zuverlässige und nachhaltige Fernwärmeversorgung werden Alternativen zum Kraftwerk Staudinger entwickelt.

Im regulierten Geschäftsfeld Strom- und Gasnetze liegt der Schwerpunkt in der Fortsetzung der Projekte im Rahmen der Stadtentwicklung sowie die Einführung von intelligenten Messsystemen.

Für die Wasserversorgung wird mit einem leicht steigenden Absatz bei moderat wachsender Kundenzahl gerechnet.

10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	91.086	92.844	94.625	97.302	95.574
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	262	393	409	399	389
Sonstige betriebliche Erträge	4.418	4.316	4.281	4.880	4.915
Umsatz (Gesamtleistung)	95.767	97.552	99.314	102.581	100.878
Materialaufwand	58.269	60.064	60.978	62.642	60.548
Personalaufwand	9.931	9.925	9.853	9.954	10.151
Abschreibungen	5.810	6.203	6.665	7.064	7.331
sonstiger betrieblicher Aufwand	12.392	12.303	12.158	13.230	13.106
Betriebsergebnis	9.366	9.058	9.660	9.691	9.743
Erträge aus Beteiligungen	30	253	121	139	157
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	60	25	361	562	835
Zinsen und ähnliche Erträge	159	50	25	25	25
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.972	1.726	1.883	1.684	1.482
Finanzergebnis	-1.843	-1.447	-2.098	-2.082	-2.134
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.523	7.611	7.562	7.609	7.609
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	391	444	474	538	538
Sonstige Steuern	69	69	69	69	69
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	7.062	7.097	7.019	7.001	7.001
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	0	0	0	0	0

11. Investitionen

Investitionen	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	190	120	105	105	105
Sachanlagewerte Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.594	13.074	11.596	11.073	11.107
GWG	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	11.784	13.194	11.701	11.178	11.212

Hanau Netz GmbH

Leipziger Straße 17
63450 Hanau

Telefon: (06181) 365-13
Telefax: (06181) 365-313
Internet: www.hanau-netz.de
E-Mail: info@hanau-netz.de

1. Allgemein

1.1. Gründung:	15.10.2012	
1.2. Stammkapital:	50.000,00	
1.3. Gesellschafter:	Stadtwerke Hanau GmbH	90 %
	NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH	10 %

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:	Adrián Szabó
2.2. Aufsichtsrat:	<p>Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender Dr. Constantin H. Alsheimer, Vorstandsvorsitzender Mainova AG, 1. stellv. Vorsitzender Dagmar Wolf, Betriebsrat SWH, 2. stellv. Vorsitzende Axel Weiss-Thiel, Bürgermeister Andreas Kowol, Stadtrat (bis 29.05.2017) Thomas Morlock, Stadtrat (ab 22.08.2017) Bert-Rüdiger Förster, Stadtverordneter Helge Messner, Stadtverordneter Oliver Rehbein, Stadtverordneter Thomas Straub, Stadtverordneter Stefan Weiß, Stadtverordneter Peter Arnold, Betriebsratsvorsitzender Mainova AG Günter Betz Norbert Breidenbach, Vorstand Mainova AG Thomas Christen Thomas Grabau Jörg Hanselmann Lothar Herbst, Vorstand Mainova AG Herbert Kiefer, Gasversorgung Main-Kinzig GmbH Berthold Leinweber, ver.di Alexander Mench, Mainova AG Dr. Ralf-Rainer Piesold Stadtrat a.D. (bis 22.08.2017) Jens Röhl</p>

Martin Schmitt
Stefan Simon
Robert Stauch (ab 22.08.2017)

- 2.3. Aufwandsentschädigungen: Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
In 2017 wurden insgesamt T€ 22 (i. VJ T€ 19) an Aufsichtsratsvergütungen gezahlt.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist das Pachten, Verwalten, Betreiben und Instandhalten von Elektrizitäts-, Gasversorgungs-, Fernwärme- und Wasserversorgungsnetzen nebst Zubehör und Telekommunikationslinien für Energieversorgungsunternehmen, insbesondere für die Stadtwerke Hanau GmbH mit Sitz in Hanau. Die Gesellschaft stellt Dritten die von ihr betriebenen Netze entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des Energiewirtschaftsgesetzes, zur Verfügung, eröffnet ihnen den Netzzugang und schließt Dritte, insbesondere Letztverbraucher, in gleicher Weise an das von ihr betriebene Netz an und ermöglicht ihnen so den Netzanschluss. Die Gesellschaft ermittelt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben die wirtschaftlichen Bedingungen und Entgelte für Netzzugang und Netzanschluss und stellt die technischen Bedingungen für einen sicheren und zuverlässigen Transport von Energie und Wasser sicher.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Die Hanau Netz GmbH wurde in der Wahlperiode 2011 – 2016 neu gegründet und musste deshalb keiner wirtschaftlichen Überprüfung unterzogen werden. Die Überprüfung für die laufende Wahlperiode 2016 – 2021 wird bis 2021 vorgenommen.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Stabilisierung der Erlöse (Erlösobergrenze)	Durchführung von Maßnahmen zur regulatorisch optimierten Aussteuerung der Bilanz- und Kostenstruktur.	Erreichung des planerisch angesetzten Ausgangsniveaus in den Sparten Strom und Gas in Mio. €	37,5	37,70	100%
Realisierung der Asset Strategie zur Sicherstellung der nachhaltigen Versorgungssicherheit	Umsetzung der geplanten Maßnahmen für die Erneuerung und Unterhaltung der Strom-, Gas-, und Wassernetze.	Erreichung des Investitions- und Unterhaltungsvolumen für die Strom-, Gas-, und Wassernetze. in Mio. €	3,30	3,35	100%
Kontinuierliche Optimierung des Netzbetriebes	Strukturierung und Digitalisierung der Arbeitsvorgänge, Ausbau des Betriebsmanagementsystems	Umsetzung der Online Planauskunft und Digitalisierung der Prozesse im Hausanschlussstellungsprozess in 2018 in %	1,0	1,05	100%

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Stabilisierung der Erlöse (Erlösobergrenze)	Durchführung von Maßnahmen zur regulatorisch optimierten Aussteuerung der Bilanz- und Kostenstruktur.	Erreichung der planerisch angesetzten Effizienzwerte in der Sparte Gas	0,88%
Stabilisierung der Erlöse (Erlösobergrenze)	Durchführung von Maßnahmen zur regulatorisch optimierten Aussteuerung der Bilanz- und Kostenstruktur.	Erreichung der planerisch angesetzten Effizienzwerte in der Sparte Strom	0,87%
Realisierung der Asset Strategie zur Sicherstellung der nachhaltigen Versorgungssicherheit	Umsetzung der geplanten Maßnahmen für die Erneuerung und Unterhaltung der Strom, Gas- und Wassernetze.	Erreichung des Investitions- und Unterhaltungsvolumens für die - Strom, Gas, und Wassernetze in Mio. €	4,14
Kontinuierliche Optimierung der Betriebsabläufe	Strukturierung und Digitalisierung der Arbeitsvorgänge, Ausbau des Betriebsdatenmanagementsystems	Umsetzung digitaler Rechnungseingang und Einführung digitale Hausanschlussakte in 2018.	1,00%

7. Beteiligungen

Keine

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.561.526,35	1.398.661,10
	Sachanlagen	1.345.043,08	1.621.843,53
A.	Anlagevermögen	2.906.569,43	3.020.504,63
	Vorräte	214.492,94	375.498,14
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.952.319,75	7.670.111,83
	Kassen und Bank	11.726,53	18.166,36
B.	Umlaufvermögen	6.178.539,22	8.063.776,33
	Passiva		
	Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
	Kapitalrücklage	1.062.050,80	1.062.050,80
A.	Eigenkapital	1.112.050,80	1.112.050,80
B.	Empfangene Ertragszuschüsse	521.885,74	478.607,74
	Steuerrückstellungen	4.654,00	0,00
	Sonstige Rückstellungen	2.260.138,60	3.481.805,24
C.	Rückstellungen	2.264.792,60	3.481.805,24
D.	Verbindlichkeiten	5.186.379,51	6.011.816,98
	Bilanzsumme	9.085.108,65	11.084.280,76
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	54.159.130,10	57.558.403,85
2.	Bestandsveränderungen	-292.398,47	162.634,10
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	54.608,16	89.814,97
4.	Sonstige betriebliche Erträge	139.830,42	545.288,71
5.	Materialaufwand	-38.489.240,19	-42.223.427,28
6.	Personalaufwand	-8.315.525,11	-8.598.182,25
7.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-472.073,01	-498.517,48
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.352.526,84	-6.924.356,24
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	39.377,17
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-16.927,77	-3.566,18
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	414.877,29	147.469,37
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.650,04	-4.653,20
13.	Sonstige Steuern	-31.189,34	-27.241,57
14.	Erträge/Aufwendungen aus EAV	-379.037,91	-115.574,60
15.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	0,00	0,00

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Hanau Netz GmbH betragen im Geschäftsjahr 2017 EUR 57,6 Mio. (i. VJ. EUR 54,2 Mio.) und setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: Netznutzung Strom und Gas EUR 40,2 Mio. (i. VJ. EUR 37,3 Mio.), Erlöse aus Abrechnung Investitionsmaßnahmen, Auftragsabrechnung und sonstige Leistungen EUR 7,3 Mio. (i. VJ. EUR 8,8 Mio.), Erlöse aus der Betriebsführung Netze EUR 2,9 Mio. (i. VJ. EUR 3,0 Mio.), Erträge aus Mehr- und Mindermengenabrechnung Strom und Gas EUR 4,4 Mio. (i. VJ. EUR 2,5 Mio.). Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen EUR 0,5 Mio. (i. VJ. EUR 0,1 Mio.).

Den Erlösen stand ein Materialaufwand von EUR 42,2 Mio. (i. VJ. EUR 38,5 Mio.) gegenüber. Bereinigt um die Aufwendungen aus der Mehr- und Mindermengenabrechnung Gas, denen in gleicher Höhe Erträge gegenüberstehen, beträgt der Materialaufwand EUR 40,1 Mio. (i. VJ. EUR 36,0 Mio.).

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen der Hanau Netz GmbH von EUR 11,1 Mio. (i. VJ. EUR 9,1 Mio.) umfasst auf der Aktivseite Anlagevermögen aus dem entgeltlichen Erwerb von Software und Rechten sowie Sachanlagen von EUR 3,0 Mio. (i. VJ. EUR 2,9 Mio.) und Umlaufvermögen, vor allem mit EUR 3,6 Mio. (i. VJ. EUR 3,2 Mio.) aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und mit EUR 3,4 Mio. (i. VJ. EUR 2,8 Mio.) aus Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Auf der Passivseite weist die Hanau Netz GmbH im Wesentlichen sonstige Rückstellungen in Höhe von EUR 3,5 Mio. (i. VJ. EUR 2,3 Mio.) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von EUR 4,1 Mio. (i. VJ. EUR 1,0 Mio.) auf.

Das Eigenkapital der Hanau Netz GmbH zum 31. Dezember 2017 beträgt unverändert EUR 1,1 Mio.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die zukünftige Entwicklung der Hanau Netz GmbH ist durch Risiken, aber auch Chancen gekennzeichnet, die sich vor allem aus weiteren Änderungen des Rechtsrahmens sowie aus Aktivitäten der Regulierungsbehörden ergeben.

Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung und Entwicklung der Durchleitungsmengen

Positive Impulse für die Erneuerung und den Ausbau der Netze sind insbesondere aus der allgemeinen Entwicklung neuer Baugebiete aufgrund von umfangreichen Konversionsflächen in der Stadt Hanau und dem damit einhergehenden Einwohnerwachstum zu erwarten. Weitere positive Wirkung auf das Gasnetz entfalten auch die geplanten Investitionen der SWH zur Sicherung der Fernwärmelieferungen in Hanau, die durch gasbetriebene Heizwerke bzw. BHKW erfolgen sollen.

10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	275	280	284	289	294
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
Umsatz (Gesamtleistung)	54.299	55.080	54.611	55.202	55.162
Materialaufwand	38.617	38.872	38.914	38.924	38.982
Personalaufwand	8.802	8.915	8.828	8.954	9.090
Abschreibungen	630	744	849	890	896
sonstiger betrieblicher Aufwand	6.227	6.266	6.298	6.924	6.963
Betriebsergebnis	23	283	-277	-489	-768
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21	23	22	12	5
Finanzergebnis	-21	-23	-22	-12	-5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2	260	-299	-501	-773
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5	5	5	5	5
Sonstige Steuern	32	32	32	32	32
Erträge aus Verlustübernahmen	35	0	336	537	810
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	223	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	0	0	0	0	0

11. Investitionen

Investitionen	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	52	0	0	0	0
Sachanlagewerte					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	780	884	1.088	1.092	1.095
GWG	25	25	25	25	25
Summe Investitionen	857	909	1.113	1.117	1.120

Hanau Energiedienstleistungen und –managementgesellschaft mbH

Leipziger Straße 17
63450 Hanau

Telefon: (06181) 365-0
Telefax: (06181) 365-333
Internet: www.hanau.de
E-Mail: info@hemg.de

1. Allgemein

- | | | |
|----------------------|--------------------------------|------|
| 1.1. Gründung: | 24.01.2008 | |
| 1.2. Stammkapital: | 25.000,00 EUR | |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 100% |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|-------------------------------|---|
| 2.1. Geschäftsführung: | Hiltrud Herbst |
| 2.2. Aufsichtsrat: | Axel Weiss-Thiel, Bürgermeister, Vorsitzender (ab 28.08.2017)
Claus Kaminsky, Oberbürgermeister (Vorsitzender bis 27.08.2017)
Andreas Kowol, Stadtrat (bis 29.06.2017)
Thomas Morlock, Stadtrat (ab 28.08.2017)
Dieter Hog, Stadtverordneter
Moritz Kühn, Stadtverordneter
Oliver Rehbein, Stadtverordneter |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
In 2017 wurden insgesamt T€ 2,6 (i. VJ. T€ 8) an Aufsichtsratsvergütungen gezahlt. |

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Entgelt für die Durchführung der Straßenbeleuchtungs- und Verkehrsanlagen in Höhe von 312.580,96 €.

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Belieferung der Stadt Hanau und ihrer Gesellschaften mit Strom, Gas, Wärme und Wasser sowie die Erbringung sonstiger energienaher Dienstleistungen für die Gemeinde und ihre Gesellschaften.

Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
	Versorgung aller relevanten Unternehmungen der Stadt Hanau mit Energie und Wasser	Gesamtleistung in T€	11.277,00	10.485,00	93%
	Betrieb und Unterhaltung der städtischen Straßenbeleuchtung einschl. Neuinstallation u.a. bei Stadtentwicklungsprojekten	Anzahl Lichtpunkte	11.700,00	11.717,00	100%
		Investitionsvolumen in T €	200,00	299,00	100%

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
	Versorgung aller relevanten Unternehmungen der Stadt Hanau mit Energie und Wasser	Gesamtleistung in T€	10.937,00
	Betrieb und Unterhaltung der städtischen Straßenbeleuchtung einschl. Neuinstallation u.a. bei Stadtentwicklungsprojekten	Anzahl Lichtpunkte	11.750
		Investitionsvolumen in T€	323,00

7. Beteiligungen

Keine

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
	Sachanlagen	3.319.038,00	3.380.899,00
A.	Anlagevermögen	3.319.038,00	3.380.899,00
	Vorräte	190.534,38	186.417,66
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.044.393,21	3.562.509,34
	Kassen und Bank	3.438,98	10.390,49
B.	Umlaufvermögen	4.238.366,57	3.759.317,49
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.259,68	2.259,68
	Passiva		
	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
	Kapitalrücklage	87.042,03	87.042,03
	Jahresfehlbetrag/-überschuss	56.885,94	56.885,94
A.	Eigenkapital	168.927,97	168.927,97
B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum AV	3.777,00	3.522,00
	Steuerrückstellungen	241.962,00	189.662,00
	Sonstige Rückstellungen	713.888,52	589.144,20
C.	Rückstellungen	955.850,52	778.806,20
D.	Verbindlichkeiten	6.431.108,76	6.191.220,00
	Bilanzsumme	7.559.664,25	7.142.476,17
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	15.739.336,60	14.822.568,13
2.	Bestandsveränderung	-465,62	-4.116,72
3.	Sonstige betriebliche Erträge	127.597,96	345.563,54
4.	Materialaufwand	-12.485.715,35	-11.943.441,92
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-217.663,90	-237.443,48
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.763.361,51	-2.675.155,49
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-156.712,85	-152.096,80
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	243.015,33	155.877,26
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
11.	Erträge/Aufwendungen aus EAV	-243.015,33	-155.877,26
12.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	0,00	0,00

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Zur Sparte Medienversorgung

Die HEMG hat in dem Zeitraum vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 an die Unternehmung Stadt Hanau insgesamt 24.079 MWh Strom (im Vorjahr 25.391 MWh), 38.746 MWh Gas (im Vorjahr 39.940 MWh), 595 Tm³ Wasser (im Vorjahr 605 Tm³), 36.543 MWh Wärme (im Vorjahr 36.232 MWh) und 295 MWh Kälte (im Vorjahr 327 MWh) geliefert.

Hieraus ergaben sich Umsatzerlöse in der Stromversorgung in Höhe von 4.302 T€ (im Vorjahr 4.737 T€), 1.912 T€ in der Gasversorgung (im Vorjahr 1.997 T€), 1.069 T€ in der Wasserversorgung (im Vorjahr 1.248 T€), 3.160 T€ in der Wärmeversorgung (im Vorjahr 3.251 T€) und 53 T€ (im Vorjahr 54 T€) in der Kälteversorgung.

Zur Sparte Straßenbeleuchtung, Verkehrssignalanlagen

Auch im Jahr 2017 ist der Bestand in der Straßenbeleuchtung in Hanau angewachsen. Er stieg von 11.676 (31.12.2016) auf 11.717 Lichtpunkte. Der größte Zuwachs mit 10 Lichtpunkten wurde durch eine Verdichtung im Ortsteil Hohe Tanne erzielt. Ein weiterer Schwerpunkt beim Zubau war die normgerechte Ausleuchtung von Fußgängerüberwegen. Die Umsatzerlöse sanken von 4.227 T€ (2016) auf 4.134 T€.

Zur Sparte Energiedienstleistungen

Im Jahr 2017 wurden keine neuen PV-Eigenanlagen für die HEMG errichtet. An den Bestandsanlagen wurden im abgelaufenen Jahr verschiedene technische Defekte festgestellt. Unter anderem mussten bei den Anlagen „HSB-Fahrzeughalle“ und „Parkhaus Kinopolis“ Wechselrichter getauscht werden. Weiterhin mussten 57 defekte Module ausgetauscht werden. Nach erfolgter Reparatur und Reinigung aller Anlagen hat sich die Einspeisung (633.869 kWh) gegenüber dem Vorjahr um 18.205 kWh bzw. um 2,96 % erhöht.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 6 % auf 14,8 Mio. EUR gesunken. Die Umsätze in der Sparte Medienversorgung um rd. 7% auf 10,5 Mio. EUR, was auf die erfolgreich durchgeführten Energieeinsparmaßnahmen und die Witterungseinflüsse zurückzuführen ist.

Ausblick

In der Sparte Medienversorgung versorgt die HEMG alle relevanten Unternehmungen der Stadt Hanau. Ein weiterer Ausbau dieser Sparte ist nicht vorgesehen. Die Tätigkeiten werden sich in Zukunft auf die Unterstützung für Energiesparmaßnahmen und den Umbau von alten Heizungsanlagen auf effiziente Systeme z. B. bei der Baugesellschaft Hanau mbH konzentrieren. Aktuell steht der Umbau des Quartiers rund um die Wallonisch-Niederländische Kirche im Fokus. Die Planungen sind bereits im fortgeschrittenen Stadium und die Arbeiten sollen 2018 in der Steinheimer Straße starten und wahrscheinlich 2021 abgeschlossen sein. Ebenso wird die Erschließung des Gebietes der Pionierkaserne eine große Herausforderung in den kommenden Jahren. In beiden Vorhaben ist die HEMG als Partnerin für die öffentliche Beleuchtung gefordert. Weitere Schwerpunkte werden die Anpassung des Innenstadtringes (West) an eine neue Verkehrsplanung, die Fortführung des Aufbaus einer normgerechten Beleuchtung an Fußgängerüberwegen und die Verbesserung der Beleuchtung auf den Park + Ride-Plätzen Auheimer Straße und Wilhelmsbad sein. Für das Jahr 2018 sind aktivierungspflichtige Arbeiten in Höhe von 323 T€ vorgesehen. Hierzu zählen die Erneuerung der Holzmaße und der Freileitung im Köppelweg, das Entfernen von Beleuchtungskabeln und Lichtpunkten aus Privatgelände in der Theodor-Heuss-Straße und die Erneuerung von Streckenkabeln.

10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	18.457	17.466	17.462	17.435	17.336
Bestandsveränderung	-1	-1	-1	-1	-1
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3	3	3	3	3
Umsatz (Gesamtleistung)	18.459	17.468	17.464	17.437	17.338
Materialaufwand	15.559	14.574	14.571	14.544	14.446
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	252	266	280	280	280
sonstiger betrieblicher Aufwand	2.283	2.277	2.277	2.279	2.279
Betriebsergebnis	365	351	336	334	333
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	148	145	142	139	136
Finanzergebnis	-148	-145	-142	-139	-136
Ergebnis der gewöhnliche Geschäftstätigkeit	217	206	194	195	197
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	217	206	194	195	197
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	0	0	0	0	0

11. Investitionen

Investitionen	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs-und Geschäftsausstattung	200	200	200	200	200
GWG	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	200	200	200	200	200

IX. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Hanauer Straßenbahn GmbH

Daimlerstraße 5
63450 Hanau

Telefon: (06181) 30088-0
Telefax: (06181) 30088-19
Internet: www.hsb.de
E-Mail: info@hsb.de

1. Allgemein:

1.1. Gründung:

Unterjähriges Berichtswesen

23.03.1907 - 2006 Umgründung in GmbH

1.2. Stammkapital:

2.100.000,00 EUR

1.3. Gesellschafter:

BeteiligungsHolding Hanau GmbH 100%

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Thomas Schulte (ab 01.01.2017)

2.2. Aufsichtsrat:

Thomas Morlock, Stadtrat - Vorsitzender (seit 26.06.2017)
Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender (bis 25.06.2017)
Andreas Kowol, Stadtrat, Vorsitzender (bis 31.03.2017)
Peter Jurenda, stellv. Vorsitzender, Stadtverordneter
Angelika Kappe, stellv. Vorsitzende, ver.di
Cornelia Gasche, Stadtverordnete
Hildegard Geberth, Stadtverordnete
Angelika Opfermann, Stadtverordnete
Mosharaf Hossain, Grüne
Anette Bock, Betriebsrat HSB
Jochen Koppel, ver.di
Roman Maschkowitz, Arbeitnehmervertreter HSB
Manfred Schiller, Arbeitnehmervertreter HSB
Matthias Voigt, Arbeitnehmervertreter HSB

2.3. Aufwandsentschädigungen:

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
In 2017 wurden insgesamt T€11 (VJ 11 T€) an Aufsichtsratsvergütungen gezahlt.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb elektrischer Straßenbahnen sowie der Betrieb von Kraftfahrlinien in Hanau selbst und nach oder in benachbarten Gemeinden sowie die Ausführung von Gelegenheitsfahrten mit Kraftomnibussen. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck:

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
	Rationalisierung, Optimierung von Arbeitsprozessen und Anpassung von strukturellen und personellen Erfordernissen	Jahresergebnis in Mio. €	- 3,96	-3,89	100%
	Weitere Verbesserung der Eigenwirtschaftlichkeit und Erhöhung der Servicequalität zur Stabilisierung von Image und Kundenbindung	Fahrgastzahlen in Mio.	12,10	12,15	100%
	Umsatzsteigerung	Umsatz in Mio. €	10,68	10,32	97%
	Leistungsdaten	Nutzwagenkilometer in Mio. km	2,45	2,54	100%

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
	Rationalisierung, Optimierung von Arbeitsprozessen und Anpassung von strukturellen und personellen Erfordernissen	Jahresergebnis in Mio. €	-3,99
	Weitere Verbesserung der Eigenwirtschaftlichkeit und Erhöhung der Servicequalität zur Stabilisierung von Image und Kundenbindung	Fahrgastzahlen in Mio.	12,20
	Umsatzsteigerung	Umsatz in Mio. € (11,00
	Leistungsdaten	Nutzwagenkilometer in Mio. km	2,50

7. Beteiligungen

- Hanau Fahrgesellschaft mbH 100,00%

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	27.572,00	24.413,00
	Sachanlagen	7.455.234,65	9.061.517,06
	Finanzanlagen	25.000,00	25.000,00
A.	Anlagevermögen	7.507.806,65	9.110.930,06
	Vorräte	132.200,48	120.788,28
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.155.789,95	8.463.483,54
	Kasse und Bank	30.761,38	23.785,20
B.	Umlaufvermögen	7.318.751,81	8.608.057,02
	Passiva		
	Gezeichnetes Kapital	2.100.000,00	2.100.000,00
	Kapitalrücklage	3.348.856,61	3.348.856,61
	Gewinnrücklagen	38.530,16	38.530,16
A.	Eigenkapital	5.487.386,77	5.487.386,77
B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	60.973,00	35.889,00
	Pensionsrückstellungen	925.117,00	972.593,00
	Sonstige Rückstellungen	2.378.275,71	2.567.780,06
C.	Rückstellungen	3.303.392,71	3.540.373,06
D.	Verbindlichkeiten	5.166.018,01	7.486.621,31
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	809.856,32	1.168.716,94
	Bilanzsumme	14.827.626,81	17.718.987,08
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	10.411.001,05	10.323.027,29
2.	Sonstige betriebliche Erträge	668.605,48	965.279,18
3.	Materialaufwand	-6.672.036,98	-6.858.348,46
4.	Personalaufwand	-5.479.857,20	-5.539.621,10
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-1.092.261,19	-1.061.789,70
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.682.282,93	-1.824.617,07
7.	Erträge aus Gewinnabführung	14.988,16	164.648,95
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	106.666,58	97.221,54
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-127.355,10	-128.172,85
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.852.532,13	-3.862.372,22
11.	Sonstige Steuern	-25.704,17	-29.542,09
12.	Erträge/Aufwendungen aus EAV	-3.878.236,30	-3.891.914,31
13.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	0,00	0,00

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Fahrgastzahlen im Überblick

In 2017 lag das Fahrgastaufkommen mit 12,15 Mio. Fahrgästen um 0,3 Mio (2,5%) über dem des Vorjahres. Dies war vor allem auf die Jahreskarten infolge der Einführung des Schülertickets Hessen zurückzuführen.

Entwicklung der Betriebsleistung

Struktur der Betriebsleistung (inkl. Leerkilometer = in Tkm)			
	2016	2017	Differenz
Linienverkehr	2.443	2.374	-69
Anruf-Sammel-Taxi	165	165	0
Freigestellte Schülerverkehre	36	39	3
Gelegenheitsverkehr	6	5	-1
Gesamt	2.650	2.583	-67

Entwicklung der Umsatz- und Ertragspositionen

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2017 in Höhe von T€ 10.323 resultiert mit T€ 6.722 (VJ T€ 6.870) aus Verkehrsleistungen sowie mit T€ 3.601 aus sonstigen Umsatzerlösen und ist damit um T€ 88 niedriger als im Vorjahr. Der Umsatzrückgang resultiert vor allem aus der höheren Risikovorsorge im Zusammenhang mit Fahrgastzählerergebnissen aus 2015 und der Abrechnung des in 2017 neu eingeführten Schülertickets Hessen. Die sonstigen Erträge betragen T€ 965.

Entwicklung der Aufwandspositionen

Materialaufwand: Bei den Hilfs- und Betriebsstoffen erhöhte sich der Aufwand um T€ 83 auf T€ 1.969, was durch den höheren Dieseleinkaufspreis begründet ist. Die bezogenen Leistungen betragen 4.889, dabei handelte es sich um Verkehrsleistungen, die durch die HFG erbracht werden. Tarifbedingt sind die Personalaufwendungen um T€ 60 auf T€ 5.540 gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um T€ 143 auf T€ 1.825 erhöht. Sie beinhalten Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen T€ 453 (VJ 247 T€), Aufwendungen für erhaltene Dienstleistungen T€ 339 (VJ 330) sowie Raum-, Pacht- und Energiekosten T€ 391 (VJ T€ 416). Das Ergebnis betrug vor Verlustübernahme T€ -3.892 (VJ -3.878).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2017 beträgt EUR 17,7 Mio. (Vorjahr EUR 14,8 Mio.) Dies entspricht einem Zugang um EUR 2,9 Mio. Die Eigenkapitalquote beträgt 31,0 % (Vorjahr 37,0%).

Chancen und Risiken des Unternehmens

Durch attraktivitätssteigernde Maßnahmen im Bereich Marketing und Vertrieb erwartet die Geschäftsführung eine weitere Verbesserung bei der Entwicklung der Fahrgastzahlen. Die für den Berichtszeitraum gültige Linienkonzession für den Stadtverkehr Hanau läuft bis zum 31. Mai 2027. Die Entwicklung des Diesel-Preises ist ein schwer kalkulierbares Risiko. Entsprechend der Entwicklung der letzten Jahre muss mit Schwankungen des Preisniveaus gerechnet werden. Die Geschäftsführung plant für 2018 einen Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme von 4 Mio. €. Dabei wird mit Gesamterträgen und –aufwendungen auf dem Niveau von 2017 gerechnet. Auch für die folgenden Geschäftsjahre wird mit Verlusten gerechnet, die im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages auszugleichen sind.

10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	11.025	11.335	11.635	11.905	12.175
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	450	450	450	450	450
Umsatz (Gesamtleistung)	11.475	11.785	12.085	12.355	12.625
Materialaufwand	7.170	7.440	7.570	7.705	7.840
Personalaufwand	5.600	5.610	5.620	5.730	5.840
Abschreibungen	1.100	1.160	1.270	1.320	1.310
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.630	1.580	1.630	1.580	1.630
Betriebsergebnis	-4.025	-4.005	-4.005	-3.980	-3.995
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	90	75	70	65	60
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	100	100	100	100	100
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	135	135	135	135	135
Finanzergebnis	55	40	35	30	25
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.970	-3.965	-3.970	-3.950	-3.970
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	25	25	25	25	25
Erträge aus Verlustübernahmen	3.995	3.990	3.995	3.975	3.995
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	0	0	0	0	0

11. Investitionen

Investitionen	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.550	1.700	1.300	1.300	1.300
GWG	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	1.550	1.700	1.300	1.300	1.300

Hanau Fahrergesellschaft mbH

Daimlerstraße 5
63450 Hanau

Telefon: (06181) 30088-0
Telefax: (06181) 30088-19
Internet: www.hanau.de
-

1. Allgemein:

Unterjähriges Berichtswesen

1.1. Gründung:

01.12.2006

1.2. Stammkapital:

25.000,00 EUR

1.3. Gesellschafter:

Hanauer Straßenbahn GmbH

100%

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

2.1. Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Thomas Schulte (ab 01.01.2017)

2.2. Aufwandsentschädigungen:

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens sind die Beratung und weitere Dienstleistungen im Bereich des Personennahverkehrs der Stadt Hanau einschließlich der Gestellung von Fahrern und anderem Personal sowie alle sonstigen damit unmittelbar oder mittelbar in Zusammenhang stehenden Aufgaben. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck:

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Erreichungsgrad
	Sicherung des ÖPNV in Hanau gemäß öDA	Anzahl eingestellter Fahrer	67	63	94%

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
	Sicherung des ÖPNV in Hanau gemäß öDA	Anzahl eingestellter Fahrer	69

7. Beteiligungen

Keine

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016 €	31.12.2017 €
Aktiva			
A. Anlagevermögen		0,00	0,00
	Vorräte	0,00	0,00
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	260.323,94	409.789,48
	Kasse und Bank	5.819,36	2.994,23
B. Umlaufvermögen		266.143,30	412.783,71
Passiva			
	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
	Gewinnrücklage	1.642,28	1.642,28
A. Eigenkapital		26.642,28	26.642,28
	Sonstige Rückstellungen	180.085,36	248.668,32
B. Rückstellungen		180.085,36	248.668,32
C. Verbindlichkeiten		59.415,66	137.473,11
Bilanzsumme		266.143,30	412.783,71
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016 €	31.12.2017 €
1.	Umsatzerlöse	4.611.848,67	4.715.962,20
2.	Sonstige betriebliche Erträge	50.851,22	75.631,39
3.	Materialaufwand	-2.027.913,65	-1.980.539,91
4.	Personalaufwand	-2.386.548,62	-2.396.034,90
5.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-233.249,46	-250.369,83
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		14.988,16	164.648,95
8.	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-14.988,16	-164.648,95
9. Jahresfehlbetrag/-überschuss		0,00	0,00

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag T€ 413 (i. VJ. T€ 266) und hat sich dabei gegenüber dem Vorjahr um T€ 147 erhöht. Auf der Aktivseite bestehen liquide Mittel in Höhe von T€ 3 (i. VJ. T€ 6) sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 402 (i. VJ. T€ 253). Bei den Forderungen handelt es sich um Guthaben aus dem Cash-Pool bei der Beteiligungs Holding Hanau GmbH (BHG), Hanau, (T€ 402; i.VJ. T€ 164).

Ertragslage

Die Umsätze betragen T€ 4.716 (i. VJ. T€ 4.612) und resultieren fast ausschließlich aus dem Bereich der Fahrgestellung.

Die Erhöhung der Umsätze (trotz eines Streiks im Januar 2017) resultiert aus der Verrechnungspreiserhöhung (Preisindex basierend) zwischen der HFG und HSB. Die Umsatzerlöse resultieren aus der Fahrgestellung, denen Personalaufwendungen in Höhe von T€ 2.396 (i. VJ. T€ 2.387) sowie Aufwendungen aus der Fahrzeuggestellung (T€ 1.974, i. VJ. T€ 2.022) gegenüberstehen.

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 9 auf T€ 2.396 erhöht. Hierbei steht der tarifbedingten Erhöhung des Personalaufwands um 2,0 % ein Rückgang der Personalkapazität um 2 bzw. 3 % auf 64 Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt gegenüber.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um T€ 17 auf T€ 250 ist im Wesentlichen auf Reparaturaufwendungen für selbstverschuldete Schäden an den von der HSB angemieteten Bussen (T€ 64, i. VJ. T€ 58) zurückzuführen.

Das an die Gesellschafterin HSB abzuführende Ergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr bedingt durch die vorgenannte Steigerung der Umsatzerlöse bei konstanten Personalaufwendungen um T€ 150 auf T€ 165 erhöht.

Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr 2018 bei konstanten Umsatzerlösen und steigenden Personalaufwendungen ein positives Ergebnis vor Ergebnisabführung um etwa 50 % unter dem Niveau des Vorjahres. Auch für die folgenden Geschäftsjahre rechnet sie mit positiven Ergebnissen annähernd auf dem Niveau von 2018, die an die HSB abzuführen sind.

Risiken und Chancen

Neu einzustellendes Fahrpersonal wird auch in Zukunft zu den Bedingungen des Haustarifvertrages aufgenommen, um die Tarifeinheit der HSB nicht negativ zu beeinflussen. Im Jahr 2017 wurde ein neuer Haustarifvertrag verhandelt, der den Mitarbeitern eine verbesserte Vergütung zukommen lässt. Dieser Sachverhalt ist bei der Planung für das Geschäftsjahr 2018 berücksichtigt worden.

Aufgrund der Konzeption der Gesellschaft, der Einbindung in den Cash-Pool der BHG und des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der HSB sind keine bestandsgefährdenden Risiken sowie Risiken, die die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich negativ beeinflussen könnten, erkennbar.

10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	5.040	5.265	5.370	5.480	5.590
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	50	50	50	50	50
Umsatz (Gesamtleistung)	5.090	5.315	5.420	5.530	5.640
Materialaufwand	2.130	2.210	2.260	2.310	2.360
Personalaufwand	2.630	2.785	2.840	2.900	2.960
Abschreibungen	0	0	0	0	0
sonstiger betrieblicher Aufwand	240	245	250	255	260
Betriebsergebnis	90	75	70	65	60
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	90	75	70	65	60
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	90	75	70	65	60
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	0	0	0	0	0

11. Investitionen

Investitionen	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs-und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	0	0	0	0	0

Hanauer Parkhaus GmbH

Am Frankfurter Tor 10
63450 Hanau

Telefon: (06181) 9261-80
Telefax: (06181) 9261-90
Internet: www.parken-hanau.de
E-Mail: info@hanauer-parkhaus.de

1. Allgemein:

Unterjähriges Berichtswesen

1.1. Gründung:	17.08.1966	
1.2. Stammkapital:	25.564,59 EUR	
1.3. Gesellschafter:	BeteiligungsHolding Hanau GmbH	94,8%
	Stadt Hanau	5,2%

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:	Jens Gottwald (bis 01. Oktober 2017) Dipl.-Ing. Markus Henrich (ab 01. Oktober 2017)
2.2. Aufsichtsrat:	Thomas Morlock, Stadtrat - Vorsitzender (seit 17. 07.2017) Andreas Kowol, Stadtrat - Vorsitzender (bis 31. 03.2017) Oberbürgermeister Claus Kaminsky, stellv. Vorsitzender Lutz Wilfert, Stadtrat Caroline Geier-Roth, Stadtverordnete Isabelle Hemsley, Stadtverordnete Klaudia Mänz, Stadtverordnete Stefan Weiß, Stadtverordneter Michael Bailly, Einzelhandelsverband Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern e. V. Dr. Ingo Wiedemeier, Sparkasse Hanau
2.3. Aufwandsentschädigungen:	Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. In 2017 wurden insgesamt T€ 4 (VJ T€ 4).an Aufsichtsratsvergütungen gezahlt.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 432.998,61 € zur Finanzierung zum Bau eines Parkhauses auf dem Grundstück Wallweg/Steinheimer Straße

Ausfallbürgschaft in Höhe von 379.541,65 € zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen in den Parkhäusern „Am Frankfurter Tor“ und „Tiefgarage Marktplatz“

Ausfallbürgschaft in Höhe von 429.485,04 € zur Finanzierung der Sanierung des Parksystems

Ausfallbürgschaft in Höhe von 598.759,30 € zur Finanzierung der Übernahme des Parkhauses Langstraße

Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.142.343,28 € für den Neubau des Parkhauses am Kinopolis

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen durch Gewinnausschüttung in Höhe von 6.656,00 €

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und Bewirtschaftung von Parkhäusern, Tiefgaragen und Stellplätzen und damit zusammenhängender Objekte sowie die Erbringung von technischen und kaufmännischen Betreuungsleistungen (Gebäudemanagement) und allen damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Langfristiger (Wert-) Erhalt der Gebäude und Mieterzufriedenheit	Sanierung/Modernisierung der Fassade des Wohn- und Geschäftshauses Salzstraße 11/11a	Konkrete Planung	2017		
		Fertigstellung	2018		
Ausdehnung der Tätigkeit und des Umsatzes, Sicherung der Errebnissituation	Neuer Bewirtschaftungsvertrag für neues Parkhaus des Klinikums abschließen und Parkhaus mit Parktechnik bestücken/in Betrieb nehmen	geplante Fertigstellung des Neubaus 10.2017	2017	2017	100%
Steigerung der Kundenzufriedenheit	Ausbau E-Ladestationen für Elektrofahrzeuge	mind. 2/3 der eigenen Kurzparkerparkhäuser mit min. 2 E-Ladepätzen ausstatten	2018	2017	100%
Langfristiger (Wert-) Erhalt der Gebäude und Kundenzufriedenheit	Überdachung restl. freiliegenden Stellplätze und Optimierung der Ein-/Ausfahrt-Situation im Parkhaus Kinopolis 2	Konkrete Planung	2017/2018		
		Fertigstellung	2018/2019	50%	50%

Langfristiger (Wert-) Erhalt der Gebäude	In den Folgejahren Sanierung des Parkhauses Am Forum, die komplette Betonkonstruktion muss grundlegend saniert werden.	Gutachten und Planungsbeginn	2017/2018	Übertrag in 2018	0%
		Fertigstellung	2018/2019		

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Langfristiger (Wert-)Erhalt der Gebäude und Mieterzufriedenheit	Sanierung/Modernisierung der Fassade des Wohn- und Geschäftshauses Salzstraße 11/11a	Fertigstellung	2019
Langfristiger (Wert-)Erhalt der Gebäude	In den Folgejahren Sanierung des Parkhauses Am Forum, die komplette Betonkonstruktion muss grundlegend saniert werden.	Gutachten und Planungsbeginn Fertigstellung	2018/2019 2021/2022

7. Beteiligungen

Keine

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	22.446,00	7.715,00
	Sachanlagen	12.536.655,02	13.820.910,71
A.	Anlagevermögen	12.559.101,02	13.828.625,71
	Vorräte	114.000,00	112.000,00
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	828.301,46	327.983,87
	Kasse und Bank	192.258,84	191.767,65
B.	Umlaufvermögen	1.134.560,30	631.751,52
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	120.251,93	90.098,87
	Passiva		
	Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
	Satzungsmäßige Rücklagen	38.368,39	38.368,39
	Gewinnrücklagen	936.403,84	936.403,84
A.	Eigenkapital	1.000.336,82	1.000.336,82
B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	609.039,00	580.394,00
	Sonstige Rückstellungen	562.208,02	427.605,39
C.	Rückstellungen	562.208,02	427.605,39
D.	Verbindlichkeiten	11.462.329,41	12.482.139,89
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	180.000,00	60.000,00
	Bilanzsumme	13.813.913,25	14.550.476,10
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	5.214.780,66	5.384.524,57
2.	Bestandsveränderungen	7.000,00	-2.000,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge	264.658,31	306.620,76
6.	Materialaufwand	-2.750.582,88	-2.946.317,51
7.	Personalaufwand	-845.300,80	-853.579,28
10.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-806.938,93	-845.616,93
11.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-367.414,65	-355.679,07
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	12,00
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-351.436,68	-308.293,48
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	364.765,03	379.671,06
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.238,57	-1.238,57
16.	Sonstige Steuern	-53.988,99	-69.741,44
17.	Erträge/Aufwendungen aus EAV	-309.537,47	-308.691,05
18.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	0,00	0,00

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 11 Tiefgaragen und Parkhäuser, 4 Parkplätze, rund 100 Parkscheinautomaten im Stadtgebiet Hanau, 4 Wohnungen, 28 Praxen, Büro- und Ladenlokale und mehrere gewerbliche Lager von der Hanauer Parkhaus GmbH betrieben.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden die laufenden Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten vorangetrieben, um die Liegenschaften auf einem Niveau zu halten, das dem Werterhalt aber auch dem Kundenanspruch gerecht wird.

Ertragslage

Der Stadtumbau und insbesondere das im September 2015 eröffnete Forum Hanau zeigen auch im zweiten vollständigen Kalenderjahr nach Eröffnung den Erfolg. Steigende Einstellzahlen bei Kurzparkern belegen die neue Attraktivität der Innenstadt.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 3.233 T€ (i. VJ. 3.245 T€) dagegen sind etwas gesunken, da das Parkhaus Nürnberger Str. zum Teil wegen der Sanierung geschlossen war.

Die Anzahl der Dauerparker hat in 2017 weiter leicht zugenommen, die Umsätze in diesem Bereich konnten um 76 T€ auf 1.056 T€ (i. VJ. 980 T€) gesteigert werden.

Vermögens- und Finanzlage

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2017 6,9 % (i. VJ. 7,2 %).

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft mit deren Chancen und Risiken

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft hängt auch weiterhin stark mit der Entwicklung der innenstädtischen Einzelhandelsumsätze und der Entwicklung des Standortes Hanau zusammen.

Beim Wohn- und Geschäftshaus in der Salzstraße 11/11 a wurde in den Vorjahren aufgrund der fortwährenden Dachundichtigkeiten Anfang 2016 die Sanierung des Flachdachs sowie die Instandsetzungen der Treppenhäuser vorgenommen. In 2018 ist eine Sanierung bzw. Überarbeitung der Fassade geplant.

Zudem ist geplant den baulichen Zustand des über 40 Jahre alten Parkhauses „Am Forum“ zu untersuchen. Als Basis der Ergebnisse wird dazu dann ebenfalls ein Sanierungskonzept erarbeitet. In diesem Zusammenhang werden auch die Anforderungen des Brandschutzes überprüft und wo erforderlich auf den aktuellen Stand gebracht.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Die Geschäftsführung geht für 2018 erneut von einem positiven Ergebnis auf Vorjahresniveau vor Ergebnisabführung aus. Bestandsgefährdende Risiken werden derzeit nicht gesehen.

10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	5.634	5.896	5.986	6.169	6.259
Bestandsveränderung	16	16	16	16	16
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	122	72	73	72	72
Umsatz (Gesamtleistung)	5.772	5.984	6.075	6.257	6.347
Materialaufwand	2.872	3.024	3.024	3.025	3.117
Personalaufwand	923	950	1.016	1.037	1.057
Abschreibungen	955	995	997	1.076	1.018
sonstiger betrieblicher Aufwand	316	324	333	341	350
Betriebsergebnis	706	691	705	778	805
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	330	313	329	402	429
Finanzergebnis	-330	-313	-329	-402	-429
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	376	378	376	376	376
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	1	1	1	1
Sonstige Steuern	70	70	70	70	70
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	305	307	305	305	305
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	0	0	0	0	0

11. Investitionen

Investitionen	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.671	270	2.063	3.009	11
GWG	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	1.671	270	2.063	3.009	11

Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH

Ulanenplatz 5
63452 Hanau

Telefon: (06181) 3645-083
Telefax: (06181) 3645-250
Internet: www.hanau-lno-gmbh.de
E-Mail: info@hanau-lno-gmbh.de

1. Allgemein

- | | | |
|----------------------|--------------------------------|------|
| 1.1. Gründung: | 19.12.2008 | |
| 1.2. Stammkapital: | 25.000,00 EUR | |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 100% |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|----------------------------|---|
| 2.1. Geschäftsführung | Dipl.-Ing. Thomas Schulte (ab 01.01.2017) |
| 2.2. Aufsichtsrat | Thomas Morlock, Stadtrat - Vorsitzender (ab 26.06.2017)
Andreas Kowol, Stadtrat – Vorsitzender (bis 31.03.2017)
Cornelia Gasche, Stadtverordnete
Peter Jurenda, Stadtverordneter |
| 2.3. Aufwandsentschädigung | Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
In 2017 wurden insgesamt T€ 2 (VJ T€ 9) an Aufsichtsratsvergütungen gezahlt. |

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Garantieerklärung zur Sicherstellung der Finanzierung der an die Gesellschaft übertragenen Aufgaben.

Ausfallbürgschaft in Höhe von 544.000,00 € zur Finanzierung des rechnergesteuerten Betriebsleitsystems und des Fahrgastinformationssystems.

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Dienstleistungsentgelt in Höhe von 276.080,00 €, Entgelt Stadtumbau in Höhe von 146.800,00 € und Komplementärfinanzierung 69.274,35 €.

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs:

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse der lokalen Nahverkehrsorganisation nach dem Hessischen Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNVG), insbesondere die Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrsangebots, der Abschluss von Vereinbarungen mit Verkehrsunternehmen, die Aufstellung von Nahverkehrsplänen und die Mitarbeit in Verkehrsverbänden. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck:

Die Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH muss nach § 121 (2) HGO keiner Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen werden, da die Tätigkeit nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Organisation des Busbetriebes, Sicherung der Aufenthaltsqualität und Information der Fahrgäste (bedingt durch den Stadtumbau)	keine Erhöhung bzw. Reduzierung Dienstleistungsentgelt Stadtumbau	Umsatz DL-Entgelt in Mio. €	0,17	0,12	100%
Umsetzung des Nahverkehrsplans der Stadt Hanau 2013 - 2017	Erhöhung der Fahrgastzahlen durch Verbesserung der Nahverkehrserschließung, des Nahverkehrsangebots, der Bedien- und Angebotsqualität	Fahrgastzahlen in Mio.	12,10	12,15	100%

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Organisation des Busbetriebes, Sicherung der Aufenthaltsqualität und Information der Fahrgäste (bedingt durch den Stadtumbau)	Keine Erhöhung bzw. Reduzierung Dienstleistungsentgelt Stadtumbau	Umsatz Dienstleistungsentgelt in Mio. €	0,17
Umsetzung des Nahverkehrsplans der Stadt Hanau 2013 - 2017	Erhöhung der Fahrgastzahlen durch Verbesserung der Nahverkehrerschließung, des Nahverkehrsangebots, der Bedien- und Angebotsqualität	Fahrgastzahlen in Mio.	12,20

7. Beteiligungen

Keine

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
	Sachanlagen	17.080,00	15.313,00
A.	Anlagevermögen	17.080,00	15.313,00
	Vorräte	0,00	0,00
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.078.465,40	2.163.808,20
	Kasse und Bank	947,59	2.864,28
B.	Umlaufvermögen	1.079.412,99	2.166.672,48
	Passiva		
	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
	Kapitalrücklage	11.347,04	11.347,04
	Verlustvortrag	-6.130,83	-1.528,39
	Jahresfehlbetrag/-überschuss	4.602,44	1.199,43
A.	Eigenkapital	34.818,65	36.018,08
B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.176.023,37	1.032.064,37
	Steuerrückstellungen	9.684,00	9.756,00
	Sonstige Rückstellungen	49.501,18	48.250,62
C.	Rückstellungen	59.185,18	58.006,62
D.	Verbindlichkeiten	1.402.656,16	2.454.691,78
	Bilanzsumme	2.672.683,36	3.580.780,85
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	499.910,93	447.041,00
2.	Bestandsveränderung	0,00	0,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge	4.033.172,86	4.746.512,22
4.	Materialaufwand	-38.985,13	-42.413,78
5.	Personalaufwand	-166.524,30	-166.049,13
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-158.192,37	-191.163,42
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.148.274,90	-4.780.387,06
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	207,00	173,00
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.545,60	-11.511,00
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.768,49	2.201,83
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.166,15	-1.002,40
12.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	4.602,34	1.199,43

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Wesentliche Projekte im Geschäftsjahr

Im Dezember 2016 erfolgte die Abnahme für das Projekt „Rechnergesteuertes Betriebsleit- und Beschleunigungssystem (RBBL)“. In weiteren Funktionstests wurden die in der Abnahme festgestellten Mängel in 2017 behoben. Mit der fristgerechten Erstellung des Schlussverwendungsnachweises konnte das Projekt abgeschlossen werden.

Mit der Ermittlung der Grundlagen und Mängelanalyse für die Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Hanau 2018-2022 wurde im 4. Quartal 2017 begonnen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Bilanzvolumen der Gesellschaft hat sich um T€ 908 auf T€ 3.581 (Vorjahr: T€ 2.673) erhöht. Auf der Aktivseite stiegen die Forderungen gegen verbundene Unternehmen um T€ 1.356, die insbesondere Guthaben aus dem Cash-Pool bei der Gesellschafterin BHG enthalten. Gleichzeitig verminderten sich die Forderungen gegen die Stadt Hanau um T€ 221 sowie das Anlagevermögen abschreibungsbedingt um T€ 179 gegenüber dem Vorjahr.

Die Umsatzerlöse lagen in 2017 bei T€ 447 (i. VJ. T€ 500) und betreffen das Dienstleistungsentgelt der Stadt Hanau sowie die Zuwendungen im Zusammenhang mit dem Stadtumbau, Erlöse aus Pachteinahmen von Dritten und Mieteinnahmen von verbundenen Unternehmen. Der Rückgang der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung der Zuwendungen für den Stadtumbau.

Die Aufwendungen für die Betriebsleistung der Gesellschaft haben sich insgesamt um T€ 668 auf T€ 5.180 erhöht. Die Steigerung entfällt im Wesentlichen mit T€ 33 auf Abschreibungen und mit T€ 633 auf sonstige betriebliche Aufwendungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich vornehmlich aus Weiterleitungen von Fahrgeldeinnahmen und vereinnahmten Mitteln an die HSB, aus Zuwendungen „Pauschaler Ausbildungsverkehr“ in Höhe von T€ 692, dem Verbrauch von zweckgebundenen Mitteln der Infrastrukturkostenhilfe in Höhe von T€ 511 sowie den gemäß dem Einnahmenaufteilungsvertrag an die RMV zu leistenden Einnahmen in Höhe von T€ 3.228 (i. VJ. T€ 2.415).

Ausblick

Der Öffentliche Dienstleistungsauftrag (ÖDA) zwischen der Stadt Hanau und der HSB läuft bis zum 31.05.2027. Infolgedessen müssen die im ÖDA definierten Anforderungen geprüft und dokumentiert werden. Gleiches gilt für die Umsetzung der im Dienstleistungsauftrag beschriebenen Ausgleichsregelung und deren Fortschreibung.

Die Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Zeitraum 2018-2022 wird in 2018 fortgesetzt. Der Nahverkehrsplan wird von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die beschlussfertige Vorlage soll im Laufe des Jahres 2018 vorliegen.

10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	490	479	486	491	495
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	4.506	4.551	4.598	4.643	4.684
Umsatz (Gesamtleistung)	4.996	5.030	5.084	5.134	5.179
Materialaufwand	39	39	39	39	39
Personalaufwand	173	177	180	184	188
Abschreibungen	189	188	188	186	177
sonstiger betrieblicher Aufwand	4.585	4.619	4.668	4.719	4.770
Betriebsergebnis	10	7	9	6	5
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9	7	5	2	0
Finanzergebnis	-9	-7	-5	-2	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	0	4	4	5
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	1	1	2
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	1	0	3	3	4

11. Investitionen

Investitionen	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	0	0	0	0	0

X. Bauen und Wohnen

Baugesellschaft Hanau GmbH

Heinrich-Bott-Straße 1
63450 Hanau

Telefon: (06181) 2501-0
Telefax: (06181) 2501-55
Internet: www.bau-hanau.de
E-Mail: info@bau-hanau.de

1. Allgemein:

1.1. Gründung:	1942	
1.2. Stammkapital:	10.159.420,81 €	
1.3. Gesellschafter:	BeteiligungsHolding Hanau GmbH	94,90%
	Stadt Hanau	4,40 %
	Sparkasse Hanau	0,70 %

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:	Jens Gottwald
2.2. Aufsichtsrat:	Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender Axel Weiss-Thiel, Bürgermeister, stellv. Vorsitzender Thomas Morlock, Stadtrat (seit 17.07.2017) Andreas Kowol, Stadtrat (bis 31.03.2017) Franz Ott, Stadtrat Oliver Rehbein, Stadtverordneter Ute Schwarzenberger, Stadtverordnete Karl-Christian Theobald, Stadtverordneter Karsten Baumann, Betriebsrat Martin Gutmann, Kreishandwerkerschaft Hanau Berthold Leinweber, ver.di Dr. Ingo Wiedemeier, Sparkasse Hanau
2.3. Aufwandsentschädigungen:	Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. In 2017 wurden insgesamt T€ 11,1 (VJ T€ 10,7) an Aufsichtsratsvergütung gezahlt.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten:

Ausfallbürgschaft in Höhe von 271.236,54 € zur Finanzierung des Bauvorhabens Feuerbachstraße 7-9 mit 18 Wohnungen

Ausfallbürgschaft in Höhe von 4.534.047,98 € für den Kauf städtischer Wohnungen

Ausfallbürgschaft in Höhe von 18.110.860,46 € zur Finanzierung des Bauvorhabens Hauptfeuerwache

Ausfallbürgschaft in Höhe von 2.086.926,84 € zur Finanzierung des Grundstücksankauf Feuerwache

Ausfallbürgschaft in Höhe von 507.112,14 € zur Finanzierung von Sanierungsarbeiten in der Johanneskirchgasse 2-4

Ausfallbürgschaft in Höhe von 570.501,16 € zur Finanzierung von Sanierungsarbeiten in der Graf-Philipp-Ludwig-Straße 3-5

Ausfallbürgschaft in Höhe von 801.779,19 € zur Finanzierung eines neuen Daches sowie neuer Fenster in der Burgallee 55-61

Ausfallbürgschaft in Höhe von 5.107.651,66 € zur Finanzierung von Sanierungsarbeiten in der Badergasse, Nordstraße, Akademiestraße, Schwarzenbergstraße, Querstraße sowie im Mühltorweg

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen durch Bürgschaftsprovision in Höhe von 9.704,54 €

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale und wirtschaftliche Einrichtungen errichten und bewirtschaften sowie Dienstleistungen bereitstellen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Leerstandreduzierung (gesamter Leerstand)	Jährliches Budget wird, basierend auf Wirtschaftlichkeitsberechnungen, für Maßnahmen eingesetzt.	Erlösschmälerung in Mio. €	-1.40	-1.54	90%
Wohnraumschaffung	Durch Neubauten oder Zukäufe soll der Bestand erhöht werden.	Erhöhung der Wohneinheiten.	66	64	97%
Bestandmodernisierung	Energetische Modernisierung / Sanierung der Bestände	Anzahl fertiggestellte Wohn- und Gewerbeeinheiten der geplanten Modernisierungs- und Sanierungsprojekte	137	146	100%

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Leerstandreduzierung (gesamter Leerstand)	Das jährlich zur Verfügung stehende Budget wird, basierend auf Wirtschaftlichkeitsberechnungen, für Maßnahmen eingesetzt.	Erlösschmälerung in Mio. €	-1.35
Wohnraumschaffung	Durch Neubauten oder Zukäufe soll der Bestand erhöht werden.	Erhöhung der Wohneinheiten	2
Bestandmodernisierung	Energetische Modernisierung / Sanierung der Bestände	Anzahl fertiggestellte Wohn- und Gewerbeeinheiten der geplanten Modernisierungs- und Sanierungsprojekte.	150

7. Beteiligungen

- Treuhandgesellschaft für die Südwestdeutsche Wohnungswirtschaft mbH 1,25 %
- Baugenossenschaft Steinheim eG 1,93%

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	160,00	83,00
	Sachanlagen	189.132.589,19	194.569.969,51
	Finanzanlagen	130.909,00	86.701,00
A.	Anlagevermögen	189.263.658,19	194.656.753,51
	Vorräte	8.407.334,00	8.338.895,72
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.150.047,52	7.529.670,07
	Kasse und Bank	109.781,13	164.266,14
B.	Umlaufvermögen	14.667.162,65	16.032.831,93
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	27.127,13	9.994,13
	Passiva		
	Gezeichnetes Kapital	10.159.420,81	10.159.420,81
	Gewinnrücklagen	13.753.826,90	13.753.826,90
	Jahresfehlbetrag/-überschuss	0,00	0,00
A.	Eigenkapital	23.913.247,71	23.913.247,71
B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum AV	4.052.825,06	3.924.384,06
	Steuerrückstellungen	15.210,00	1.010,00
	Sonstige Rückstellungen	2.279.916,00	1.085.022,00
C.	Rückstellungen	2.295.126,00	1.086.032,00
D.	Verbindlichkeiten	173.598.455,32	181.703.723,50
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	98.293,88	72.192,30
	Bilanzsumme	203.957.947,97	210.699.579,57
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	28.203.641,00	28.816.879,65
2.	Bestandsveränderung	64.679,53	-65.160,88
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	108.903,48	113.237,38
4.	sonstige betriebliche Erträge	328.287,84	366.688,30
5.	Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-12.832.983,72	-13.042.494,31
6.	Personalaufwand	-3.678.840,07	-3.573.304,01
7.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-4.294.184,33	-4.667.074,70
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.364.037,57	-2.093.989,25
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.510,20	35.391,00
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.957.628,85	-4.015.424,00
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.605.347,51	1.874.749,18
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-505,34	-505,34
13.	Sonstige Steuern	-644.907,70	-874.414,23
14.	Erträge/Aufwendungen aus EAV	-959.934,47	-999.829,61
15.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	0,00	0,00

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2017 standen die Fortsetzung der Modernisierung und Sanierung des Wohnungsbestandes im Vordergrund sowie ein Neubauprojekt. Das Objekt Phillipp-Reis-Straße 1-3 wird von Grund auf modernisiert. Die Arbeiten sind in 2017 gestartet. Die Hauptmaßnahmen beinhalten Wärmedämmarbeiten, Fassadengestaltung, neue Aufzugsanlagen und Strangsanierung inklusive neuer Heizungsanlage. Es wird barrierearmer Wohnraum geschaffen. Positiver Nebeneffekt ist das Erreichen eines Brandschutzes, welcher die aktuellen Anforderungen erfüllt. Wie im Vorjahr, ist die Entwicklung der Liegenschaft „Hafen“ ein wichtiges Großprojekt. Die Liegenschaft beinhaltet die verkehrsgünstig gelegenen Gebäude in der Westerburg-, Canthal- und Hafenstraße sowie dem Hafenplatz. Neben der Schaffung von günstigem Wohnraum soll im historischen, in den 1920er Jahren gebauten Einzelkulturdenkmal „Hafentor“, eine Heimstätte für Künstler entstehen. Die Umsetzung wurde planmäßig in 2015 mit der Modernisierung und Sanierung der Objekte in der Westerburg-/Canthalstraße begonnen. Die Fassade wurde nach denkmalpflegerischer Vorgabe saniert. Weiterhin wurden die Hauseingänge von der vielbefahrenen Straße in den Innenhof verlegt. Die Medienversorgung innerhalb des Gebäudes wird bis zu den Anschlusspunkten der Wohnungen erneuert. Die einzelnen Wohnungen stehen den Mietern zum Selbstausbau zur Verfügung. Die Hauseingangstüren inklusive Sprech- und Briefkastenanlage sowie die Wohnungseingangstüren wurden erneuert. Bedingt durch den günstigen Wohnraum zum Selbstausbau, zeigt sich bereits während der Bauphase eine hohe Nachfrage für dieses Objekt.

Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Jahresgewinn in Höhe von T€ 999 ausgewiesen. (VJ T€ 960). Mit 1.538 T€ sind die Erlösschmälerungen, die im Wesentlichen aus dem Leerstand von Wohnungen resultieren, im Vergleich zum Vorjahr um T€ 218 gestiegen. Der Hauptgrund für den Anstieg ist, dass zu modernisierende Mietobjekte gezielt geräumt wurden.

Risiko- und Chancenbericht

In den kommenden Jahren liegt der Fokus weiter auf der Sanierung und Modernisierung, speziell auf der energetischen Sanierung der Liegenschaften. Zudem werden die Leerstandswohnungen weiterhin konsequent in einen den aktuellen Bedürfnissen entsprechenden Zustand versetzt. Dadurch, dass ein Großteil der Liegenschaften zwischen 1945 und 1970 errichtet wurde und ein Großteil der Mieter langjährig in den Wohnungen der Baugesellschaft wohnt, besteht nach wie vor flächendeckend ein hoher Bedarf für die Modernisierung. Der Wohnungsbestand erfreut sich einer qualifizierten Nachfrage, zudem ist nach wie vor eine gewisse Aufbruchsstimmung in Hanau zu spüren.

Prognosebericht

Durch die in 2018 ff. vorgesehenen Instandsetzungs- und Neubaumaßnahmen wird weiterer Wohnraum verfügbar gemacht und der Leerstand sukzessive reduziert. Damit einhergehend werden die Nettoerlöse leicht ansteigen und der Bestand weiter aufgewertet. Für das Geschäftsjahr 2018 und die weiteren Jahre wird auf der Grundlage der Wirtschaftsplanungen 2018-2022 trotz der hohen Investitionen im Bereich Instandsetzung, aber auch in die Modernisierung, Sanierung und den Neubau, ein gleichbleibendes Jahresergebnis vor Ergebnisabführung erwartet.

10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	29.055	29.812	30.635	31.425	32.232
Bestandsveränderung	100	100	100	100	100
andere aktivierte Eigenleistungen	100	100	100	100	100
Sonstige betriebliche Erträge	300	300	300	300	300
Umsatz (Gesamtleistung)	29.555	30.312	31.135	31.925	32.732
Materialaufwand	12.856	13.122	13.395	13.666	13.955
Personalaufwand	3.671	3.702	3.826	4.075	4.098
Abschreibungen	4.914	5.227	5.617	5.834	6.050
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Betriebsergebnis	6.314	6.462	6.497	6.549	6.829
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	30	30	30	35	35
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.684	4.826	4.858	4.916	5.189
Finanzergebnis	-4.654	-4.796	-4.828	-4.881	-5.154
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.661	1.666	1.669	1.668	1.675
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	1	1	1	1
Sonstige Steuern	670	675	680	680	685
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	991	991	989	988	990
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	0	0	0	0	0

11. Investitionen

Investitionen	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs-und Geschäftsausstattung	28.000	24.000	24.500	8.000	5.000
GWG	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	28.000	24.000	24.500	8.000	5.000

Baugenossenschaft Steinheim e. G.

Pfaffenbrunnenstraße 107 a
63456 Hanau

Telefon: (06181) 96404-0
Telefax: (06181) 96404-22
Internet: www.bg-steinheim.de
E-Mail: info@bg-steinheim.de

1. Allgemein

1.1. Gründung:	05.11.1903 (1977 vereinigt mit der Baugen. Großauheim)	
1.2. Geschäftsguthaben:	1.328.375,30 €	
1.3. Gesellschafter:	Stadt Hanau	48,07 %
	Anteile Stadtrat	0,04 %
	Übrige Anteile	51,89 %

2. Organe der Genossenschaft

Organe der Genossenschaft sind der Vorstand und der Aufsichtsrat.

2.1. Vorstand:	Heinz Goß Ralf Salg Gerhard Schwickert
2.2. Aufsichtsrat:	Ronald Battenhausen, Vorsitzender Andreas Kowol, stellv. Vorsitzender bis 16.11.2017 Thomas Morlock, stellv. Vorsitzender ab 16.11.2017 Oliver Gömpel, Schriftführer Stefan Blumöhr, stellv. Schriftführer Jens Gottwald Rudolf Streb Dagmar B. Nonn-Adams bis 16.11.2017 Dr. Daniell Bastian ab 16.11.2017
2.3. Aufwandsentschädigungen:	Keine Angaben

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen; Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 28 der Satzung die Voraussetzungen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

- Optimierung des Wohnungsbestandes
- Leerstandsquote 0%
- Modernisierung und Pflege des Wohnungsbestandes

6.2. Zielsetzung

- Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie energetische Sanierung der im Bestand stehenden Objekte
- Verbesserung der Organisation und Serviceleistungen
- Optimierung der Verwaltungsbetreuung von Objekten

7. Beteiligungen

- Treuhandgesellschaft für die Südwestdeutsche Wohnungswirtschaft mbH 1,47 %
- Frankfurter Volksbank 0,00091%

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Genossenschaft

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00
	Sachanlagen	19.627.757,38	19.379.095,92
	Finanzanlagen	2.233,88	2.233,88
A.	Anlagevermögen	19.629.993,26	19.381.331,80
	Vorräte	785.177,55	772.751,67
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	204.516,39	326.105,52
	Kasse und Bank	1.284.929,65	1.187.437,03
B.	Umlaufvermögen	2.274.623,59	2.286.294,22
	Passiva		
	Geschäftsguthaben	1.339.610,79	1.354.570,52
	Ergebnisrücklagen	5.638.184,26	6.009.335,46
	Jahresfehlbetrag/-überschuss	256.651,05	371.652,64
	Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-251.665,11	-366.165,26
A.	Eigenkapital	6.982.780,99	7.369.393,36
	Sonstige Rückstellungen	71.143,90	77.837,58
B.	Rückstellungen	71.143,90	77.837,58
C.	Verbindlichkeiten	14.268.341,01	13.995.500,86
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	98.929,60	84.796,80
	Bilanzsumme	21.421.195,50	21.527.528,60
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	2.972.625,14	2.998.568,06
2.	Bestandsveränderung	14.937,47	-27.363,35
3.	sonstige betriebliche Erträge	32.164,92	61.270,66
4.	Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-1.221.353,28	-1.077.694,35
5.	Personalaufwand	-503.327,21	-543.775,03
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-504.011,03	-505.594,41
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-197.693,86	-197.443,28
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	423,13	170,26
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	30,93	38,92
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-284.268,79	-266.572,19
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	309.527,42	441.605,29
12.	Sonstige Steuern	-52.876,37	-69.952,65
13.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	256.651,05	371.652,64
	Einstellungen aus dem JÜ in Ergebnisrücklage	-251.665,11	-366.165,26
	Bilanzgewinn	4.985,94	5.487,38

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Hausbewirtschaftung

Die Baugenossenschaft Steinheim eG hat die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre auch im Jahr 2017 fortgesetzt. Der Wohnungsbestand wurde auch im Geschäftsjahr 2017, wie bereits in den vergangenen Jahren, optimiert.

Die Baugenossenschaft geht davon aus, dass durch die Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen für die Zukunft eine dauerhafte Vermietung des Bestandes gewährleistet wird.

Auch im Jahr 2017 hatte die Baugenossenschaft keinen strukturellen Wohnungsleerstand zu verzeichnen. Alle gekündigten Wohnungen konnten innerhalb der dreimonatigen Kündigungsfrist wieder vermietet werden. Zum 31.12.2017 betrug die Leerstandsquote 0 %. Die Attraktivität der Genossenschaft als Vermieterin drückt sich in der anhaltend guten Nachfrage nach Wohnraum und durch eine hohe Zahl von Wohnungsbewerbern aus. Die Bewerberdatei beinhaltet ca. 200 Interessenten, die eine Wohnung bei der Genossenschaft suchen.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden Aufwendungen für Instandhaltung von insgesamt T€ 376,8 (VJ T€ 362,1) getätigt.

Vermögens- und Finanzlage

Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist im Geschäftsjahr 2017 um T€ 386,6 oder von 32,6 % auf 34,2% gestiegen.

Die Genossenschaft war jederzeit in der Lage ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2017 wurde ein Jahresüberschuss von T€ 371,7 (T€ 256,7) erzielt. Der Jahresüberschuss wurde im Wesentlichen durch den Überschuss in der Hausbewirtschaftung von T€ 1 (VJ T€ 192) und in der Fremdverwaltung von T€ 44,3 (VJ T€ 51,4) und des sonstigen Ergebnisses von T€ 25,5 (VJ T€ 31,2) positiv beeinflusst.

Chancen und Risiken

Zur Sicherung der dauerhaften Vermietbarkeit sowie zur Anpassung an den heute üblichen Wohnungsstandard wird die Genossenschaft im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihren Hausbesitz weiter modernisieren. Für die nahe Zukunft sind unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen weiterhin keine Risiken erkennbar, die die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage bestandsgefährdend beeinflussen könnten.

Mittelfristig wird die Baugenossenschaft Steinheim im Mietwohnungsbau auf einem Grundstück ein neues Bauobjekt angehen. Weiterhin sind aber Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen in den Vordergrund zu stellen. Wichtig ist dabei, dass zum gegebenen Zeitpunkt keinerlei Anhaltspunkte bestehen, die einen kurzfristig entstehenden Instandhaltungstau befürchten lassen.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2018 wird nach dem Wirtschaftsplan wiederum ein Jahresüberschuss von rund T€ 304,8 (VJ T€ 272,2) erwartet.

Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim e. G.

Veilchenweg 11
63456 Hanau

Telefon: (06181) 60406
Telefax: (06181) 60462
E-Mail: basigeno@t-online.de

1. Allgemein

1.1. Gründung:	13.06.1949	
1.2. Geschäftsguthaben:	324.675,50 EUR	
1.3. Gesellschafter:	Stadt Hanau	46,69 %
	Anteile Stadtrat	0,08 %
	Übrige Anteile	53,23 %

2. Organe der Genossenschaft

Organe der Genossenschaft sind der Vorstand und der Aufsichtsrat.

2.1. Vorstand:	Frau Bärbel Valina Allo Herr Jörg Zimpel
2.2. Aufsichtsrat:	Herr Manfred Adam, Vorsitzender Herr Andreas Fleischer, stellv. Vorsitzender, Thomas Petruch Herr Günter Sippel Frau Laurie Anne Thomas Herr Axel Weiss-Thiel, Bürgermeister
2.3. Aufwandsentschädigungen:	Keine Angaben

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und soziale verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck). Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

- Sicherung des Anspruchs der Mitglieder auf eine gute wohnliche Versorgung

6.2. Zielsetzung

- Sorgfältige Instandhaltung und laufende Modernisierung
- Gute und sichere Wohnqualität

7. Beteiligungen

- Frankfurter Volksbank 0,000641%

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Genossenschaft

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
	Sachanlagen	8.932.793,57	0,00
	Finanzanlagen	500,00	0,00
A.	Anlagevermögen	8.933.293,57	0,00
	Vorräte	277.485,21	256.578,36
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.386,70	5.547,24
	Kasse und Bank	1.593.920,25	1.901.101,94
B.	Umlaufvermögen	1.885.792,16	2.163.227,54
	Passiva		
	Ergebnisrücklagen	402.904,40	404.693,95
	Gesetzliche Rücklagen	490.022,93	490.022,93
	Bauerneuerungsrücklage	2.334.500,00	2.273.725,77
	Andere Ergebnisrücklagen	1.500.000,00	1.500.000,00
	Jahresfehlbetrag/-überschuss	311.448,26	60.774,23
	Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-311.448,26	-60.774,23
A.	Eigenkapital	4.727.427,33	4.668.442,65
	Sonstige Rückstellungen	15.950,00	15.950,00
B.	Rückstellungen	15.950,00	15.950,00
C.	Verbindlichkeiten	6.399.183,10	6.230.239,70
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	12.618,25	2.500,64
	Bilanzsumme	11.155.178,68	10.917.132,99
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	1.136.343,30	1.119.685,82
2.	Bestandsveränderung	-11.762,23	-9.144,62
3.	sonstige betriebliche Erträge	15.647,69	7.391,66
4.	Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-390.894,98	-740.577,12
5.	Personalaufwand	-115.666,63	-116.691,81
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-213.709,12	-219.380,10
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-53.787,95	-51.095,49
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.171,04	165,00
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	30,00	37,75
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-55.894,36	-51.134,78
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	311.476,76	-60.743,69
12.	Sonstige Steuern	-29,00	0,00
13.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	311.447,76	-60.743,69
	Einstellungen/Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	311.448,26	-60.774,23
	Bilanzgewinn	0,00	0,00

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Instandhaltung/Modernisierung

Im Geschäftsjahr 2017 wurden für notwendige Modernisierung und Instandhaltung der Bestandsobjekte insgesamt 490.225,07 € eingesetzt.

Vermietung

Der von der Genossenschaft verwaltete Wohnungsbestand umfasste am 31.12.2017 insgesamt 160 Wohnungen, 10 Wohneinheiten (Behindertenwerk), 43 Einzelgaragen, 66 Stellplätze in Tiefgaragen und 50 PKW Stellplätze (davon 20 vermietet). Im Jahr 2017 fanden keine Wohnungswechsel statt. Vom Wohnungsbestand waren 88 öffentlich geförderte Sozialwohnungen und 82 freifinanzierte Genossenschaftswohnungen. Im Jahre 2017 fanden 9 Wohnungswechsel, davon 1 im eigenen Unternehmen statt. Im Jahr 2016 waren es 8.

Zum Stichtag 31.12.2017 gab es keinen Wohnungsleerstand.

Betreuung

Für die Wohnungseigentümergeinschaften Eisenbahnstraße 24 und 24 A, Eisenbahnstraße 26, 26 A und 26 B sowie für die Eisenbahnstraße 28, 28 A und 28 B ist die Genossenschaft als Verwalter nach WEG bestellt. Die Genossenschaft hat zum 31.12.2017 die Verwaltung für alle Wohnungseigentümergeinschaften gekündigt.

Bautätigkeit

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden keine Bautätigkeiten statt.

Wirtschaftliche Lage und Ausblick

Die Genossenschaft war im Jahr 2017 jederzeit in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Für das kommende Jahr, welches von hohen Instandhaltungsaufwendungen geprägt sein wird, rechnet die Genossenschaft mit einem leicht positiven Ergebnis.

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Jahresfehlbetrag von € 60.774,23 abgeschlossen. Der Jahresfehlbetrag wurde aus der Bauerneuerungsrücklage entnommen. Daraus ergibt sich ein Bilanzgewinn von 0,00 €.

Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch wohnungswirtschaftlich übliche grundpfandrechtlich gesicherte Kredite sowie vereinzelt durch Mieterdarlehen. Insgesamt sind für die Genossenschaft keine Risiken erkennbar, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen könnten.

XI. Schulträgeraufgaben

Brüder Grimm Berufsakademie Hanau GmbH

Akademiestraße 52
63450 Hanau

Telefon: (06181) 6764640
Internet: www.bg-ba.de
E-Mail: studierendensekretariat@bg-ba.de

1. Allgemein:

- | | | |
|----------------------|--------------------------------|-------|
| 1.1. Gründung: | 12.11.2009 | |
| 1.2. Stammkapital: | 25.000,00 EUR | |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 100 % |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|-------------------------------|---|
| 2.1. Geschäftsführung: | Elke Hohmann |
| 2.2. Aufsichtsrat | <p>Axel Weiss-Thiel, Bürgermeister - Vorsitzender
 Adelheid Förster, Stadtverordnete
 Caroline Geier-Roth, Stadtverordnete
 Helge Messner, Stadtverordneter
 Monika Nickel, Stadtverordnete
 Marion Oberesch (ab 17.07.2017)
 Dr. Ralf-Rainer Piesold, Stadtrat a. D. (bis 17.07.2017)
 Anne-Dorothea Stübing, Stadtverordnete
 Gabriele Jahns-Duttenhöfer, staatl. Zeichenakademie
 Peter Koch, staatl. Zeichenakademie
 Matthias Mainka, Projektmanager HWG
 Dr. Gunther Quidde, IHK Hanau Gelnhausen-Schlüchtern
 Kurt Soucek, ZV Gold-Silberschmiede, Juweliere</p> |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | <p>Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
 In 2017 wurden insgesamt T€ 5,4 (VJ T€ 6) an Aufsichtsratsvergütungen gezahlt.</p> |

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Dienstleistungsentgelt in Höhe von 231.120,00 €

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand der Gesellschaft ist es, eine Berufsakademie zu errichten, zu unterhalten und zu fördern. Die Berufsakademie trägt den Namen „Brüder Grimm Berufsakademie Hanau“. Die Berufsakademie bezweckt die berufliche Qualifizierung handwerklich, gestalterisch und künstlerisch sowie gewerblich, technisch, kaufmännisch und pädagogisch/sozialpädagogisch Interessierter mit einer Berechtigung zum Studium an einer Universität oder Fachhochschule in dualer Ausbildungsform durch wissenschafts- und praxisorientierte Lehrinhalte.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Die Brüder Grimm Berufsakademie Hanau GmbH muss nach § 121 (2) HGO keiner Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen werden, da die Tätigkeit nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Weiterführung der Studiengänge Designmanagement und Produktgestaltung	Akquise von mind. 26 Studierenden pro Jahrgang	Anzahl Studierende pro Jahrgang	26	18	69%
Start des Studiengangs Innovationsmanagement	Akquise von mind. 7 Studierenden	Anzahl Studierende pro Jahrgang	7	6	86%

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Weiterführung der Studiengänge Designmanagement und Produktgestaltung	Akquise von mind. 26 Studierenden pro Jahrgang	Anzahl Studierende pro Jahrgang	26
Start des Studiengangs Innovationsmanagement	Akquise von mind. 10 Studierenden	Anzahl Studierende pro Jahrgang	10

7. Beteiligungen

Keine

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.069,00	1.865,00
	Sachanlagen	5.142,00	3.490,00
A.	Anlagevermögen	7.211,00	5.355,00
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	172.575,25	194.192,58
	Kassen und Bank	1.926,83	2.258,86
B.	Umlaufvermögen	174.502,08	196.451,44
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	7.558,51	6.649,21
	Passiva		
	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
	Rücklagen	84.500,00	89.800,00
	Verlust-/Gewinnvortrag	60.346,96	52.225,84
	Jahresfehlbetrag/-überschuss	-2.821,12	7.355,78
A.	Eigenkapital	167.025,84	174.381,62
	Sonstige Rückstellungen	15.798,03	20.740,00
B.	Rückstellungen	15.798,03	20.740,00
C.	Verbindlichkeiten	6.447,72	13.334,03
	Bilanzsumme	189.271,59	208.455,65
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	484.887,48	543.035,28
2.	Sonstige betriebliche Erträge	9.884,63	1.278,46
3.	Materialaufwand	-100.177,79	-99.683,65
4.	Personalaufwand	-276.095,11	-317.375,20
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-2.161,60	-1.856,00
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-119.048,73	-117.933,11
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.711,12	7.465,78
11.	Sonstige Steuern	-110,00	-110,00
12.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	-2.821,12	7.355,78

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Allgemeine Situation

Mit der Gründung der Brüder Grimm Berufsakademie Hanau (BGBA) verfolgen die Gesellschafter das Ziel, am Standort Hanau eine tertiäre Bildungseinrichtung zu etablieren, um zum einen den Bedarf an qualifizierten Fachkräften in der Region zu sichern und zum anderen jungen Menschen die Möglichkeit eines dualen Studiums zu eröffnen.

Wirtschaftliches Ziel der BGBA ist es, ein marktorientiertes und langfristig wirtschaftliches Studienangebot aufzubauen. Das duale Angebot der BGBA mit den Studiengängen Produktgestaltung, Designmanagement und Innovationsmanagement ist daher stetig an aktuelle Entwicklungen und Bedarfe der Arbeitswelt anzupassen.

Aktuelle Situation und Lage der Gesellschaft

Das Bilanzvolumen hat sich zum 31. Dezember 2017 um T€ 15,4 auf T€ 208,5 erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote beträgt 84 % (i. VJ. 88 %).

Die Umsatzerlöse lagen in 2017 bei T€ 543 (Vorjahr: T€ 485) und betreffen das Dienstleistungsentgelt der Stadt Hanau sowie die Erlöse aus dem Studienbetrieb sowie Zuschüsse und Spenden, bei denen gegenüber 2016 eine einmalige Steigerung durch den neuen Studiengang Innovationsmanagement zu verzeichnen ist.

Künftige Entwicklung und Risiken

Im kommenden Geschäftsjahr wird die Weiterführung der beiden Studiengänge Produktgestaltung und Designmanagement konsequent weiterverfolgt. Ziel ist es, die Aufnahmekapazität pro Studiengang – bei gleichbleibenden Qualitätsansprüchen an die Studienbewerber/innen – mit mind. 13 Studierenden pro Studiengang annähernd auszuschöpfen. Gleichzeitig gilt es, die Kapazität des Studiengangs Innovationsmanagement auf 10 neue Studierende auszubauen. Hierfür werden zusätzliche Marketing- und Akquisemaßnahmen eingesetzt, um sowohl Studierende als auch Unternehmen für diesen Studiengang zu gewinnen. Besondere Erwartungen liegen hierbei auf dem neuen Corporate Design und zusätzlichen, modernen Marketinginstrumenten wie die Nutzung von Google-AdWords oder Facebook.

Um Preissteigerungen auszugleichen, werden die Studiengebühren ab 2018 moderat in einem 2-jährigen Turnus um ca. 2,8 % erhöht. Die Studiengebühren der BGBA liegen weiterhin unterhalb des Durchschnitts anderer privater Berufsakademien.

Für die Akquise von Studierenden und Unternehmen ist weiterhin ein erheblicher Marketingaufwand notwendig. Angesichts der Vielfalt an Studienalternativen wird die BGBA auch zukünftig einige Anstrengungen unternehmen müssen, um bei jungen Menschen als attraktiver Studienort wahrgenommen zu werden.

10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	603	663	699	738	761
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
Umsatz (Gesamtleistung)	603	663	699	738	761
Materialaufwand	141	147	160	185	191
Personalaufwand	361	369	377	386	395
Abschreibungen	1	1	1	1	1
sonstiger betrieblicher Aufwand	141	145	148	150	151
Betriebsergebnis	-41	1	12	16	23
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-41	1	12	16	23
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	-41	1	12	16	23

11. Investitionen

Investitionen	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs-und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	0	0	0	0	0

XII. Sportförderung

Hanau Bäder GmbH

Eugen-Kaiser-Straße 19
63450 Hanau

Telefon: (06181) 365-6990
Telefax: (06181) 365-6971
Internet: www.hanau-baeder.de
E-Mail: verwaltung@hanaubaeder.de

1. Allgemein

- 1.1. Gründung: 2000 als Hanau Märkte GmbH, seit 21.12.2010 als Hanau Bäder GmbH im Handelsregister eingetragen
- 1.2. Stammkapital: 35.000,00 €
- 1.3. Gesellschafter: BeteiligungsHolding Hanau GmbH 100 %

2. Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- 2.1. Geschäftsführung: Uwe Weier
- 2.2. Aufsichtsrat: Axel Weiss-Thiel, Bürgermeister - Vorsitzender
Berthold Leinweber, stellv. Vorsitzender – ver.di
Kamil Kasalak, Grüne
Klaudia Mänz, Stadtverordnete
Melanie Schimmelpfennig, Stadtverordnete
Dagmar Wolf, Betriebsrat SWH
- 2.3. Aufwandsentschädigungen: Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
In 2017 wurden insgesamt T€ 3 (VJ T€ 9) an Aufsichtsvergütung gezahlt.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 5.718.790,50 € zur Finanzierung der Sanierung des Heinrich-Fischer-Bades im Jahr 2008

Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.249.742,70 € zur Finanzierung der Mehrkosten der Sanierung des Heinrich-Fischer-Bades im Jahr 2009

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Badeanstalten, Saunen und anderen Badeeinrichtungen in Hanau sowie unmittelbar damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Entwicklung der strategischen Marktpositionierung, der Marketingstrategie und des –konzeptes für beide Bäder einschließlich Angebots-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik Entwicklung des Personalentwicklungskonzeptes	Verbesserung des Betriebsergebnisses	Jahresergebnis in Mio. €	-3.02	-3.35	90%
	Erhöhung Umsatzerlöse	Umsatz in Mio. €	1.27	1.10	87%
	Erhöhung Besucherzahlen	Besucher in T€	330	274	83%

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Fortführung der strategischen Marktpositionierung, der Marketingstrategie und des –konzeptes für beide Bäder einschließlich Angebots-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik Entwicklung des Personalentwicklungskonzeptes	Verbesserung des Betriebsergebnisses	Jahresergebnis in Mio. €	-2.99
	Erhöhung Umsatzerlöse	Umsatz in Mio. €	1.19
	Erhöhung Besucherzahlen	Besucher in T€	295

7. Beteiligungen

Keine

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	3.343,00	1.972,00
	Sachanlagen	9.514.653,00	9.207.037,80
A.	Anlagevermögen	9.517.996,00	9.209.009,80
	Vorräte	31.572,81	32.024,10
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.457.137,44	1.617.959,51
	Kasse und Bank	5.856,74	7.547,86
B.	Umlaufvermögen	1.494.566,99	1.657.531,47
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	11.029,99	10.781,75
	Passiva		
	Gezeichnetes Kapital	35.000,00	35.000,00
	Gewinnrücklagen	2.900.475,88	2.900.475,88
A.	Eigenkapital	2.935.475,88	2.935.475,88
B.	Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	178.198,00	168.183,00
	Sonstige Rückstellungen	169.338,00	200.783,00
C.	Rückstellungen	169.338,00	200.783,00
D.	Verbindlichkeiten	7.712.824,65	7.546.743,09
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	27.756,45	26.138,05
	Bilanzsumme	11.023.592,98	10.877.323,02
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	1.204.333,83	1.101.268,46
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	560,00
3.	Bestandsveränderung	0,00	0,00
4.	sonstige betriebliche Erträge	26.078,46	36.043,56
5.	Materialaufwand	-161.270,09	-178.074,58
6.	Personalaufwand	-2.036.899,72	-2.048.506,21
7.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-477.881,12	-472.846,90
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.519.785,83	-1.533.909,96
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	77.982,48	81.199,89
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-312.610,86	-288.656,21
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.200.052,85	-3.302.921,95
12.	Sonstige Steuern	-39.068,76	-50.283,36
13.	Erträge/Aufwendungen aus EAV	3.239.121,61	3.353.205,31
14.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	0,00	0,00

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Gesellschaft betreibt nach der Abspaltung des Bäderbetriebs der Stadtwerke Hanau GmbH zum 01.01.2012 auf die Hanau Bäder GmbH zwei Hallen- und Freibäder, eine Saunalandschaft und andere Badeeinrichtungen in Hanau mit dem Ziel einer grundsätzlich kostenorientierten und nachhaltigen Tätigkeit. Die Gesellschaft erzielte dabei Umsatzerlöse i. H. v. T€ 1.101 (i. VJ. T€ 1.204). Darüber hinaus ergaben sich im Geschäftsjahr 2017 sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 36 (i. VJ. T€ 26). Der Materialaufwand betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 178 (i. VJ. T€ 161). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf T€ 1.534 (i. VJ. T€ 1.520).

Das Jahresergebnis 2017 der Hanau Bäder GmbH vor Verlustübernahme beträgt im Geschäftsjahr T€ -3.353 (i. VJ. T€ -3.239) und wird auf Grundlage des in 2012 abgeschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages durch die Alleingesellschafterin ausgeglichen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt - T€ 2.715, aus der Investitionstätigkeit - T€ 165 und aus der Finanzierungstätigkeit + T€ 2.752, so dass sich der Finanzmittelfonds um T€ 128 auf - T€ 1.954 verbesserte. Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Guthaben bei Kreditinstituten und das Cash-Pooling mit der BeteiligungsHolding Hanau GmbH.

Die Bilanzsumme der Hanau Bäder GmbH beträgt im Geschäftsjahr 2017 T€ 10.877 (i. VJ. T€ 11.024) und ist im Wesentlichen auf der Aktivseite durch das Anlagevermögen mit T€ 9.209 (i. VJ. T€ 9.518) und auf der Passivseite durch Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit T€ 7.141 (i. VJ. T€ 7.334) geprägt. Die Eigenkapitalquote beträgt bei unverändertem Eigenkapital 27,0 % (i. VJ. 26,6 %).

Die Liquidität der Gesellschaft war durch die Einbindung in das Cash-Management der BeteiligungsHolding Hanau GmbH jederzeit sichergestellt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Seit der Abspaltung von der Stadtwerke Hanau GmbH setzt die Hanau Bäder GmbH ihre Geschäftstätigkeit mit dem neuen Geschäftszweck fort. Durch die Abspaltung wurde eine größere Kostentransparenz geschaffen, die dann im Zusammenwirken mit weiteren Maßnahmen zu einer deutlichen Verbesserung des Ergebnisses führte. Die Entwicklung für das Jahr 2017 zeigt, dass aufgrund steigender Kosten (speziell Personalbereich durch Kranke bzw. Langzeitkranke) und im Erlösbereich (aufgrund eines überdurchschnittlich verregneten Sommers) nicht ganz das Ergebnis vom Vorjahr erreicht werden konnte. Dieses wird sich 2018 bei einem hoffentlich durchschnittlich normalen Sommer und einer normalisierten Krankenquote wieder verbessern.

Weitere Attraktivitätssteigerungen wird die Hanau Bäder GmbH zum Beispiel wieder durch Veranstaltungen wie lange Saunanächte, das Kanu- Polo-Turnier, Open Air - Filmnächte, den Hundebadetag zum Saisonende im Freibad und durch das Kindergeburtstagsprogramm mit Animation sowie das neu eingeführte Meerjungfrauenschwimmen in Zusammenarbeit mit dem Aqua-Fitness-Club in den Hallen- & Freibädern und im Saunabereich erreichen.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird aufgrund des Wirtschaftsplans mit einer Gesamtleistung von T€ 1.208 sowie mit einem Jahresergebnis vor Verlustausgleich von -T€ 2.995 gerechnet.

10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	1.188	1.209	1.235	1.241	1.271
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	20	20	20	20	20
Umsatz (Gesamtleistung)	1.208	1.229	1.255	1.261	1.291
Materialaufwand	195	195	195	195	200
Personalaufwand	1.956	1.998	2.014	2.057	2.101
Abschreibungen	432	384	375	363	353
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.472	1.497	1.502	1.508	1.513
Betriebsergebnis	-2.848	-2.845	-2.831	-2.862	-2.876
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	80	75	75	75	75
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	177	118	115	110	104
Finanzergebnis	-97	-43	-40	-35	-29
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.944	-2.888	-2.871	-2.896	-2.904
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	51	51	51	51	51
Erträge aus Verlustübernahmen	2.995	2.939	2.922	2.947	2.955
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	0	0	0	0	0

11. Investitionen

Investitionen	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs-und Geschäftsausstattung	217	100	0	0	0
GWG	8	8	8	8	8
Summe Investitionen	225	108	8	8	8

XIII. Gesundheitsdienst

Nova Serve Gesellschaft für Dienstleistungen im Gesundheitswesen mbH

Leimenstraße 20
63450 Hanau

Telefon: (06181) 296-3333
Telefax: (06181) 296-6666
E-Mail: info@klinikum-hanau.de

1. Allgemein:

Unterjähriges Berichtswesen

- | | | |
|----------------------|---------------------|-------|
| 1.1. Gründung: | 09.04.2001 | |
| 1.2. Stammkapital: | 25.000,00 EUR | |
| 1.3. Gesellschafter: | Klinikum Hanau GmbH | 100 % |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|-------------------------------|---|
| 2.1. Geschäftsführung: | Thorsten Wies |
| 2.2. Aufsichtsrat: | Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender
Oliver Rehbein, Stadtverordneter, stellv. Vorsitzender
Wulf Hilbig, Stadtrat
Amin Jebabli, Stadtverordneter
Matthias Hartmann, CDU (seit März 2017)
Heinrich Bangert, ver.di
Berthold Leinweber, ver.di
Silvia Dilleluth, Betriebsrat Nova Serve
Karin Treptow, Betriebsrat Nova Serve |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
In 2017 wurden insgesamt T€ 4,4 (VJ T€ 6,5) an Aufsichtsratsvergütung gezahlt. |

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist das Erbringen von Dienstleistungen jeder Art überwiegend gegenüber der Klinikum Hanau GmbH und ähnlich zweckgerichteten Einrichtungen, insbesondere der Verpflegung, der hauswirtschaftlichen Dienste sowie Leistungen im Zusammenhang mit medizinisch-technischen Maßnahmen einschließlich der Parkplatzbewirtschaftung und aller sonstigen artverwandten Nebendiensten. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck:

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Weiterhin positive Tendenz	Jahresergebnis weiterhin positiv	Jahresergebnis in T€	5	8,6	100%

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Weiterhin positive Tendenz	Jahresergebnis weiterhin positiv	Jahresergebnis in T€	2,1

7. Beteiligungen

Keine

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	3.616,28	2.696,01
	Sachanlagen	88.911,87	62.113,87
A.	Anlagevermögen	92.528,15	64.809,88
	Vorräte	19.692,40	25.949,20
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	338.375,73	381.164,11
	Kasse und Bank	51.507,93	38.006,49
B.	Umlaufvermögen	409.576,06	445.119,80
	Passiva		
	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
	Gewinnrücklagen	93.794,51	93.794,51
	Bilanzgewinn	75.944,55	84.579,65
A.	Eigenkapital	194.739,06	203.374,16
B.	Rückstellungen	52.503,00	44.091,00
C.	Verbindlichkeiten	254.862,15	262.464,52
Bilanzsumme		502.104,21	509.929,68
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	6.847.857,48	7.231.182,08
2.	sonstige betriebliche Erträge	3.785,66	4.309,26
3.	Materialaufwand	-214.970,57	-190.924,85
4.	Personalaufwand	-3.844.693,67	-3.967.765,06
	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle		
5.	Vermögensgegenstände	-35.293,57	-29.363,19
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.747.065,35	-3.042.337,18
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47,00	12,00
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.808,98	5.113,06
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	642,47	3.664,04
11.	Ergebnis nach Steuern	10.451,45	8.777,10
10.	Sonstige Steuern	-142,00	-142,00
11.	Jahresüberschuss	10.309,45	8.635,10
12.	Gewinnvortrag	65.635,10	75.944,55
13.	Bilanzgewinn	75.944,55	84.579,65

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2017 T€ 7.231. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 gab es somit eine Erlössteigerung um T€ 383 auf T€ 7.231.

Bei der Parkplatzbewirtschaftung liegen die Erlöse mit T€ 445 auf Vorjahresniveau. Die vorhandenen Parkplätze waren bis zur Eröffnung des neuen Parkhauses im November 2017, wie auch schon im Jahr 2016 maximal ausgelastet.

Im Bereich der Medizintechnik gab es eine Erlössteigerung um T€ 296 auf T€ 2.304. Im Geschäftsjahr 2017 ist für verschiedene Großgeräte die Garantiezeit ausgelaufen bzw. die Geräte wurden erstmalig ganzjährig berechnet. Des Weiteren führte die vertraglich vereinbarte Steigerung der Grundlohnsumme nach § 71 SGB V zu einer Erlössteigerung.

Der Geschäftsbereich Reinigung lag mit T€ 2.498 leicht über dem Vorjahresniveau. Im Bereich der Unterhaltsreinigung kam es bedingt durch verschiedene Flächenanpassungen oder auf Grund von Sanierungsmaßnahmen geschlossener Bereiche zu einem leichten Erlösrückgang. Auch im Bereich der Bettenaufbereitung kam es zu einem Erlösrückgang.

Hierfür sind aber nicht rückläufige Bettenzahlen, sondern eine Teilverschiebung der aufzubereitenden Betten in den Bereich der Serviceleistungen verantwortlich. Durch eine Zunahme der Schlussdesinfektionen und die Reinigung des MVZ konnten aber die Erlöse der sonstigen Reinigung gesteigert werden.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden keine nennenswerten (1,6 T€) Investitionen getätigt.

Hinweise auf die künftige Entwicklung

Oberstes Ziel der Nova Serve Gesellschaft für Dienstleistungen im Gesundheitswesen mbH ist es, die Kosten für die Klinikum Hanau GmbH in den Wirtschafts- und Versorgungsbereichen zu minimieren.

Aufgrund der Entwicklung nach dem Bilanzstichtag geht die Geschäftsführung von einem weiter positiven Ergebnis für das Geschäftsjahr 2018 aus.

Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft ergeben sich aus der Ausweitung vorhandener oder Erschließung neuer Geschäftsfelder mit der Klinikum Hanau GmbH.

Ein Risiko wäre gegeben wenn sich die steuerlichen Rahmenbedingungen in Hinblick auf die umsatzsteuerliche Organschaft ändern würden und dies die Aberkennung von Seiten des Finanzamtes zur Folge hätte.

Weitere bestandgefährdende Risiken bestehen keine.

10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	7.173	6.993	7.059	7.416	7.733
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	20	20	20	20	20
Umsatz (Gesamtleistung)	7.193	7.013	7.079	7.436	7.753
Materialaufwand	362	258	263	267	272
Personalaufwand	4.006	4.085	4.187	4.285	4.370
Abschreibungen	26	19	14	14	14
sonstiger betrieblicher Aufwand	2.794	2.647	2.609	2.866	3.090
Betriebsergebnis	5	5	7	4	6
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5	5	7	4	6
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	1	1	2
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	5	5	6	2	4

11. Investitionen

Investitionen	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs-und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	0	0	0	0	0

Klinikum Hanau GmbH

Leimenstraße 20
63450 Hanau

Telefon: (06181) 296-0
Telefax: (06181) 296-6666
Internet: www.klinikum-hanau.de
E-Mail: info@klinikum-hanau.de

1. Allgemein:

Unterjähriges Berichtswesen

- | | | |
|----------------------|--------------------------------|-------|
| 1.1. Gründung: | 06.05.2006 | |
| 1.2. Stammkapital: | 10.000.000,00 € | |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 100 % |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|-------------------------------|---|
| 2.1. Geschäftsführung: | Volkmar Bölke |
| 2.2. Aufsichtsrat: | <p>Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender
Wulf Hilbig, 1. stellv. Vorsitzender - Stadtrat
Heike Schupp, 2. stellv. Vorsitzende – Betriebsrat
Klinikum
Günther Jochem, Stadtrat
Zarife Bulut, Stadtverordnete
Adelheid Förster, Stadtverordnete
Barbara Horch, Stadtverordnete
Amin Jebabli, Stadtverordneter
Dr. Hans Volker Lill, Stadtverordneter
Oliver Rehbein, Stadtverordneter
Matthias Hartmann, CDU
Sven Bergmann, Betriebsrat Klinikum
Eva-Maria Herget, Betriebsrat Klinikum
Claudia Wiegand, Betriebsrat Klinikum
Silke Sauthof-Schäfer, ver. di</p> |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | <p>Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird
gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
In 2017 wurden insgesamt T€ 14 (VJ T€ 14) an
Aufsichtsratsvergütung gezahlt.</p> |

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 31.000.000,00 € für Kassenkreditrahmen
Ausfallbürgschaft in Höhe von 34.766.758,59 € für Neu-/Umbau und Sanierung der Klinik-
gebäude sowie Investitionen in den medizinischen Gerätepark.

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen durch Bürgerschaftsprovision in Höhe von 2.343,42 €.

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterhaltung des Krankenhausbetriebes, einer Krankenpflegeschule sowie einer Kinderkrankenpflegeschule.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Die Klinikum Hanau GmbH muss nach § 121 (2) HGO keiner Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen werden, da die Tätigkeit nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Erhalt der kommunalen Trägerschaft durch positive Ergebnisentwicklung mit dem Ziel einer stabilen schwarzen Null in 2-3 Jahren	Einhaltung Wirtschafts- und Investitionsplan, Aktualisierung Bauzielplanung für das gesamte Klinikum	Jahresergebnis in T€	0,00	1.224	100%
Sicherung und Finanzierung des Leistungsspektrums	Transparente und verbindliche Planung der Abteilungsleistungen mit den Verantwortlichen und Koop Partnern	Relativgewichte (CM Punkte)	31.200	31.103	99,84%
Schärfung des Eigenleistungsspektrums	u.a. Ausbau der unfallchirurgischen Leistungen – Einstellung CA Prof. Lehnert	Anteil Eigenleistungen an Gesamtleistung (mittelfristig >95 %)	>93%	93,4%	100%
"best practice" Kostenmanagement	Sukzessive Durchleuchtung des Personal- und Sachkosteneinsatzes	Aufwandsquoten Personal- und Sachkosten (Basis 2016)	sinkend	gesunken	100%
Stärkung der Qualitätsausrichtung	Durchführung der (Re-) Zertifizierung in den Zentrumsbereichen	Erfolgreiche Umsetzung des Maßnahmenplanes	Zertifikate	erfolgt	100%

6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
2018: Erhalt der kommunalen Trägerschaft durch positive Ergebnisentwicklung mit dem Ziel einer stabilen schwarzen Null in 2-3 Jahren	Einhaltung Wirtschafts- und Investitionsplan, Aktualisierung Bauzielplanung für das gesamte Klinikum	Jahresergebnis	709 T€
Sicherung und Finanzierung des Leistungsspektrums	Transparente und verbindliche Planung der Abteilungsleistungen mit den Verantwortlichen und Koop Partnern	Relativgewichte (CM Punkte)	31.200
Schärfung des Eigenleistungsspektrums	u.a. Ausbau der unfallchirurgischen Leistungen - Einstellung CA Prof. Lehnert	Anteil Eigenleistungen an Gesamtleistungen (mittelfristig >95 %)	> 93 %
"best practice" Kostenmanagement	sukzessive Durchleuchtung des Personal- und Sachkosten Einsatzes	Aufwandsquoten Personal- und Sachkosten (Basis 2016)	sinkend
Stärkung der Qualitätsausrichtung	Durchführung der (Re-) Zertifizierung in den Zentrumsbereichen - Umsetzung aller zertifizierten Bereiche auf die neue DIN ISO 9001 : 2015	Erfolgreiche Umsetzung des Maßnahmenplanes	Zertifikate

7. Beteiligungen

- Nova Serve Gesellschaft für Dienstleistungen im Gesundheitswesen mbH – 100%
- Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH – 100%
- Palliative Care Team Hanau GmbH – 33,33%

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016/ €	31.12.2017/€
	Aktiva		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	994.608,99	960.532,40
	Sachanlagen	136.733.351,24	132.443.487,38
	Finanzanlagen	669.800,63	669.309,83
A.	Anlagevermögen	138.397.760,86	134.073.329,61
	Vorräte	3.978.736,61	4.097.583,43
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.942.732,81	28.181.444,47
	Kasse und Bank	15.830,80	1.574.216,28
B.	Umlaufvermögen	37.937.300,22	33.853.244,18
	Ausgleichsposten nach dem KHG	855.547,16	772.473,28
	Rechnungsabgrenzungsposten	235.557,96	272.015,10
	Passiva		
	Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00
	Kapitalrücklagen	30.524.067,78	30.524.067,78
	Gewinnrücklagen	200.000,00	200.000,00
	Verlustvortrag	-9.692.324,12	-9.434.418,44
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	257.905,68	1.224.396,33
A.	Eigenkapital	31.289.649,34	32.514.045,67
B.	Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	67.825.350,00	64.841.981,47
C.	Rückstellungen	18.234.704,10	18.587.626,15
D.	Verbindlichkeiten	60.065.586,73	53.015.610,30
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	10.876,03	11.798,58
	Bilanzsumme	177.426.166,20	168.971.062,17
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016/ €	31.12.2017/ €
1.	Umsatzerlöse	154.871.087,51	162.390.989,96
2.	Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-56.778,66	-324.338,28
3.	Sonstige betriebliche Erträge	499.691,10	902.843,52
4.	Personalaufwand	-92.716.976,02	-94.997.779,30
5.	Materialaufwand	-42.673.106,61	-44.961.923,20
6.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanz,von Investitionen	4.254.004,78	5.268.679,02
7.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Verbindlichkeiten KHG,Zuwendungen zur Finanzierung des AV	5.514.209,75	5.420.778,92
8.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	4.791,67	4.791,67
9.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des AV	-4.323.607,91	-5.439.430,70
10.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-619.482,58	-566.723,08
11.	Abschreibungen	-9.197.664,38	-9.131.409,07
12.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.571.399,07	-16.513.832,75
13.	Erträge aus Beteiligungen	200.000,00	100.000,00
14.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	149.088,92	25.620,10
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.019.504,57	-929.552,06
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	314.353,93	1.248.714,75
17.	Sonstige Steuern	-2.106,26	0,00
18.	Steuern von Einkommen und vom Ertrag	-54.341,99	-24.318,42
19.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	257.905,68	1.224.396,33

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Ertragslage

Der Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr um 7,2 Mio. € (4,7 %) gestiegen. Der überwiegende Teil (53%) dieser deutlichen Umsatzsteigerung basiert auf der Entwicklung der Erlöse aus Krankenhausleistungen und hier wiederum in den somatischen Leistungen. Der weggefallene Versorgungszuschlag wurde durch den Pflegezuschlag ersetzt. Neu hinzugekommen ist der GBA-Zuschlag für Level I. Die Erlöse aus Krankenhausleistungen (123 Mio. €) werden im Inland erzielt und verteilen sich im Wesentlichen auf Integrierte Versorgung Modellprojekt Psychiatrie (Mio. € 5,1), auf DRG-Erlöse (Mio. € 112), Zusatzentgelte (Mio. € 3,6) und übrige Erlöse (Mio. € 2,6). Die Erlöserwartungen im Zusammenhang mit der Wachstumsstrategie und den umfangreichen Bau- und Modernisierungsarbeiten im Klinikum haben sich auch im Jahr 2017 wieder deutlich übererfüllt.

Entwicklung der Sachkosten, Zinsen und übrigen Aufwendungen

Die Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind erheblich (8,2 % oder 2,7 Mio. €) gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die größte Steigerung entfiel auf Arzneien, Heil- und Hilfsmittel mit 1,9 Mio. € oder 12,9 %. Hauptgrund für die massive Kostensteigerung ist der seit dem 01. April 2017 nicht mehr mögliche Vorsteuerabzug bei Bezug/Einkauf der Substanzen, die für selbst hergestellte und in den eigenen Ambulanzen verabreichten Zytostatikazubereitungen benötigt werden. Zur Kompensation der Vorsteuer mussten die Abgabepreise angepasst werden, so dass auf der Erlösseite entsprechende Mehrerlöse zu verzeichnen sind. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr um 551 T€ gesunken. Davon entfallen 431 T€ auf den Rückbau der Kooperationen mit externen Chirurgen und niedergelassenen Ärzten und 119 T€ auf Leihkräfte im Ärztlichen Bereich.

Vermögenslage

In 2017 wurden insgesamt 5,6 Mio. € (davon 3,7 Mio. € Eigenmittel) in die Ersatzbeschaffung von Einrichtung/Ausstattung und in den Neu- und Umbau von Gebäuden investiert.

Zukünftige Entwicklung

Ein weiterhin wirtschaftlich erfolgreicher Kurs birgt in den nächsten Jahren die Chance das Klinikum zu modernisieren. Eine notwendige Entwicklung, die auf der Leistungsseite keine größeren Störmanöver vertragen wird. Auch im Betrieb umzusetzende Baumaßnahmen dürfen zu keinen wesentlichen Patienteneinbußen führen. Baubedingte Einschränkungen und Belästigungen werden jedoch nicht ganz zu vermeiden sein. Das Klinikum bleibt mit seinem Leistungsspektrum ein attraktiver Anbieter stationärer Krankenhausleistungen. Natürlich ist das Klinikum in den harten Konkurrenzkampf mit den anderen Kliniken des Rhein-Main Gebietes eingebunden, aus dem grundsätzlich ein Risiko entsteht. Durch das Bevölkerungswachstum im Rhein-Main Gebiet und der demografischen Entwicklung ist jedoch davon auszugehen, dass die Zahl der auch weiterhin stationär zu versorgenden Patienten tendenziell zunehmen wird. Dafür ist das notwendige Fachpersonal zur Verfügung zu stellen. In dieser Größe verbirgt sich das eigentliche Risiko einer wirtschaftlichen Fehlentwicklung. Zumal strukturelle Personalvorgaben des GBA, Engpasssituationen noch verschärfen können. Das Erlörisiko für alle Krankenhausapotheken, die krankenhauseigene ambulante Patienten mit individuell hergestellten Zytostatikazubereitungen versorgen, bleibt auch in 2018 – aufgrund eines noch ausstehenden Urteils über die Preisfindung - bestehen.

10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	161.449	164.064	167.516	170.361	173.101
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
Umsatz (Gesamtleistung)	161.449	164.064	167.516	170.361	173.101
Materialaufwand	45.529	45.861	46.397	46.898	47.434
Personalaufwand	98.082	99.710	101.830	103.851	105.913
Erträge aus der Zuwendung zur Finanzierung von Investitionen (NUR Klinikum)	5.614	5.898	6.583	6.944	6.011
Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG (NUR Klinikum)	5.684	6.053	6.224	6.031	6.662
Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten nach dem KHG (NUR Klinikum)	5.614	5.898	6.583	6.944	6.011
Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen (NUR Klinikum)	535	502	389	385	385
Abschreibungen	8.903	9.406	10.170	9.805	10.252
sonstiger betrieblicher Aufwand	12.362	12.328	12.376	12.629	12.606
Betriebsergebnis	1.721	2.309	2.577	2.824	3.173
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche . Erträge	26	26	26	26	26
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	934	1.032	993	954	916
Finanzergebnis	-909	-1.006	-968	-929	-890
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	812	1.303	1.610	1.895	2.283
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	103	109	115	121	128
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	710	1.194	1.495	1.774	2.156

Investitionen

Investitionen	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs-und Geschäftsausstattung	10.728	14.598	4.700	2.950	530
GWG	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	10.728	14.598	4.700	2.950	530

Martin Luther Altenhilfe gGmbH

Martin Luther Anlage 8
63450 Hanau

Telefon: (06181) 29 02-0
Telefax: (06181) 29 02-150
Internet: www.vmls-hanau.de
E-Mail: info@vmls-hanau.de

1. Allgemein

- | | | |
|----------------------|--|--------|
| 1.1. Gründung: | 20.12.2013 | |
| 1.2. Stammkapital: | 4.125.000,00 EUR | |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 25,6 % |
| | Vereinte Martin-Luther-und Alt-
hanauer Hospital Stiftung Hanau | 74,4 % |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|-------------------------------|---|
| 2.1. Geschäftsführung: | Herr Thorsten Hitzel |
| 2.2. Aufsichtsrat: | Dr. Norbert Reichhold, Rechtsanwalt –
Vorsitzender (seit 01.07.2017)
Alfred Merz, Sparkassendirektor - Vorsitzender
(bis 30.06.2017)
Axel Weiss-Thiel, Bürgermeister, stellv.
Vorsitzender
Michael Göbler, Stadtrat (bis 30.06.2017)
Waldtraut Hoppe, Stadträtin (ab 01.07.2017)
Bernd Böttner, Propst
Stefan Schlett, Vorsitzender Mitarbeiter-
vertretung
Claudia Brinkmann-Weiß, Dekanin (bis
31.12.2017)
Eberhard Uhlig, Notar |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird
gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
In 2017 hat der Aufsichtsrat keine Bezüge
erhalten. |

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen Miete Altenhilfezentrum Bernhard Eberhard in Höhe von 500.000,00 €
Miete an A.K. Bauträger 1.029.239,24 € und Mietnebenkosten an A.K. Bauträger 37.338,95 €.

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Altenhilfe durch den Betrieb von Altenwohn- und Pflegeheimen im Sinne des § 1 Heimgesetz, die Unterhaltung von neuen Wohnformen der Altenhilfe und die Erbringung von Leistungen für den Bereich der Palliativversorgung. Die Tätigkeit der Gesellschaft dient in besonderem Maße dem in § 53 der Abgabenordnung genannten Personenkreis, d. h. Menschen, die auf Grund ihrer gesundheitlichen und/oder wirtschaftlichen Situation auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Die Martin Luther Altenhilfe g GmbH wurde in der Wahlperiode 2011 – 2016 neu gegründet und musste deshalb keiner wirtschaftlichen Überprüfung unterzogen werden. Die Überprüfung für die laufende Wahlperiode 2016 – 2021 wird bis 2021 vorgenommen.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

- Erhöhung der Gesamterträge um 5,8%
- Die in 2016 fertiggestellte Einrichtung „Haus Waldeck“ in Bad Salzschlirf wurde 2017 vollständig in Betrieb genommen.

6.2. Zielsetzung

- Gute Marktposition mit überdurchschnittlicher Belegung in allen Einrichtungen
- Betriebsinterne Ausbildung von Pflegefach- und Pflegehilfskräften
- Erfolgreiche Umsetzung der Marketingstrategien
- Entwicklung innovativer Pflegekonzepte

7. Beteiligungen

Keine

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	95,00	0,00
	Sachanlagen	2.490.543,00	2.134.292,00
A.	Anlagevermögen	2.490.638,00	2.134.292,00
	Vorräte	79.630,99	77.895,31
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.916.824,43	4.315.318,95
	Kasse und Bank	155.978,81	127.019,33
B.	Umlaufvermögen	3.152.434,23	4.520.233,59
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	813,96
	Passiva		
	Gezeichnetes Kapital	4.125.000,00	4.125.000,00
	Kapitalrücklagen	233.765,00	233.765,00
	Verlustvortrag	-729.833,90	-919.212,78
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-189.378,88	878,54
A.	Eigenkapital	3.439.552,22	3.440.430,76
B.	Rückstellungen	588.000,00	915.377,00
C.	Verbindlichkeiten	1.615.520,01	2.299.531,79
	Bilanzsumme	5.643.072,23	6.655.339,55
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	27.898.698,75	29.447.596,68
2.	Sonstige betriebliche Erträge	3.588.655,18	3.880.209,54
3.	Personalaufwand	-19.404.253,45	-20.438.053,50
4.	Materialaufwand	-6.595.030,55	-7.031.135,88
5.	Steuern, Abgaben, Versicherungen	-172.488,59	-161.121,52
6.	Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0,00	0,00
7.	Mieten, Pacht, Leasing	-4.418.176,13	-4.737.835,60
	Zwischenergebnis	-4.590.664,72	-4.898.957,12
8.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen	-576.458,50	-462.950,30
9.	Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-33.799,01	1.690,02
10.	Aufwendungen für Instandhaltung und -setzung	-335.001,86	-371.716,94
11.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-138.022,83	-161.379,28
	Zwischenergebnis	-1.083.282,20	-994.356,50
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40,26	44.093,51
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.542,15	-8.518,19
	Zwischenergebnis	-3.501,89	35.575,32
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-189.378,88	878,54
15.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-189.378,88	878,54

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Betriebsergebnis und Sondereinflüsse

2017 erzielte die Martin Luther Altenhilfe gGmbH erstmals ein ausgeglichenes Ergebnis. Es wird ein Jahresüberschuss von € 879 ausgewiesen. Im Verlauf der Jahre 2015 bis 2017 ist damit kontinuierlich eine signifikante Verbesserung der Betriebsergebnisse hin zu einem positiven Jahresabschluss zu verzeichnen. Maßgeblich für die deutliche Verbesserung des Jahresergebnisses ist zum einen die konsequente Einhaltung des Pflegegradmanagements, die Zentralisierung unternehmenswichtiger Bereiche, die Neustrukturierung einzelner Pflegeeinrichtungen sowie die Neuregelung von Funktionszulagen.

In 2017 konnte allerdings die durch eine konsequente Urlaubsplanung sowie den Abbau von Überstunden in 2016 erreichte Reduktion der Personalarückstellungen für Urlaub und Mehrarbeitsstunden nicht erhalten werden.

Die zu bildenden Rückstellungen haben das Jahresergebnis 2017 mit rd. 120 T€ belastet. Außergewöhnliche Belastungen ergaben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr. Ferner durch die aus Arbeitgebersicht sehr hohen Tarifabschlüsse der AVR-HN. Im Jahresdurchschnitt musste hier eine Erhöhung um 4,3% verkräftet werden. Weiterhin mussten 2017 Personalkostenrückstellungen von 227 T€ gebildet werden, um die verbindlich vereinbarte schrittweise Angleichung der Löhne an die Martin Luther Altenhilfe gGmbH relevante tarifliche Entgeltstufe 5+ umzusetzen.

Auslastung in der Martin Luther Altenhilfe gGmbH

Die Auslastung in den vollstationären Pflegeeinrichtungen liegt bei 99,40 %; die Auslastung in den solitär geführten Kurzzeitpflegeeinrichtungen liegt bei 85,20 %.

Vollstationäre Pflege

In der vollstationären Pflege wurden 237.049 (VJ 235.653) Belegungstage abgerechnet. Der Auslastungsquotient über alle Einrichtungen lag bei 99,46%.

Kurzzeitpflege

In der Kurzzeitpflege wurden in 2017 19.353 (VJ 15.583) Belegungstage abgerechnet.

Tagespflege

In der Tagespflege wurden in 2017 4.834 (VJ 3.245) Belegungstage abgerechnet.

Betreutes Wohnen

Die 33 Wohnungen im Betreuten Wohnen sind alle belegt. Die Fluktuation ist gering. Die Auslastungsquote lag bei 98,9%.

Ausblick

Für das Jahr 2018 wird eine Erhöhung der Erlöse aus dem Pflegebetrieb um etwa 3% und ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH

Leimenstraße 20
63450 Hanau

Telefon: (06181) 296-4270
Telefax: (06181) 296-4279
Internet: www.facharztzentrum-hanau.de
E-Mail: anmeldung@facharztzentrum-hanau.de

1. Allgemein:

- | | | |
|----------------------|---------------------|-------|
| 1.1. Gründung: | 12.10.2008 | |
| 1.2. Stammkapital: | 25.000,00 EUR | |
| 1.3. Gesellschafter: | Klinikum Hanau GmbH | 100 % |

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- | | |
|-------------------------------|---|
| 2.1. Geschäftsführung: | Thorsten Wies |
| 2.2. Aufsichtsrat: | Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender
Amin Jebabli, stellv. Vorsitzender – Stadtverordneter
Dr. Hans-Volker Lill, Stadtverordneter
Berthold Leinweber, ver.di |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
In 2017 wurden insgesamt T€ 2 (VJ T€ 6) an Aufsichtsratsvergütung gezahlt. |

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von einem oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren im Sinne von § 95 SGB V als fachübergreifend geleitete ärztliche Einrichtung, insbesondere zur Sicherstellung der vertrags- aber auch privatärztlichen ambulanten Versorgung.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung:

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Das MVZ bildet mit den entsprechenden Facharztsitzen für Hauptfachabteilungen des Klinikums einen Marktzugang zu der ambulanten fachärztlichen Versorgung. Möglichkeit der sektorenübergreifenden Versorgung	Erweiterung des MVZ um fachärztliche Sitze Chirurgie, Innere Medizin und Orthopädie	Anzahl besetzter Sitze	5	5	100%

6.2. Zielsetzungen:

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Das MVZ bildet mit den entsprechenden Facharztsitzen für Hauptfachabteilungen des Klinikums einen Marktzugang zu der ambulanten fachärztlichen Versorgung. Möglichkeit der sektorenübergreifenden Versorgung	Erweiterung des MVZ um fachärztliche Sitze, Chirurgie, Innere Medizin, evtl. Orthopädie	Anzahl besetzter Sitze	5

7. Beteiligungen

Keine

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	112.403,77	74.997,54
	Sachanlagen	229.108,22	205.567,40
A.	Anlagevermögen	341.511,99	280.564,94
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	175.006,96	152.144,02
	Kasse und Bank	234.633,22	229.178,10
B.	Umlaufvermögen	409.640,18	381.322,12
	Passiva		
	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
	Kapitalrücklagen	610.000,00	610.000,00
	Verlustvortrag	-461.098,28	-282.564,89
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	178.533,39	85.638,54
A.	Eigenkapital	352.435,11	438.073,65
B.	Rückstellungen	145.638,01	145.150,95
C.	Verbindlichkeiten	253.079,05	78.662,46
	Bilanzsumme	751.152,17	661.887,06
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	1.229.520,84	1.240.310,47
2.	Sonstige betriebliche Erträge	35.092,44	18.955,68
3.	Materialaufwand	-5.918,38	-5.133,08
4.	Personalaufwand	-758.276,03	-840.002,53
	Abschreibungen auf immaterielle		
5.	Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen	-89.125,64	-77.446,03
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-227.739,84	-251.045,97
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.020,00	0,00
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	178.533,39	85.638,54
9.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	178.533,39	85.638,54

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Ertragslage

Die Umsatzerlöse aus KV-Leistungen von T€ 978 liegen gegenüber dem Vorjahr um ca. 1 % höher. Die Umsatzsteigerung aus der Behandlung von Privatpatienten beträgt ca. 10 %. Mit der Anzahl der im MVZ beschäftigten Ärzte ist somit die Leistungsgrenze erreicht. Auch im Jahr 2017 tragen die kardiologischen Sitze überproportional zum Erlös des MVZ bei.

Vermögenslage

Die MVZ GmbH verfügt zum Stichtag über ein Anlagevermögen mit Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von T€ 903. Die Restwerte betragen T€ 281 und somit zum Stichtag 42 % des Gesamtvermögens.

Die Eigenkapitalquote stieg aufgrund des wiederholt positiven Abschlusses auf ca. 66 % (VJ 47 %).

Im Geschäftsjahr 2017 wurden Investitionen in Höhe von T€ 17 getätigt.

Finanzlage

Trotz des niedrigen Stammkapitals in Höhe von T€ 25 kann die MVZ GmbH durch die gute Geschäftsentwicklung der letzten Jahre seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit uneingeschränkt nachkommen. Der weiterhin bestehende qualifizierte Rangrücktritt der Gesellschafterin Klinikum Hanau GmbH bietet zusätzliche Sicherheit. Per 31.12.2017 verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel von T€ 229 (VJ. T€ 235).

Ausblick

Im Jahr 2017 verfügte das MVZ über drei neurologische und zwei internistische Sitze. Die beiden internistischen Sitze sind mit Kardiologen besetzt. Zwei der drei neurologischen Sitze sind mit Ärzten in Vollzeit besetzt. Auf dem dritten neurologischen Sitz sind drei Oberärzte aus dem Klinikum Hanau in Teilzeit tätig. Zum 15. Januar 2018 konnte der dritte neurologische Sitz wieder mit einem Arzt in Vollzeit besetzt werden. Mit der Einstellung des Arztes wird sich die Erlössituation im Bereich der Neurologie weiter verbessern. Des Weiteren wurden 0,5 VK des internistischen Sitzes umgewidmet. Die Kardiologische Ausrichtung wurde um 0,5 VK reduziert und zum 01. Juli 2017 mit 0,25 VK angiologisch und zum 01. August 2017 mit 0,25 VK gastroenterologisch besetzt. In beiden Fachbereichen sind Oberärzte aus dem Klinikum in Teilzeit tätig.

Die zusätzlich besetzten Arztsitze konnten ohne Aufstockung des MFA-Personals umgesetzt werden. Für eine weitere Ausweitung der Arztsitze wird zusätzliches MFA-Personal benötigt.

Insgesamt wird auch für das Jahr 2018 mit einer weiteren positiven Entwicklung gerechnet.

Der Schwerpunkt der zukünftigen Ausrichtung der MVZ Hanau GmbH wird weiterhin in den Bereichen der Kardiologie und Neurologie liegen. Wie bereits erwähnt, wurde für den 3. Neurologischen Sitz ein Arzt eingestellt. Somit können im Bereich der Neurologie die Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Umsatzerlöse	1.380	1.410	1.415	1.415	1.415
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	21	10	10	10	10
Umsatz (Gesamtleistung)	1.401	1.420	1.425	1.425	1.425
Materialaufwand	7	7	7	7	8
Personalaufwand	996	1.016	1.031	1.038	1.045
Abschreibungen	76	73	45	42	39
sonstiger betrieblicher. Aufwand	246	238	235	235	236
Betriebsergebnis	76	86	107	102	97
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	76	86	107	102	97
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)	76	86	107	102	97

11. Investitionen

Investitionen	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs-und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	0	0	0	0	0

Palliative Care Team Hanau GmbH

Breslauer Straße 10
63452 Hanau

Telefon: (06181) 1895230
Telefax: (06181) 1895232
Internet: www.palliativteam-hanau.de
E-Mail: info@palliativteam-hanau.de

1. Allgemein

1.1. Gründung:	10.05.2012	
1.2. Stammkapital:	25.200,00 EUR	
1.3. Gesellschafter:	Klinikum Hanau GmbH	33,3%
	St. Vinzenz-Krankenhaus Hanau GmbH	33,3%
	Dr. med. Gerd Lautenschläger	33,3 %

2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:	Dr. med. Gerd Lautenschläger, Herr Volkmar Bölke
2.2. Aufsichtsrat:	Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender Wulf Hilbig, Stadtrat Dr. med. Susanne Lautenschläger, Ärztin Michael Sammet, Geschäftsführer
2.3. Aufwandsentschädigungen:	Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. In 2017 hat der Aufsichtsrat keine Bezüge erhalten.

3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die spezialisierte ambulante Palliativversorgung mit dem Ziel, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung schwerstkranker Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod in häuslicher Umgebung oder in stationären Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Kinder- und

Jugendhilfe oder Einrichtungen der Eingliederungshilfe zu ermöglichen. Begleitung der Patienten bis zum Tod unter Ausschluss jeglicher aktiver Sterbehilfe.

5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Die Palliative Care Team Hanau GmbH wurde in der Wahlperiode 2011 – 2016 neu gegründet und musste deshalb keiner wirtschaftlichen Überprüfung unterzogen werden. Die Überprüfung für die laufende Wahlperiode 2016 – 2021 wird bis 2021 vorgenommen.

6. Ziele

6.1. Zielerreichung

- Seit dem 01. Februar 2016 wurde das Versorgungsgebiet auf den gesamten Main-Kinzig-Kreis ausgedehnt.

6.2. Zielsetzung

- die sukzessive Erhöhung der Zahl der Patienten

7. Beteiligungen

Keine

8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
	Aktiva		
	Sachanlagen	101.940,00	84.726,00
A.	Anlagevermögen	101.940,00	84.726,00
	Vorräte	183.837,05	204.511,03
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	315.671,89	410.645,61
	Kasse und Bank	325.561,45	795.253,84
B.	Umlaufvermögen	825.070,39	1.410.410,48
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	3.907,50	2.535,00
	Passiva		
	Gezeichnetes Kapital	25.200,00	25.200,00
	Verlustvortrag	220.061,63	469.024,85
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	548.962,42	785.034,41
A.	Eigenkapital	794.224,05	1.279.259,26
B.	Rückstellungen	48.985,16	121.272,40
C.	Verbindlichkeiten	87.708,68	97.139,82
	Bilanzsumme	930.917,89	1.497.671,48
Gewinn- und Verlustrechnung		31.12.2016	31.12.2017
		€	€
1.	Umsatzerlöse	2.292.812,74	2.706.030,71
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	8.542,06	20.673,98
3.	Sonstige betriebliche Erträge	33.040,90	41.918,28
4.	Materialaufwand	-346.568,80	-402.724,04
5.	Personalaufwand	-1.046.860,07	-1.183.455,90
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen	-24.661,15	-26.415,90
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-262.581,74	-222.304,79
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-304,25	-6,50
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	653.419,69	933.715,84
10.	Sonstige Steuern	-1.252,00	-1.094,00
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-103.205,27	-147.587,43
12.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	548.962,42	785.034,41

9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2017

Allgemeine Angaben zur Geschäftsgrundlage

Der Mensch ist mehr als eine Summe von Organen, die man reparieren oder sogar ersetzen kann. Er lebt im Zusammenspiel von Körper, Seele, Geist und ist angelegt, um soziale Beziehungen zu pflegen und im Austausch mit seiner Umwelt zu leben.

Unsere Arbeit richtet sich an Menschen mit weit fortgeschrittenen lebensbegrenzenden Erkrankungen und soll Stütze sowie Hilfestellung sein bei der Linderung körperlicher Beschwerden und der Erfüllung psychosozialer und spiritueller Bedürfnisse in dieser Lebensphase. Die Palliativmedizin strebt an, den Lebenswert in der verbleibenden Zeitspanne zu stärken und sieht das Sterben als Teil des Lebens an. Sie will den Tod weder beschleunigen noch hinauszögern, sondern stellt die Linderung von Schmerzen und anderen Beschwerden in den Vordergrund. Sie integriert die psychischen und spirituellen Bedürfnisse und bietet ein System der Unterstützung an, damit das Leben des Patienten bis zum Tod so aktiv wie möglich sein kann. Familie und Freunde erfahren während der Erkrankung des Patienten und in der Trauerphase Unterstützung durch ein Team von Krankenschwestern, Ärzten, einer Ansprechpartnerin für organisatorische und soziale Belange, Seelsorgern und ehrenamtlichen Begleitern. Mit dem Gesellschaftsvertrag vom 10. Mai 2012 wurde die Palliative Care Team Hanau GmbH mit Sitz in Hanau gegründet. Dieser Gesellschaftsvertrag wurde am 18. Dezember 2013 bzw. am 05. April 2015 aktualisiert.

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft stellt sich im Geschäftsjahr 2017 wie folgt dar:

Der Umsatz der Palliative Care Team Hanau GmbH betrug T€ 2.706 (VJ T€ 2.293 €). Im Geschäftsjahr 2017 hat die Palliative GmbH Spenden in Höhe von T€ 25 (VJ T€ 21) erhalten. Der Materialaufwand lag bei T€ 403 (VJ T€ 347) und resultiert im Wesentlichen aus Aufwendungen für bezogene Leistungen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von T€ 395 (VJ T€ 340) betreffen insbesondere Palliativ- und Rufdienste.

Darstellung der Lage

Das Umlaufvermögen betrug mit T€ 411 (VJ 316 €) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie mit T€ 795 (VJ T€ 326) liquide Mittel.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.200,00 EUR und ist voll eingezahlt. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr betrug T€ 785 (VJ T€ 549).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter resultieren im Wesentlichen aus Rufdienstleistungen oder Personalgestellung. Gegenüber Kreditinstituten bestehen keine Verbindlichkeiten.

Hinweise auf Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Entwicklung Palliative Care Team Hanau GmbH ist geprägt durch die sukzessive Erhöhung der Zahl der eingeschriebenen Patienten. Dies wird durch eine Ausweitung des Versorgungsgebiets bestärkt. Seit dem 1. Februar 2016 wurde das Versorgungsgebiet der Palliative Care Team Hanau GmbH auf den gesamten Main-Kinzig-Kreis ausgedehnt. Hierzu wurde ein Satellitenstandort in Bad Soden-Salmünster etabliert, welcher die Ostabdeckung der Region vornimmt und Patienten behandelt. Den Umfang und die Art der Versorgung regelt das "Versorgungskonzept SAPV für die Palliative Care Team Hanau GmbH für die Region Main-Kinzig-Kreis."

Wirtschaftsprüfungsgesellschaften der Beteiligungen

Gesellschaften/Genossenschaften	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Baugenossenschaft Steinheim eG	VdW Südwest Franklinstraße 62 60486 Frankfurt
Baugesellschaft Hanau GmbH	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mergenthalerallee 3-5 65760 Eschborn
Bauprojekt Hanau GmbH	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Gerbermühlstraße 9 60594 Frankfurt am Main
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Gerbermühlstraße 9 60594 Frankfurt am Main
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mergenthalerallee 3-5 65760 Eschborn
Brüder Grimm Berufsakademie Hanau GmbH	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel
Gemeinnützige Bau- und Siedlungs- genossenschaft Klein-Auheim eG	VdW südwest Verband der Südwestdeutschen Wohnungs- wirtschaft e. V. Franklinstraße 62 60486 Frankfurt am Main
Hanau Bäder GmbH	WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Liebigstraße 8 60323 Frankfurt am Main
Hanau Einkauf GmbH	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Gerbermühlstraße 9 60594 Frankfurt am Main
Hanauer Energiedienstleistungen und – managementgesellschaft mbH	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Gerbermühlstraße 9 60594 Frankfurt am Main
Hanauer Fahrergesellschaft GmbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Erthalstraße 1 55118 Mainz

Gesellschaft/Genossenschaft/Eigenbetrieb	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Hanau Hafen GmbH	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mergenthalerallee 3-5 65760 Eschborn
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Erthalstraße 1 55118 Mainz
Hanau Marketing GmbH	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Gerbermühlstraße 9 60594 Frankfurt am Main
Hanau Netz GmbH	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Gerbermühlstraße 9 60594 Frankfurt am Main
Hanauer Parkhaus GmbH	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mergenthalerallee 3-5 65760 Eschborn/Frankfurt am Main
Hanauer Straßenbahn GmbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Erthalstraße 1 55118 Mainz
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel
Klinikum Hanau GmbH	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	Brender & Hülsmeier Leerbachstraße 14 60322 Frankfurt am Main
Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel
Nova Serve Gesellschaft für Dienstleistungen im Gesundheitswesen mbH	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel

Gesellschaft/Genossenschaft/Eigenbetrieb	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Palliative Care Team Hanau GmbH	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Gerbermühlstraße 9 60594 Frankfurt am Main
Stadtwerke Hanau GmbH	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Gerbermühlstraße 9 60594 Frankfurt am Main

Abkürzungsverzeichnis

a. D.	außer Dienst
AG	Aktiengesellschaft
BauG	Baugesellschaft Hanau GmbH
BAUpro	Bauprojekt Hanau GmbH
BfG	Betriebsführungsgesellschaft Hanau GmbH
BGBA	Brüder Grimm Berufsakademie Hanau GmbH
BHG	BeteiligungsHolding Hanau GmbH
bzw.	beziehungsweise
FRM	Frankfurt Rhein Main
ggf.	gegebenenfalls
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GWh	Gigawattstunde
HEG	Hanau Einkauf GmbH
HEMG	Hanau Energiedienstleistungen und –managementgesellschaft mbH
HFG	Hanau Fahrergesellschaft mbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HBG	Hanau Bäder GmbH
HHG	Hanau Hafen GmbH
HLNO	Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH
HMG	Hanau Marketing GmbH
HNG	Hanau Netz GmbH
HPG	Hanauer Parkhaus GmbH
HSB	Hanauer Straßenbahn GmbH
HWG	Hanau Wirtschaftsförderung GmbH
IHK	Industrie- und Handelskammer
KHG	Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze
KV	Kassenärztliche Vereinigung
KVK	Kraftverkehr Kinzigtal GmbH
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
LNO	Lokale Nahverkehrsorganisation
Mio.	Millionen
MLA	Martin Luther Altenhilfe gGmbH
MKK	Main-Kinzig-Kreis
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH
MWh	Megawattstunde
ÖPNVG	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen
PV	Photovoltaik
qm	Quadratmeter
rd.	rund
RMV	Rhein-Main-Verkehrsverbund
stellv.	stellvertretende/r
SWH	Stadtwerke Hanau GmbH
Tkm	tausend Kilometer
Tsd.	Tausend

T€	Tausend Euro
u. a.	unter anderem
VJ	Vorjahr
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
ZOB	Zentraler Omnibusbahnhof